

Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer24-023

ProjektbezeichnungBorna altes Amtsgericht

► LV-Daten

LV-NummerLos 01

LV-BezeichnungBaumeisterarbeiten

► Auftraggeber

NameStadtverwaltung Borna

StraßeMarkt 1

Ort04552 Borna

in EUR

Summe

Nachlass % Aufschlag / Nachlass

Gesamtsumme netto

Umsatzsteuer % Umsatzsteuer

Gesamtsumme brutto

....., am

.....
Unterschrift + Stempel

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

ZTV / Vorbemerkungen

1. Baubeschreibung

1.1 Leistungsbeschreibung:

Dem Bieter wird die Leistungsbeschreibungen als Langtext in Form von pdf- und GAEB- Dateien übersandt.

Abänderungen des LV's und der Ausführungspläne seitens des AN sind unzulässig (VOB/ § 16 b). Etwaige Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sind auf einer gesonderten Beilage dem AG anzubieten. Die Gleichwertigkeit von Produkten, Materialien und Erzeugnissen ist auf Verlangen des AG nachzuweisen. Der AG behält sich das Recht vor, als gleichwertig angebotene Fabrikate / Typen abzulehnen. Sind im Angebot des Bieters bei zugelassenen Alternativen keine eindeutigen Fabrikats- und Typenangaben eingetragen, kann der AG auf den Einbau der ausgeschriebenen Fabrikate bestehen.

1.2 Allgemeine Beschreibung der Bauleistung:

Umbau des ehemaligen Amtsgerichts in einen Verwaltungsstandort.

Die Baustelleneinrichtung für die gesamte Baumaßnahme wird durch das Los Baumeister erbracht.

Die Bauausführung sowie vorbereitende Planungsphasen werden in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber durchgeführt.

Bauherr ist die Stadtverwaltung Borna, Vetreten durch den Bürgermeister Herr Urban.

Angebotspreise:

Sämtliche Angebotspreise beinhalten alle erforderlichen An- und Abfahrtskosten, sowie den in den Leistungspositionen enthaltene Grundgebrauchsüberlassung. Mit den Einheitspreisen sind sämtliche Nebenleistungen abgegolten, die zur Fertigstellung der Leistung erforderlich sind.

Der Bieter ist verpflichtet, die im LV beschriebenen Positionen auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse an der Baustelle zu informieren, da spätere Nachforderungen, welche auf baulichen Besonderheiten beruhen, nicht anerkannt werden.

Lohnleitklausel

Eine Lohnleitklausel wird nicht vereinbart.

Stoffpreisleitklausel

Eine Stoffpreisleitklausel wird nicht vereinbart.

1.3 Bauüberwachung:

Tritt für den Architekten bei der Bauüberwachung ein erhöhter Aufwand aufgrund fehlender Fachkunde, Leistungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit der ausführenden Firma ein, so ist dieser Mehraufwand gegenüber dem Auftraggeber und der ausführenden Firma durch den Architekten nachzuweisen. Ein Mehraufwand entsteht, wenn Festlegungen der örtlichen Bauüberwachung wiederholt nicht befolgt werden oder wenn Bauzeiten überschritten werden. Dieser Mehraufwand, in Form von Stundennachweis zzgl. Nebenkostenpauschale und Umsatzsteuer, wird dem Architekten vom Auftraggeber vergütet durch Abzug dieses

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Betrages von den Vergütungsansprüchen der ausführenden Firma.

Den Anordnungen der Bauüberwachung ist Folge zu leisten. Alle aus der Nichtbeachtung solcher Anordnung entstehenden Schäden trägt der AN.

Der AN stellt einen verantwortlichen Fachbauleiter im Sinne der LBO zur Verfügung.

Der Auftragnehmer hat für die Durchführung seiner Leistungen einen verantwortlichen Bauleiter bzw. Projektverantwortlichen unverzüglich, spätestens zur Bauanlaufberatung, zu benennen. Die Person muss fließend Deutsch sprechen können, während der Ausführungszeit vor Ort anwesend und bevollmächtigt sein, Erklärungen mit Wirkung für und gegen den Auftragnehmer abzugeben und entgegenzunehmen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Kooperation mit allen angrenzenden Gewerken, um eine fachgerechte und der Planung entsprechende Gesamtleistung sicherzustellen. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.

Der Auftragnehmer ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen verpflichtet. Der Turnus der Bauberatungen wird durch die Bauüberwachung des Auftraggebers festgelegt und kann bei Bedarf variieren. Über die in den Baubesprechungen getroffenen Festlegungen fertigt die Bauüberwachung des Auftraggebers Protokolle an. Bei unentschuldigter Nichtteilnahme an den Besprechungen ist der Auftragnehmer nicht berechtigt, Einspruch gegen die Festlegungen zu erheben. Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte arbeitstäglich zu führen und der Bauüberwachung des Auftraggebers wöchentlich zur Bauberatung zu übergeben.

2. Ausführung der Bauleistung

2.1 Auszuführende Leistungen:

Durch den Auftragnehmer für das Los Baumeister sind die Baustelleneinrichtung, die Abbrucharbeiten, der Rohbau, Gerüstarbeiten und kleine Zimmerer- und Dacharbeiten Inhalt des Leistungsverzeichnisses.

2.2 Ausgeführte Vorarbeiten und Leistungen

2.2.1 Vermessung

Digitale Bestandsgrundlagen liegen im dxf- / dwg- Format vor. Siehe Anlagen.

2.2.3 Ausgeführte Leistungen

Der Unternehmer hat die Vorleistungen durch das vorangegangene Gewerk sorgfältig zu prüfen. Außerplanmäßige Abweichungen sind vor Ausführungsbeginn der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen.

2.2.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Zur Durchführung der wesentlichen Leistungen im Baufeld sind der Auftragnehmer sowie seine vertraglich gebundenen Nachauftragnehmer tätig. In enger Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung und Fachbauleitung der Gewerke TGA sind die Leistungen der Gewerke Eit und HLS im Ablauf zu integrieren. Weitere Gewerke in Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung.

3. Angaben zur Baustelle

3.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Ortskern von Borna.

Projektadresse:

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Altes Amtsgericht Am Gericht 2 04552 Borna				
	3.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege Vorhandene öffentliche Verkehrswege sind aus den Straßenkarten und den beiliegenden Lageplänen zu entnehmen.				
	3.3 Zugänge und Zufahrten, Bestandsdokumentation Es stehen zwei Zufahrten in das Gelände als Baustellenzufahrt zur Verfügung. Die Hauptzufahrt erfolgt über die Einbahnstraße Grimmaer Straße in den Innenhof. Eine weitere Zufahrt über die Straße Am Gericht ist nur mittels PKW befahrbar. Andere Zuwegungen, als die angegebenen, stehen nicht zur Verfügung. Die teilweise engen Befahrungsverhältnisse im Torbereich sind zu beachten! (siehe Lageplan), Torbreite 3,00 m. Die Stellplätze gegenüber der Einfahrt werden in der Bauphase freigehalten.				
	3.4 Anschlußmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen Baustrom und Bauwasser werden über den Baumeister eingerichtet und stehen auf dem Gelände allen Gewerken zur Verfügung.				
	3.5 Lager- und Arbeitsplätze Dem AN stehen für die Baustelleneinrichtung sowie für Lager und Arbeitsplätze während der Bauzeit befestigte Flächen zur Verfügung bzw. werden diese durch das Gewerk Baumeister im Zuge der Baustelleneinrichtung geschaffen. Die Baustelleneinrichtung ist auf Grund der beengten Verhältnisse vorab mit dem AG und der örtlichen BÜ festzulegen. Auf dieser und auf Grundlage des ausgereichten BE-Planes ist die Baustelleneinrichtung aufzubauen. Außerhalb der Baustelle können vom AG keine geeigneten Flächen für Baustelleneinrichtung und Lager zur Verfügung gestellt werden. Arbeits- und Lagerplätze stehen nur innerhalb der gekennzeichneten Flächen des Baustelleneinrichtungsplanes zur Verfügung. Die betrifft auch Bereitstellungsflächen/Zwischenlager für Boden/Aushubmassen. Lagerflächen für Material sowie Aufstellflächen von firmeneigenen Container stehen in Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung auf dem Gelände zur Verfügung.				
	3.6 Leitungen im Baugelände Die Lage von Leitungen und Kabeln ist in vorliegenden Planunterlagen erfasst. Die Informationen basieren auf Bestandsplänen des AG und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Für Beschädigungen an Versorgungsleitungen, die auf Bauarbeiten zurückzuführen sind, haftet der AN.				
	3.7 Öffentlicher Verkehr im Baubereich Die Verkehrssicherung der Baustelle und des angrenzenden Straßenverkehrs obliegt in allen Bauphasen dem AN.				
	4. Angaben zur Ausführung				
	4.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung Nach Auftragserteilung hat der AN die Einzelheiten der				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Verkehrsführung mit dem zuständigen Amt abzustimmen. Der AN haftet für eventuell durch Verschmutzung der Fahrbahn eintretende Verkehrsunfälle und Folgeschäden.</p> <p>4.2 Bauablauf Die Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Leistungsverzeichnis und dem Bauablaufplan zu entnehmen bzw. mit dem Auftraggeber/seiner eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Bauablauf: Der Bauablauf ist entsprechend den Vorgaben des Gesamtablaufplanes in Eigenverantwortung des AN zu erstellen und mit dem AG/der Bauüberwachung abzustimmen. Ggf. ist eine Realisierung nicht zeitlich zusammenhängend sondern nur mit bauzeitlichen Unterbrechungen und/oder nur abschnittsweise möglich. Der AN ist nicht berechtigt, dafür ggf. anfallende Mehrkosten dem AG in Rechnung zu stellen. Mit der Auftragserteilung hat der AN alle Materialien, die eine längere Liefer- oder Fertigungszeit haben zu bestellen, so dass diese mit Baubeginn zur Verfügung stehen. Die sofort zu bestellenden Materialien sind mit dem AG/der eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.</p> <p>4.3 Stoffe, Bauteile Vor dem Einbau aller zu liefernden Stoffe und Materialien ist eine Bemusterung durch den AG und die Bauüberwachung vorzunehmen. Alle zur Anwendung kommenden Baustoffe müssen den DIN- Normen bzw. den entsprechenden Normen entsprechen oder zum Einsatz besonders zugelassen sein. Die Lieferung der Baustoffe ist, wenn im Leistungsverzeichnis nichts Gegensätzliches gesagt wird, in den Leistungen enthalten. Produkte aus anderen Mitgliedsstaaten der EG, die den Technischen Vertragsbedingungen nicht entsprechen, werden einschl. der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau gleichermaßen dauerhaft erreicht wird. Auf Verlangen hat der Bieter bzw. AN die Unterlagen über die Prüfung und Überwachung der Produkte dem AG in deutscher Sprache unverzüglich vorzulegen. Ferner sind alle Eigenüberwachungsprüfungen vom AN im Rahmen der geltenden Vorschriften vorzunehmen. Die Prüfergebnisse sind umgehend der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben.</p> <p>4.4 Entsorgung von Stoffen Die Entsorgung hat geordnet nach Gesetzgebung zu erfolgen. Ein Nachweis dafür ist dem AG unaufgefordert vorzulegen. Vom AN beabsichtigte Ablagerungen außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage und vom AN beabsichtigte Auffüllung, Aufschüttungen, Verfüllungen und Befestigungen von Bodensenken, tiefliegenden Wiesen, Weideflächen, Gräben, alten Tümpeln, Waldwegen und sonstigen naturbelassenen Flächen mit Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruchmaterial außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage sind vor Bauausführung mit der zuständigen Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des jeweiligen Kreises abzustimmen. Die im Zuge von Baumaßnahmen anfallenden mineralischen Abfälle sind über bestehende Recyclinganlagen einer Wiederverwertung zuzuführen. Der Entsorgungsweg bezüglich ihres Schadstoffgehaltes wird nach den "Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen / Abfällen, Technische Regeln",</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>LAGA vom 07.09.1994, Teil I (allgemeiner Teil) und Teil II (technische Regeln für die Verwertung) festgelegt. Die Bestimmung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Borna (Abfallsatzung) sind während der Bauausführung, insbesondere die Trennung der Baustellenabfälle, einzuhalten.</p> <p>4.5 Winterbau Winterbau ist nicht vorgesehen.</p> <p>4.6 Beweissicherung Der AN führt Beweissicherungsmaßnahmen im Beisein des AG/ der örtliche Bauüberwachung vor bzw. falls notwendig auch nach den Arbeiten durch, z.B. an Gebäuden, Mauern, Toren und Zäunen sowie Bäumen.</p> <p>4.7 Sicherungsmaßnahmen Die eingesetzten Fahrzeuge, Bagger und Hebewerkzeuge usw. müssen vom TÜV abgenommen sein. Die Bediener der Technik sind entsprechend qualifiziert und an die von der Berufsgenossenschaft gestellten Unfallverhütungsvorschriften gebunden.</p> <p>4.8 Aufmaßverfahren Die Abrechnungen erfolgt entsprechend der VOB/B. Grundlage für die Rechnungsaufstellung bilden die gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung und dem AG erstellten Aufmaßunterlagen. Stundenlohnarbeiten werden nur auf schriftliche Anweisung des AG durchgeführt. Die Nachweise hierüber sind spätestens einen Tag nach Durchführung der Arbeiten der Bauüberwachung zur Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingehende Stundenlohnnachweise werden, sofern sie nicht mehr nachvollziehbar sind, nicht anerkannt. Sollten unvorhergesehene Arbeiten notwendig werden, hat der AN den AG rechtzeitig zu informieren und sofort ein Nachtragsangebot zu erstellen. Erst nach der Bestätigung des Nachtragsangebotes ist mit der Ausführung der Arbeiten zu beginnen. Ausgeführte, aber nicht beauftragte bzw. durch den AG bestätigte Leistungen gehen allein zu Lasten des AN.</p> <p>4.9 Prüfungen Eignungsprüfungen: Die von zugelassenen Prüfstellen durchzuführenden Eignungsprüfungen werden nicht später als 1 Kalenderwoche vor Beginn des jeweiligen Einbaus / der jeweiligen Verwendung dem AG (der örtlichen Bauüberwachung) vorgelegt. Kontrollprüfungen: Kontrollprüfungen werden vom AG gemäß dem Technischen Regelwerk veranlasst (Koordination: örtliche Bauüberwachung). Dafür hat der AN möglicherweise auftretende Verzögerungen des Arbeitsablaufes entschädigungslos aufzufangen. Die Kosten einer Wiederholungsprüfung, die wegen Nichtbestehens einer Kontrollprüfung vom AG veranlasst wird, trägt der AN. Nach Aufforderung des AG (örtliche Bauüberwachung) hat der AN Proben aller Art der zur Verwendung kommenden Stoffe zu Kontrollprüfungen bzw. Identifikationsprüfungen zu entnehmen. Der AN hat dazu eventuell erforderliche Hilfskräfte, Hilfsmittel für Probenahmen oder Durchführung der Prüfung vor Ort und ggf. den Versand der Proben zu stellen.</p>			

5. Ausführungsunterlagen

5.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen:

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Die für die Bauausführung erforderlichen Planunterlagen wie z.B.:</p> <p>Lage- und Höhenpläne, Positionspläne, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Regelquerschnitte, Detailpläne usw. werden dem Auftragnehmer rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe erfolgt 1-fach in Papier und digital als PDF-Datei. Auf Wunsch können DWG-Dateien zur Verfügung gestellt werden.</p>				
	<p>5.2.1 Bautagebuch / Bauwerksbuch</p> <p>Der AN führt ein Bautagebuch über Wetter, Arbeitskräftebesatz, Maschinen, ausgeführte Arbeiten und gelieferte Materialien. Das Bautagebuch ist wöchentlich zur Gegenzeichnung der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen. Nach Abschluß der Arbeiten ist das Bautagebuch dem AG zu übergeben.</p>				
	<p>5.2.2 Bauzeitplan/Arbeitszeit</p> <p>Der AN hat einen Bauzeitplan innerhalb von 5 Werktagen nach Auftragserteilung in 2- facher Ausfertigung zur Genehmigung beim AG einzureichen. Der Bauzeitplan wird Bestandteil des Bauvertrages. Der vorzulegende Bauzeitplan bezieht sich auf die Ausführung der Arbeiten montags bis freitags.</p> <p>Dem AG ist der Termin für die Aufnahme der örtlichen Bauarbeiten mind. 1 Wochen vorher schriftlich mitzuteilen. Die werktägliche Rahmenarbeitszeit wird von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr festgelegt. Samstage sind grundsätzlich als Werktage zu betrachten. Abweichende Arbeitszeiten sind mit dem Auftraggeber gesondert zu vereinbaren. In der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass Samstagsarbeit sowohl aus terminlichen Gründen als auch bei der Durchführung besonders lärmintensiver Arbeiten vom Auftraggeber angeordnet werden kann.</p>				
	<p>5.2.3 Zahlungsplan</p> <p>siehe Punkt 5.2.2 Bauzeitplan</p>				
	<p>5.2.4 Sonstiges</p> <p>Der AN hat, im Falle einer Zuschlagserteilung, auf Anforderung die Urkalkulation vor Baubeginn in einem verschlossenen Umschlag beim AG zu hinterlegen.</p>				
	<p>5.3 Bauabrechnung/Rechnungslauf:</p> <p>Zu den Abschlagszahlungen sind prüffähige Mengenermittlungen vorzulegen. Grundlage der Rechnungen sind gemeinsame, mit dem AG/Bauüberwachung abgestimmte Aufmaße. Beinhalten Abschlagsrechnungen außerdem abgeschlossene Leistungen einer Position, so müssen für diese, bereits abrechnungsfähige Unterlagen beigefügt werden, die bei der Schlussrechnung verwendet werden können. Rechnungen sind im Original 3-fach über die örtliche Bauüberwachung (Rechnungsprüfung) an den Auftraggeber zu stellen. Der AG erhält zusätzlich die Rechnung in Kopie (digitale Form per E-mail). Die Schlussrechnung ist spätestens 4 Wochen nach Abnahme einzureichen.</p>				
	<p>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen</p> <p>Es gelten alle anwendbaren DIN- Normen, FLL- Richtlinien und sonstigen allgemein gültigen, technischen Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung und DIN 18299 (ATV) für Bauarbeiten jeder Art.</p> <p>Des Weiteren wird auf die Einhaltung der geltenden Arbeitsschutz-, Unfallschutz- und anderen Sicherheitsbestimmungen (vor allem Verordnung über</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen -
Baustellenverordnung vom 10.07.1998) hingewiesen.
Weiterhin gelten: Vorschriften des Abfallrechts / Vorschriften
des Wasserrechts / Wasserhaushaltsgesetz.

Allgemeine Hinweise

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht gesondert erfasst, ist
das Einrichten der Baustelle sowie die Vorhaltung der
Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzurechnen.
Lagerräume können im Objekt nicht zur Verfügung gestellt
werden, Aufwendungen für entsprechende
Baustelleneinrichtungen sind in die Einheitspreise
einzurechnen.

Vom Bauherrn werden zur Verfügung gestellt (über Gewerk
Baumeister):
- Bauwasser, Baustrom,
- Sanitärcontainer,
- Besprechungscontainer
- BE-Fläche für Containerstellung

Der Auftraggeber behält sich vor, zwecks Einhaltung des
Kostenrahmens einzelne Leistungen nicht oder nur teilweise
zu beauftragen oder ausführen zu lassen.
Gewinnausfall oder ähnliche Ersatzansprüche können
daraus nicht abgeleitet werden.

Alle Abbruchleistungen verstehen sich prinzipiell inklusive
Entsorgung, falls in der Einzelposition nicht anders
beschrieben.
Die Abbruchmaterialien werden Eigentum des AN und sind
ordnungsgemäß zu entsorgen.
Die entsprechenden Nachweise sind dem Auftraggeber
spätestens mit der Schlussrechnung zu liefern.

Alle Transporte sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeits- und
Gesundheitsschutz und zur Vermeidung von Unfällen sind
unbedingt einzuhalten.
Besonders wird auf umsichtiges Verhalten bei
brandgefährdeten Arbeiten wie Schweißen etc. sowie auf die
Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle
hingewiesen.

Sämtliche Verunreinigungen sind sofort, spätestens jedoch
am Ende jedes Arbeitstages zu beseitigen.
Die Baustelle ist arbeitstägig besenrein zu verlassen.

Alle verwendeten Bauprodukte sind nach Herstellervorschrift
zu verarbeiten und einzubauen.
Die Lieferscheine für alle eingebauten Bauprodukte sind der
Bauleitung sofort nach Einbau, spätestens mit der nächsten
Abschlagsrechnung, einzureichen.
Die bautechnischen Nachweise entspr. SächsBO sind der
Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.

Einwände oder Bedenken gegen das Leistungsverzeichnis
oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom
Bieter bei Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form auf
gesondertem Blatt vorzubringen und zu begründen.

Vor Zuschlagserteilung hat der Bieter eine gültige
Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

Die oben beschriebenen Vorgaben sind bei der Preisbildung

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

Referenzprodukte

Für Referenzprodukte / Gleichwertigkeit gilt grundsätzlich:
Die angegebenen Referenzprodukte dienen lediglich als
Beispiel und Kalkulationshilfe und stellen keine
Produktvorgabe dar.
Der Bieter bleibt, unter Berücksichtigung der gestalterischen
Anforderungen entsprechend der Detailplanung und bei
Einhaltung der Zusätzlichen Technischen
Vertragsbedingungen bei der Wahl eines gleichwertigen
Produktes frei.

Ein Richtfabrikat / Referenzprodukt wird jeweils mit
folgendem Vermerk genannt:
..... oder gleichwertig,

angebotenes Fabrikat:
(Bieterangabe)

Werden vom Bieter keine Eintragungen gemacht, ist das
Referenzprodukt für die Ausführung verbindlich.
Ansonsten ist die Gleichwertigkeit durch Prüfzeugnisse und
Systemdetails zu belegen.
Diese müssen vom Bieter dem Angebot beigelegt werden.
Alle Konstruktionen müssen von ein und demselben
Systemhersteller kommen.

Anlagen

Dem Leistungsverzeichnis liegen folgenden Unterlagen bei:

- Ausführungsplanung vom 29.10.2024
- Bilderdokumentation vom 29.10.2024

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1	Baustelleneinrichtung			
1.1	Verkehrszeichen			
1.1.10	Einholen Verkehrsrechtliche Anordnung Einholen der Verkehrsrechtlichen Anordnung beim Ordnungsamt. Anordnung Beschilderung: "Achtung Baustelle" und "Baustellenzufahrt". Verkehrszeichen- und Umleitungspläne für sämtliche Bauabschnitte, einschl. Angaben zu Beschilderungen der Baustelle einschl. Abstimmung mit zuständiger Verkehrsbehörde sowie deren Genehmigung. Genehmigte Pläne dem Auftraggeber vor Baubeginn übergeben.	1,000 St	-----	-----
1.1.20	Verkehrszeichen Verkehrszeichen aller Art aufstellen und nach Bauende wieder beseitigen. Die Verkehrssicherung hat nach verkehrsrechtlicher Anordnung zu erfolgen. Leistung inkl. Grundvorhaltung von 4 Wochen.	4,000 St	-----	-----
1.1.30	Verkehrszeichen, Vorhaltung Verkehrszeichen über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus vorhalten. Die Verkehrssicherung hat nach verkehrsrechtlicher Anordnung zu erfolgen. Abrechnung Stück je Monat.	28,000 StMt	-----	-----
1.1.40	Verkehrszeichen umsetzen Verkehrszeichen aller Art nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit der vertraglichen Leistungen des AN umsetzen.	2,000 St	-----	-----
1.1.50	Warnleuchte Elektrische Warnleuchte, einschl. Installation, bestehend aus gelber Dauerleuchte mit Lichtquelle, aufstellen, betreiben und beseitigen. Grundvorhaltung 4 Wochen	2,000 St	-----	-----
1.1.60	Warnleuchte, Vorhaltung Warnleuchte über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus vorhalten. Abrechnung Stück je Monat.	14,000 StMt	-----	-----
1.1	Verkehrszeichen			-----
1.2	Zäune, Schutzkonstruktion			
1.2.10	Bauzaun/Schutzzaun Stahlgitter Bauzaun/Schutzzaun auf befestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen aus Beton, inkl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen. Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2,00 m, zur			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Sicherung gegen Unbefugten Zutritt der für die Durchführung der vertraglichen Leistung erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze, einrichten und räumen. Türen und Tore werden gesondert vergütet. Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
		30,000 m	-----	-----
1.2.20	Bauzaun/Schutzzaun vorhalten Bauzaun/Schutzzaun, auf befestigtem Untergrund als Absperrung, zur Sicherung der Baustelleneinrichtung gegen unbefugten Zutritt, nach Ablauf der Grundvorhaltung, für die Dauer der Vertragszeit vorhalten. Abrechnung Meter je Monat.			
		210,000 mMt	-----	-----
1.2.30	Bauzaun/Schutzzaun versetzen Vorbeschriebenen Bauzaun während der Bauzeit versetzen inkl. zusätzlicher Anfahrt. Ausführung auf schriftliche Anweisung durch die Bauleitung.			
		5,000 m	-----	-----
1.2.40	Tor im Bauzaun, Breite bis 4,00 m Tor, abschließbar, im Bauzaun, Ausführung Füllung entsprechend Bauzaun, Pfosten Stahlprofil massiv einbetoniert lichte Öffnungsbreite von 4,00 m, Torflügel mit Rollfüßen. Oberkante über Oberfläche Gelände 2,00 m, einbauen und räumen, inkl. Verschließung mit Sicherheitsschloss und Übergabe von 1 Zahlenschloss an den Auftraggeber. Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
		1,000 St	-----	-----
1.2.50	Tor im Bauzaun vorhalten Tor im Bauzaun, nach Ablauf der Grundvorhaltung, für die Dauer der Vertragszeit vorhalten. Abrechnung Stück je Monat.			
		7,000 StMt	-----	-----
1.2.60	Bautür, 1-flügelig, verschließbar Bautür, behelfsmäßig einbauen, vorhalten und beseitigen. Bautür in Systembauweise aus Stahlblech, zum Einsetzen in rohe Wandöffnungen sowie bei bereits eingesetzter Stahlzarge, stabile Ausführung, absperrbar. Abmessung in verschiedenen Größen. Maulweite verstellbar, als einflügelige Tür. Inkl. Verschließung mit Sicherheitsschloss und Übergabe von 1 Zahlenschloss an den Auftraggeber.			
		1,000 St	-----	-----
1.2.70	Schlüsseldepot, Schlüssel Anbringen eines Schlüsseldepots mit Zahlenschloss. Dieses wird vom AG zur Verfügung gestellt.			
		1,000 St	-----	-----
1.2.80	Bauplane bauseitig befestigen Bauplane mit Ösen mit Kabelbindern am Bauzaun befestigen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Lage ist gemeinsam mit der Bauüberwachung des Architekten vor Baubeginn festzulegen. Sicherungsmaßnahmen, wie zusätzliches Beschweren des Bauzauns, ist in den Einheitspreis einzurechnen.	1,000 St	-----	-----
1.2	Zäune, Schutzkonstruktion			-----
1.3	Baustraße, Lagerflächen			
1.3.10	Bodenschutz Lagerfläche erstellen Bodenschutz herstellen, aus PE- oder PVC-Kunststoff Platten für maximale Traktion mit rutschhemmender Profilierung und mit verschiebesicherer Verbindung als zugelassenes Plattensystem, zur direkten Verlegung auf der Geländeoberfläche. Bodenschutz für Materialtransport und Materiallagerung. Belastung der Bodenschutzplatten geeignet für LKW, Fahrzeuge mit Radlasten von bis zu 12 Tonnen Achslast herstellen (Liefen und Montieren), vorhalten und wieder aufnehmen. Den Bodenschutz, einschließlich Eckrampen, notwendiger Geovliese oder Bautenschutzmaten etc. herstellen. Flächenbildung nach Erfordernis, gemäß Plan und entsprechend Angaben durch die Bauleitung. Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	60,000 m2	-----	-----
1.3.20	Bodenschutz Lagerfläche vorhalten Bodenschutz, nach Ablauf der Grundvorhaltung, für die Dauer der Vertragszeit vorhalten. Abrechnung Quadratmeter je Monat.	420,000 m2Mt	-----	-----
1.3.30	Hilfsüberfahrt, Stahlplatte Überfahrt über Aushubbereiche mit Stahlplatten für Baustellenverkehr. Überfahrt herstellen, vorhalten und restlos entfernen. Ausführung: über Gräben Spannweite: bis 2,00 m Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	2,000 St	-----	-----
1.3.40	Hilfsüberfahrt, Stahlplatte vorhalten Hilfsüberfahrt, nach Ablauf der Grundvorhaltung, für die Dauer der Vertragszeit vorhalten. Abrechnung Stk je Monat.	14,000 StMt	-----	-----
1.3	Baustraße, Lagerflächen			-----
1.4	Container, Abwasseranschluss			
1.4.10	Besprechungscontainer, 15 m2 Besprechungscontainer einschließlich Unterbau und Anschlüsse Haustechnik, Nutzung durch den Auftraggeber und die beteiligten Firmen, antransportieren, aufstellen und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	In folgender Ausführung:				
	<ul style="list-style-type: none"> - Allseitig wärme gedämmt - Elektroheizung - Umluftkühlgerät im Sommer - Miniküche mit Waschbecken und Kühlschrank - Beleuchtung - 3 Steckdosen - Fußabstreifer - Einrichtung in ordentlicher Ausführung mit min. 1 Besprechungstisch mit 10 Stühlen - 1 Aktenschrank, abschließbar - 5 Garderobenhaken - Papierkorb - Pinnwand ca. 2 m2 - Besen - Beschilderung, Nichtraucherplakatogramm - 1 Kaffeemaschine - 1 Kopierer bis A4 				
	Baucontainer ist 1x wöchentlich nass zu reinigen. Inkl. Verschließung mit Sicherheitsschloss und Übergabe von 3 Schlüsseln für das Schloss an den Auftraggeber. Der Container ist inkl. Unterlage (Kunststoffplatten o.ä.) zu montieren. Die Kosten sind in den Einheitspreis einzurechnen. Grundfläche: ca. 15 m2				
	Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)				
		1,000	St		
1.4.20	Besprechungscontainer, 15 m2, Unterhalt Besprechungscontainer vorhalten und unterhalten. Die Kosten für Wartung und 1 x wöchentliche Reinigung sind in den EP einzurechnen. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Abrechnung Stück je Monat				
		7,000	StMt		
1.4.30	Sanitär-Waschcontainer, Doppelcontainer Sanitärcontainer als Doppelcontainer für Damen und Herren. Auf- und Abbauen einer WC und Waschanlage einschließlich Unterbau im Baustellenbereich. Standardausführung für ca. 40 Personen Baustellenpersonal entsprechend den baulichen Anforderungen und den Anforderungen an die Einrichtung nach § 47 Arbeitsstättenverordnung und der Arbeitsstättenrichtlinie 47/1-3,5 mit entsprechender Anzahl von Waschplätzen, Duschen, WC-Kabinen, Urinalen sowie Handwaschbecken. Der frostsichere Anschluss der Anlage an das öffentliche Ver- und Entsorgungsnetz in gesonderter Position. Ausführung einschl. Heizung und dafür aller notwendigen Anschlussarbeiten, sowie der anfallenden Gebühren. Die Anlage ist während der Gesamtbauzeit für alle Ausbaugewerke bereitzustellen. Der Container ist inkl. Unterlage (Kunststoffplatten o.ä.) zu montieren. Die Kosten sind in den Einheitspreis einzurechnen. Doppelcontainer : 2,00 x 2,50 x 6,00 m Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
1.4.40	Sanitär-Waschcontainer, Doppelcontainer, Unterhalt Betrieb und Vorhalten eines Doppel-Sanitär-Waschcontainers einschl. arbeitstäglicher Reinigung (mit Vorlage eines Reinigungsprotokolls). Betriebs- und Verbrauchsstoffe (Seifen und WC-Papier) sowie Beheizung nach Bedarf. Die Vorhaltung erfolgt über die gesamte Bauzeit, auch für die Ausbauphase. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Abrechnung Stück je Monat			
		7,000 StMt	-----	-----
1.4	Container, Abwasseranschluss			-----
1.5	Bauwasserversorgung			
	Erdverlegte Druckrohrleitungen für Trinkwasser Erdverlegte Druckrohrleitungen für Trinkwasser			
1.5.10	PE-HD- Rohr DN32 PE-HD-Rohre 40 x 3,7 mm (DN 32) für Trinkwasser, DIN 8074/75 mit einem Elastizitätsmodul von mind. 800 N/qm, Reihe 5, min. PN 10, Rollenmaterial, nach DIN EN 1610 und DIN 16928 verlegen, Verlegung erfolgt oberirdisch			
		15,000 m	-----	-----
1.5.20	PE-HD- Rohr DN25 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch PE-HD- Rohr DN25			
		10,000 m	-----	-----
1.5.30	PE-HD- Rohr DN20 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch PE-HD- Rohr DN20			
		5,000 m	-----	-----
1.5.40	PE-HD- Rohr DN15 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch PE-HD- Rohr DN15			
		5,000 m	-----	-----
1.5.50	Klemmverbinder für PE-HD Rohr DN 32, Winkel 90° Klemmverbinder für PE-HD Rohr DN 32, Winkel 90°, für Trinkwasser, für vorgenannte Leitungen, einschließlich Verschraubungen und Verbindungs- und Dichtmaterial, Verlegung erfolgt oberirdisch			
		8,000 St	-----	-----
1.5.60	Klemmverbinder für PE-HD Rohr DN 25 Winkel 90° Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Klemmverbinder für PE-HD Rohr DN 25 Winkel 90°			
		5,000 St	-----	-----
1.5.70	Klemmverbinder für PE-HD Rohr DN 20 Winkel 90°			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Klemmverbinder für PE-HD Rohr DN 20 Winkel 90°	5,000 St	-----	-----
1.5.80	Klemmverbinder für PE-HD Rohr DN 15 Winkel 90° Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Klemmverbinder für PE-HD Rohr DN 15 Winkel 90°	5,000 St	-----	-----
1.5.90	Abzweig PE-HD- Rohr DN32-DN32-DN25 Abzweig PE-HD-Rohr DN32-DN32-DN25 für Trinkwasser, für vorgenannte Leitungen verlegen, einschließlich Verschraubungen und Verbindungs- und Dichtmaterial, verlegen in vorhandenem Graben ohne Verbau, Verlegetiefe bis 0,8m.	1,000 St	-----	-----
1.5.100	Reduzierung PE-HD- Rohr DN40-DN32 Reduzierung PE-HD-Rohr DN40-DN32 (50x4,6 - 40x3,7 mm) für Trinkwasser, für vorgenannte Leitungen, einschließlich Verschraubungen und Verbindungs- und Dichtmaterial, Verlegung erfolgt oberirdisch	1,000 St	-----	-----
1.5.110	Reduzierung PE-HD- Rohr DN32-DN25 Reduzierung PE-HD-Rohr DN32-DN25 für Trinkwasser, für vorgenannte Leitungen, einschließlich Verschraubungen und Verbindungs- und Dichtmaterial, Verlegung erfolgt oberirdisch	5,000 St	-----	-----
1.5.120	Reduzierung PE-HD- Rohr DN25-DN20 Reduzierung PE-HD-Rohr DN25-DN20 für Trinkwasser, für vorgenannte Leitungen, einschließlich Verschraubungen und Verbindungs- und Dichtmaterial, Verlegung erfolgt oberirdisch	1,000 St	-----	-----
1.5.130	Reduzierung PE-HD- Rohr DN20-DN15 Reduzierung PE-HD-Rohr DN20-DN15 für Trinkwasser, für vorgenannte Leitungen, einschließlich Verschraubungen und Verbindungs- und Dichtmaterial, Verlegung erfolgt oberirdisch	1,000 St	-----	-----
1.5.140	Anschluss DN 25 an Baucontainer Anschluss herstellen an bauseitigen Trinkwasser- Anschluss TW kalt an handelsüblichem Baucontainer außen DN 25 mit PE-HD- Rohr	1,000 St	-----	-----
1.5.150	Anschluss an vorhandenen TW-Anschluss DN 40 herstellen Anschluss herstellen an vorhandenen TW-Anschluss im Schulgebäude, nach dem Wasserfilter ist am Bestandsrohr ein Anschluss für den Bauwasserabgang mittels T-Stück zu installieren. Die TW-Bestandsleitung ist vermutlich eine Leitung aus Stahl in DN 40. Die Anschlussdimension einschl. das Rohrmaterial ist vorab zu überprüfen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
1.5.160	Kernbohrung Durchmesser bis 100 Kernbohrungen in Stahlbetonwand oder -decke mit Bewehrung, bis 30 cm Wand- bzw. Deckenstärke, Durchmesser bis 100 mm, als Naßbohrung, einschl. Stellen der benötigten Geräte, Hilfsmittel, Hilfsstoffe und Gerüste, Arbeitshöhe bis 3 m, einschl. Entsorgung des Bohrkernes.	1,000 St	-----	-----
1.5.170	Abflussrohr für Schmutz- und Regenwasser DN 100 Vollwandrohre DN 100 aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem patentierten Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1. Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN/m². Alle Formteile haben eine tatsächlich gemessene Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 über 16 kN/m² liegt. Auf 7 bar Dichtheit gemäß DIN EN 1277 geprüft. Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig. liefern und betriebsfertig montieren	20,000 m	-----	-----
1.5.180	Abflussrohr für Schmutz- und Regenwasser DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 125	2,000 m	-----	-----
1.5.190	Abflussrohr für Schmutz- und Regenwasser DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 150	5,000 m	-----	-----
1.5.200	Bogen mit Steckmuffe, DN 100 Bogen mit Steckmuffe und eingelegtem Lippendichtring für vorbeschriebenes Abflussrohr, in allen Gradzahlen, liefern und verlegen. Nenndurchmesser: DN 100	8,000 St	-----	-----
1.5.210	Bogen mit Steckmuffe, DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Bogen DN 125	4,000 St	-----	-----
1.5.220	Bogen mit Steckmuffe, DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Bogen DN 150	2,000 St	-----	-----
1.5.230	Abzweig mit Steckmuffe, DN 100 Einfachabzweig, mit Steckmuffe Einfachabzweig 45°, mit Steckmuffe und eingelegten Lippendichtringen, liefern und verlegen. Nenndurchmesser: DN 100/100.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		3,000 St	-----	-----
1.5.240	Abzweig mit Steckmuffe, DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Abzweig DN 125			
		2,000 St	-----	-----
1.5.250	ReduktionAbflussrohr DN 125, alle reduzierte Nennweiten passend zur zuletzt im vollen Wortlaut beschriebenen Rohrleitung DN 125 unter Beachtung der Anmerkung zu den Fittingen und Formstücken, liefern und betriebsfertig montieren			
		4,000 St	-----	-----
1.5.260	ReduktionAbflussrohr DN 150, alle reduzierte Nennweiten passend zur zuletzt im vollen Wortlaut beschriebenen Rohrleitung DN 150 unter Beachtung der Anmerkung zu den Fittingen und Formstücken, liefern und betriebsfertig montieren			
		1,000 St	-----	-----
1.5.270	Muffe DN 100 Überschiebmuffe mit eingelegtem Lippendichtring für vorbeschriebenes Abflussrohr. Überschiebmuffe oder Doppelmuffen, mit eingelegten Lippendichtringen, liefern und verlegen. Muffen DN 100.			
		6,000 St	-----	-----
1.5.280	Muffe DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffen DN 125			
		1,000 St	-----	-----
1.5.290	Muffe DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffen DN 150			
		3,000 St	-----	-----
1.5.300	Muffenstopfen DN 100 Muffenstopfen/Kappen für vorbeschriebenes Abflussrohr. für das Abdichten bzw. das zwischenzeitliche Abdichten liefern und verlegen bzw. wieder entfernen. Muffenstopfen DN 100.			
		4,000 St	-----	-----
1.5.310	Muffenstopfen DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben , jedoch Muffenstopfen DN 125			
		1,000 St	-----	-----
1.5.320	Muffenstopfen DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffenstopfen DN 150			
		1,000 St	-----	-----
1.5.330	Anschluss Abwasser DN 100 Anschluss herstellen an bauseitigem Abwasseranschluss an handelsüblichen Baucontainer, außen DN 100 mit PVC-U- Rohr DN 100			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
1.5.340	Anschluss an vorh. Abwasserschacht herstellen Anschluss an vorhandenen Abwasserschacht auf dem Schulgelände durch Anbohren herstellen, für Leitung aus PVC-U- Rohr DN 100, einschl. der erforderlichen Dichtungen und Zubehör.	1,000 St	-----	-----
		1,000 St	-----	-----
	Armaturen und Zubehör Armaturen und Zubehör			
1.5.350	Absperrventil DN 25 Absperrventil mit Schallschutzprüfzeichen gemäß DIN 4109, Gruppe I, je Bauwasserentnahmestelle, für Trinkwasserleitung, mit Eignungsnachweis gemäß DIN 1988, Gehäuse, Oberteil und wasserberührte Teile der Innengarnitur aus Rotguss DIN 1705, Schrägsitzform mit Entleerungsventil in Gehäusematerial, Eingang Außengewinde, Ausgang Außengewinde, mit wartungsfreier Spindelabdichtung, Kegeldichtung aus PTFE. PN 16, mit Handrad DN 25, mit Anschlussverschraubung zum Anschluss an PE-HD-Rohr, d 32 mm (DN 25) einschl. Rückbau nach Ende der Baumaßnahme	3,000 St	-----	-----
1.5.360	Flügelrad- Wasserzähler Bauwasserentnahme Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Wasserzähler zum Einbau in die Bauwasserentnahmestelle Nenndurchfluss: Qn 1,5 m³/h, mit Gewindeanschluss DN 25 einschl. Anschlussverschraubungen zum Anschluss an PE-HD- Rohr DN 25	1,000 St	-----	-----
1.5.370	Freistrom- Kombi- Rückflussverhinderer, DN 25 Freistrom- Kombi- Rückflussverhinderer, absperrbar, beständig gegen aggressives Wasser, aus Rotguss in den mediumberührten Bereichen, verschleißfester Edelstahl-Sitzring, tottraumfrei, RV mit POM- Strömungskörper und geringem Öffnungsdruck = 10 mbar , daher besonders geeignet auch für Zirkulationssysteme, mit Prüfeinrichtung, separate Absperrung mit selbstfettender und unter Druck austauschbarer EPDM- Lippendichtung als wartungsfreie Spindelabdichtung, EPDM-WN21-Sitzdichtung mit drehbar gelagertem, gegen Druckschläge gesicherten Kegel, Spindelgewinde außerhalb des Mediums, nach DIN EN 13959, mit DVGW- und Schallschutzzulassung, Nenndruck PN 16, mit Entleerungsventil, mit drehbarem Schlauchanschluss ¾" und Verschlusskappe, wahlweise links- oder rechtsseitig am Ventilgehäuse montierbar, beidseitig mit Außengewinde, zum universellen Anschluss von Verschraubungen für PE-HD- Rohr DN 25	1,000 St	-----	-----
		1,000 St	-----	-----
	Dämmung an Rohrleitungen TWK und Schmutzwasser im Außenbereich			
1.5.380	Rohrisolierung aus PE für Rohr DN 15			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Rohrisolierung PE aus geschlossenzelligem Polyethylen Schaum angeschlitz an Trinkwasserleitung PE-HD DN 25, Schalldämpfende Eigenschaften reduziert so insbesondere Knack- und Fließgeräusche, entspricht den Anforderungen nach EnEV und DIN 1988 200, Brandverhalten (EN 13501-1) BLs1d0 (Dämmdicke 9 + 13 mm) CLs1d0 (Dämmdicke 20 + 25 + 30 mm) Euroklasse E Temperatureinsatzbereich: von 0 °C bis +100 °C (EN 14707) ANWENDUNGSBEREICH Heizungs- u. Sanitärbereich gemäß EnEV und Kaltwasserleitungen DIN 1988 200 Isolierstärke / Dämmstärke / Materialstärke 13 mm</p> <p>Verlegung außerhalb vom Gebäude, Montagehöhe über Fußboden bis 3,50 m; einschl. Kleber, Spezialreiniger sowie erforderliche Werkzeuge und sonstigem Zubehör sowie Form- und Verbindungsstücke inkl. Passlängen, Anarbeitung an Rohrschellen, Armaturenkappen etc. sind in den Einheitspreisen enthalten;</p> <p>Ummantelung aus nichtprofilierem Blech, Stahl, feuerverzinkt, Dicke 0,6 mm, Blechdicke für normale mechanische Beanspruchung, Überlappungen verschrauben und mit plastischem Dichtstoff abdichten, einschl. Rückbau nach Ende der Baumaßnahme DN 15</p>	5,000	m	-----	-----
1.5.390	<p>Rohrisolierung aus PE für Rohr DN 20 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Rohrisolierung aus PE an Rohrleitungen aus PE-HD DN 20</p>	5,000	m	-----	-----
1.5.400	<p>Rohrisolierung aus PE für Rohr DN 25 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Rohrisolierung aus PE an Rohrleitungen aus PE-HD DN 25</p>	10,000	m	-----	-----
1.5.410	<p>Rohrisolierung aus PE für Rohr DN 32 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Rohrisolierung aus PE an Rohrleitungen aus PE-HD DN 32</p>	15,000	m	-----	-----
1.5.420	<p>Zulage für Bogen DN 32 mit Blech Bogen bis 90 Grad, Radius bis 1,5facher Durchmesser, als Zulage zur Ummantelung an Rohrleitungen aus PE-HD DN 32 Dämmschichtdicke: 13mm</p>	10,000	St	-----	-----
1.5.430	<p>Zulage für Bogen DN 25 mit Blech Bogen bis 90 Grad, Radius bis 1,5facher Durchmesser, als Zulage zur Ummantelung an Rohrleitungen aus PE-HD DN 25, Dämmschichtdicke: 13mm</p>	10,000	St	-----	-----
1.5.440	<p>Zulage für Bogen DN 20 mit Blech</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Bogen bis 90 Grad, Radius bis 1,5facher Durchmesser, als Zulage zur Ummantelung an Rohrleitungen aus PE-HD DN 20, Dämmschichtdicke: 13mm	5,000	St	-----	-----
1.5.450	Zulage für Bogen DN 15 mit Blech Bogen bis 90 Grad, Radius bis 1,5facher Durchmesser, als Zulage zur Ummantelung an Rohrleitungen aus PE-HD DN 15, Dämmschichtdicke: 13mm	5,000	St	-----	-----
1.5.460	Kälte­dämmung Rohr DN100 Gebäude synth. Kautschuk D 19mm Kälte­dämmung DIN 4140, an Rohrleitung, DN 100, im Außenbereich, in Bereichen mit Behinderung durch technische Einrichtungen und Bauteile, Oberkante Dämmung über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Dämmung aus synthetischem Kautschuk, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Wärmeleitfähigkeit 0,040 W/(mK) bei 0 Grad C Mitteltemperatur DIN EN 12667, Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl 10000 DIN EN 13469 und DIN EN 12086, Dämmschichtdicke 19 mm.	4,000	St	-----	-----
1.5.470	Bauwasserentnahme im Außenbereich Bauwasserentnahme im Außenbereich Bauwasserentnahme im Außenbereich Bauwasserentnahmestelle im Außenbereich, komplett betriebsfertig montiert, bestehend aus: - 1 Standrohr aus Stahl DN 25, 1 m hoch (stabile Ausführung) mit Verteilerbalken - 2 Stck. Auslaufventil DN 15 - 1 Stck. Auslaufventil DN 20 - 1 Stck. Auslaufventil DN 25 (mit Bajonettkupplung) Auslaufventile aus Metall mit Prüfzeichen Durchflussklasse A (max. 0,25 l/s) mit festem Auslauf, mit Belüfter und Rückflussverhinderer mit Schlauchverschraubung, Ausladung über 80 bis 150 mm, Betätigungselement aus Metall einschl. Übergangverschraubungen zum Anschluss an das erdverlegte PE-HD- Rohr DN 25, einschl. Frostschutz: Entnahmestelle eingepackt in Mineralwolle und mit Blechkasten geschützt, einschl. sämtlichem Zubehör und Befestigungsmaterial	1,000	St	-----	-----
1.5.480	Begleitheizung Begleitheizung für den Anschluss der Rohrleitung TWK. Die Begleitheizung wird bauseitig an die Stromversorgung angeschlossen. Selbstregelndes Frostschutzband Trinkwasserleitung Selbstregelndes Frostschutzband für Trinkwasserleitung für Frostschutz und Temperaturhalten an Rohrleitungen für Trinkwasser aus PE-HD-Rohr DN25-DN32, Schutzklasse 1 (geerdetes Schutzgeflecht)				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>bestehend aus: zwei parallelen, verzinkten Kupferlitzen, 1,2 mm², dem dazwischen liegenden molekular-vernetzten, selbstregelndem Heizelement, einer elektrischen Isolierhülle aus modifiziertem Polyolefin, einem Schutzgeflecht aus verzinkter Kupferlitze (Widerstand max. 0,009 /m gemäß VDE 0254) und einem Schutzmantel aus modifiziertem Polyolefin.</p> <p>Technische Daten Leitung aus PE-HD-Rohr DN25 bzw. DN32 mit Dämmung aus Mineralfasermatten 30 mm, alukaschiert, Regensicher verklebt, Nennleistung bei 5° C: 26 W/m min. Biegeradius: 10 mm Nennspannung: 230 VAC Dicke des Heizbandes max.: 6,2 mm Breite des Heizbandes: 14,2 mm einschl. erforderliches Aluminium- Klebeband zur Heizbandbefestigung auf vor beschriebenen Rohren</p>	35,000	m	-----	-----
1.5.490	<p>T-Abzweig T-Abzweig für beschriebenes selbstregelndes Frostschutzband, Verbindung für drei Bänder, mit Endabschluss,</p>	2,000	St	-----	-----
1.5.500	<p>Heizbandanschluss Heizbandanschluss für beschriebenes selbstregelndes Frostschutzband</p> <p>bestehend aus: - 1 Stck. Anschlussmodul mittels Isolationsdurchdringung, mit fertig angeschlossener 1,5 m langer Anschlussleitung 3 x 2,5 mm² - 1 Stck. Heizband- Endabschluss, UV- beständig, mit Molekularvernetztem Gel gefüllt - 1 Stck. Abstandhalter für Wandmontage</p> <p>Nennspannung: 230 V Nennstrom: 20 A Temperaturbeständigkeit: 65° C Schutzart: IP 68</p>	2,000	St	-----	-----
1.5.510	<p>Thermostat Thermostat mit Temperaturfühler für vor beschriebenes selbstregelndes Frostschutzband, Temperaturbereich: -5° C bis + 15° C Schaltstrom: 16 A einschl. Zubehör für Wandmontage</p>	1,000	St	-----	-----
1.5.520	<p>Kennzeichnungsbänder Kennzeichnungsbänder "Achtung Netzspannung 230 V!"</p>	2,000	St	-----	-----
1.5.530	<p>Interne Verkabelung Interne Verkabelung zwischen vorbeschriebenen Heizbandanschlüssen und Thermostaten, einschl. Anlusserstellung Kabeltyp: NYM-3,25 mm²</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		20,000 m	-----	-----
1.5.540	Verbindungsdose Aufputz 100x100mm Verbindungsdose DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, als Abzweigkasten, Grundfläche bis 100 mm x 100 mm, mit Schraubdeckel, Schutzart IP 54, mit 8 Pg-Verschraubungen, mit 5 Klemmen, Anschluss Kabeltyp bis 4 mm², in Aufputzausführung	2,000 St	-----	-----
1.5.550	Systemtrenner BA, DN 25 Systemtrenner BA mit kontrollierbarer Mitteldruckzone, (Bauart BA). Bestehend aus: Zwei Rückflussverhinderern, einem Ablassventil und drei Kugelhähnen zum Anschluss eines Differenzdruck-Manometers. Gehäuse aus Rotguss, Dichtelemente aus NBR und EPDM. Rückflussverhinderer aus hochwertigem Kunststoff bzw. Rotguss. Ventileinsatz aus hochwertigem Kunststoff. Kugelhähne aus Messing. DIN/DVGW geprüft. Absicherung gegen Rückfließen, Rückdrücken und Rücksaugen von Flüssigkeiten der Gefahrenklasse 4 (nach DIN 1988, Teil 4 und DIN EN1717). Wartungspflichtige Armatur nach DIN EN 806-5. Betriebsdruck: max. 10 bar Medium: Wasser bis 65 Grad C Ausführung B: mit Gewindetülle 1" Nennweite: 1 Zoll - liefern und betriebsfertig montieren	1,000 St	-----	-----

1.5	Bauwasserversorgung		-----	-----
-----	----------------------------	--	-------	-------

1.6	Baustrom			
-----	-----------------	--	--	--

Vorbemerkungen Baustrom

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen sind für provisorische Zurverfügungstellung von Baustromanschlüssen insbesondere für Steckdosen sowie für die Baubeleuchtung der gesamten Baustelle vorgesehen.

Für die Errichtung der Baustromanlage ist insbesondere die DIN VDE 0100 Teil 704 zu beachten! Alle Materialien sind leihweise zur Verfügung zu stellen und betriebsfertig anzuschließen. Entweder nach Fertigstellung des Bauvorhabens oder bei Bedarf bereichsweise bzw. nach Baufortschritt ist das Provisorium zu demontieren und in dem Zustand wieder zurück zu nehmen wie es am Bau noch vorhanden ist. Die Preiskalkulation beinhaltet alle notwendigen Absprachen mit sämtlichen am Bau beteiligten Gewerken und dem Bauherrn. Bei der Kalkulation ist zu beachten, dass die Arbeiten entsprechend dem Baufortschritt auszuführen sind und mehrere Anfahrten notwendig sind.

1.6.10 Baustrom - Verteilerschrank als Anschlussverteilerschrank

Baustromanschlussverteilerschrank, nach DIN VDE 43868 / 1 und IEC 61439-4, Nennspannung 400 V AC, mit Einfachtür, Federfallriegel für Vorhängeschloss und Griffmulde mit Kranösen und seitlichen Tragegriffen inkl. feuerverzinktem Untergestell mit Ösen für Erdnägel, mit Sicherungszubehör, mit Anschlussklemmen für Verbindungsleitung, Schutzart IP 44, Einbauten bis einschl. RCD-Schutzschalter schutzisoliert, mit Hauptsicherung als

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Einspeiseschalter, Klemmen 10 - 50 qmm, mit folgenden Einbauten: 6 Stk. Hauptsicherung NH 000 100A 1 Stk. DS Zählerplatz nach DIN 43870 / 2 mit Zähler 1 Stk. RCD-Schutzschalter 63 A/0,03 A, 4 pol. 3 Stk. RCD-Schutzschalter 40 A/0,03 A, 4 pol. 2 Stk. RCD-Schutzschalter 40 A/0,03 A, 4 pol. 1 Stk. CEE-Steckdose 63 A, 5polig mit D02 Sicherungselementen oder Leitungsschutz- schaltern, C-Charakteristik, 3 Stk. CEE-Steckdose 32 A, 5polig mit D02 Sicherungselementen oder Leitungsschutz- schaltern, C-Charakteristik, 2 Stk. CEE-Steckdose 16 A, 5polig mit D02 Sicherungselementen oder Leitungsschutz- schaltern, C-Charakteristik, 3 Stk. Steckdosen mit Schutzkontakt, 16 A, 2polig mit Leitungsschutzschaltern, C-Charakteristik, Verteiler komplett mit Untergestell, liefern, aufstellen und betriebsfertig anschließen.				
		1,000	St	-----	-----
1.6.20	Baustrom - Verteilerschrank Baustromverteilerschrank, nach IEC 61439-4, Nennspannung 400 V AC, mit Einfachtür, Federfallriegel für Vorhängeschloss und Griffmulde mit Kranösen und seitlichen Tragegriffen inkl. feuerverzinktem Untergestell mit Ösen für Erdnägel, mit Sicherungszubehör, mit Anschlussklemmen für Verbindungsleitung, Schutzart IP 44, Einbauten bis einschl. RCD-Schutzschalter schutzisoliert, mit Hauptsicherung als Einspeiseschalter, Klemmen 10 - 50 qmm für 1 x Zuleitung und 1 x Ableitung mit folgenden Einbauten: 1 Stk. Hauptsicherung NH 000 32A 3 Stk. Hauptsicherung NH 000 63A 1 Stk. RCD-Schutzschalter 63 A/0,03 A, 4 pol. 2 Stk. RCD-Schutzschalter 40 A/0,03 A, 4 pol. 1 Stk. CEE-Steckdose 32 A, 5polig mit D02 Sicherungselementen oder Leitungsschutz-schaltern, C- Charakteristik, 1 Stk. CEE-Steckdose 16 A, 5polig mit D02 Sicherungselementen oder Leitungsschutz-schaltern, C- Charakteristik, 12 Stk. Steckdosen mit Schutzkontakt, 16 A, 2polig mit Leitungsschutzschaltern, C-Charakteristik, Verteiler komplett mit Untergestell, liefern, aufstellen und betriebsfertig anschließen.				
		2,000	St	-----	-----
1.6.30	Baustrom - Verteilerschrank für Containererschließung Baustromverteilerschrank als Endverteiler, nach IEC 61439- 4, Nennspannung 400 V AC, mit Einfachtür, Federfallriegel für Vorhängeschloss und einer Griffmulde mit Kranösen und seitlichen Tragegriffen inkl. feuerverzinktem Untergestell mit Ösen für Erdnägel, mit Sicherungszubehör, mit Anschlussklemmen für				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Verbindungsleitung, Schutzart IP 44, Einbauten bis einschl. RCD-Schutzschalter schutzisoliert, mit Hauptsicherung als Einspeiseschalter <u>mit folgenden Einbauten:</u> 1 Stk. CEE Anbaugerätestecker 5 pol., 63A 400V 3 Stk. RCD-Schutzschalter 40 A/0,03 A, 4 pol., B 3 Stk. CEE Anbaudosen 32A, 5 pol. mit je 1 Leitungsschutzschalter 3 pol., 16A, C 4 Stk. Schutzkontaktsteckdosen 16A 2 pol., mit je 1 Leitungsschutzschalter 1 pol., 16A, C Verteiler komplett mit Untergestell, liefern, aufstellen und betriebsfertig anschließen.	1,000 St	-----	-----
1.6.40	Schalteinrichtung Baubeleuchtung Isoliertes Gehäuse zur Steuerung der Baubeleuchtung, komplett verdrahtete Schalteinrichtung, <u>mit folgenden Einbauten:</u> 5 Stk. Sicherungsautomaten 10A 2 Stk. Luftschütze 3 pol., 16A 1 Stk. digitale Zeitschaltuhr 1 Stk. Dämmerungsschalter 1 Stk. H -0 - A Schalter Gehäuse komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.	1,000 St	-----	-----
1.6.50	Umsetzen Baustromverteiler Umsetzen eines Baustromverteilers entsprechend der örtlichen Anweisungen durch die Bauleitung und des Baufortschrittes, sämtliche notwendige Klemmarbeiten zur Umsetzung sind im Preis enthalten, eine Erstaufstellung des Baustromverteilers ist mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten, nach erfolgten Umsetzen ist die Anlage zu prüfen und das Ergebnis zu dokumentieren. Die Abrechnung kann nur mit Vorlage des Prüfnachweises erfolgen.	2,000 St	-----	-----
1.6.60	Instandhaltung Instandhaltung der Baustromanlage inkl. der Baustrombeleuchtungsanlage während der gesamten Bauzeit, nach erfolgter Inspektion der Anlage ist das Ergebnis zu dokumentieren. Die Abrechnung erfolgt mit Vorlage des Prüfnachweises, pauschal je Baustromverteiler pro Monat.	10,000 St	-----	-----
1.6.70	H07RN-F 5 G 6 gV Gummischlauchleitung H07RN-F 5 G 6, Cu-Zahl 288, für mittlere mechanische Beanspruchung Verlegung provisorisch mit auf Putz Befestigung mit Schellen, Schlaufendübeln, Kabelbindern, Lochband usw., leihweise zur Verfügung stellen, nach Abschluss der Baumaßnahme demontieren und wieder zurück nehmen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		30,000 m	-----	-----
1.6.80	H07RN-F 5 G 16 gV Gummischlauchleitung H07RN-F 5 G 16, Cu-Zahl 768, für mittlere mechanische Beanspruchung Verlegung provisorisch mit auf Putz Befestigung mit Schellen, Schlaufendübeln, Kabelbindern, Lochband usw., leihweise zur Verfügung stellen, nach Abschluss der Baumaßnahme demontieren und wieder zurück nehmen.	25,000 m	-----	-----
1.6.90	H07RN-F 5 G 25 gV Gummischlauchleitung H07RN-F 5 G 25, Cu-Zahl 1200, für mittlere mechanische Beanspruchung Verlegung provisorisch mit auf Putz Befestigung mit Schellen, Schlaufendübeln, Kabelbindern, Lochband usw., leihweise zur Verfügung stellen, nach Abschluss der Baumaßnahme demontieren und wieder zurück nehmen.	80,000 m	-----	-----
1.6.100	NSSHöu-J 3 G 2,5 gV Gummischlauchleitung H07RN-F 3 G 2,5, Cu-Zahl 72, für hohe mechanische Beanspruchung Verlegung provisorisch mit auf Putz Befestigung mit Schellen, Schlaufendübeln, Kabelbindern, Lochband usw., leihweise zur Verfügung stellen, nach Abschluss der Baumaßnahme demontieren und wieder zurück nehmen.	100,000 m	-----	-----
1.6.110	NYJ-J 1 x 25 gV Kunststoff-Mantelleitung NYJ-J 1 x 25 Cu-Zahl 240 Verlegung provisorisch mit auf Putz Befestigung mit Schellen, Schlaufendübeln, Kabelbindern, Lochband usw., leihweise zur Verfügung stellen, nach Abschluss der Baumaßnahme demontieren und wieder zurück nehmen.	20,000 m	-----	-----
1.6.120	Trittschutz Trittschutz für o.g. Kabelanlagen als Schwerlastkabelbrücke mit Kabeldurchführung, Höhe max. 50 mm	3,000 m	-----	-----
1.6.130	Verbindungsdose 100 x 100 Verbindungsdose nach DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, Größe 100 x 100 mm, mit Deckel geschraubt, IP 54, als auf Putz Ausführung, mit mind. 6 Einführungen, inkl. Klemmen liefern und montieren	3,000 St	-----	-----
1.6.140	Verbindungsdose 150 x 150 Verbindungsdose nach DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, Größe 150 x 150 mm, mit Deckel geschraubt, IP 54, als auf Putz Ausführung, mit mind. 6 Einführungen, inkl. Klemmen liefern und montieren	2,000 St	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.6.150	CEE Stecker 3/N/PE 32A CEE-Stecker 32A 3/N/PE, für Montage an Kabel als 3polige Kragensteckdose mit Schutzkontakt und Mittelleiterkontakt , Betriebsspannung 400 V, spritzwassergeschützt, Gehäuse aus Isolierstoff liefern, montieren und betriebsfertig anschließen	6,000	St	-----	-----
1.6.160	Anschließen bis 35 qmm Anschließen von Baustromzuleitungskabeln an einer vorhandenen Niederspannungshauptverteilung, Hauptverteilung oder Unterverteilung bis zu einem Querschnitt von max. 35 qmm, inkl. Kleinmaterial wie bspw. Kabelschuhe 1,000 St -----	1,000	St	-----	-----
	Vorbemerkungen Baubeleuchtung Die nachfolgend aufgeführten Leistungen sind für provisorische Zurverfügungstellung von Baustromanschlüssen insbesondere für Steckdosen sowie für die Baubeleuchtung der gesamten Baustelle vorgesehen. Alle Materialien sind leihweise zur Verfügung zu stellen und betriebsfertig anzuschließen. Die Baubeleuchtung ist einschließlich auszuwechselnder Leuchtmittel und bspw. Starter sowie andere Kleinteile anzubieten. Die Kosten sind dabei in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Alle Materialien sind leihweise zur Verfügung zu stellen und betriebsfertig anzuschließen. Entweder nach Fertigstellung des Bauvorhabens oder bei Bedarf bereichsweise bzw. nach Baufortschritt ist das Provisorium zu demontieren und in dem Zustand wieder zurück zu nehmen wie es am Bau noch vorhanden ist. Die Preiskalkulation beinhaltet alle notwendigen Absprachen mit sämtlichen am Bau beteiligten Gewerken und dem Bauherrn. Bei der Kalkulation ist zu beachten, dass die Arbeiten entsprechend dem Baufortschritt auszuführen sind und mehrere Anfahrten notwendig sind.				
1.6.170	Baustellenleuchte LED 58 W Baustellenleuchte mit LED Leuchtmittel 58 W, Schutzart IP43, freistrahlend, auf Holzbrett montiert, die Leuchte ist leihweise zur Verfügung stellen, nach Abschluss der Baumaßnahme zu demontieren und wieder zurück nehmen. liefern, montieren und betriebsfertig anschließen	25,000	St	-----	-----
1.6	Baustrom				-----
1.7	Schutzmaßnahmen				
1.7.10	Schutz von Baumscheiben gegen Druckbelastung Schutzeinrichtung für den Wurzelbereich von Bäumen gegen Verdichtung bei unvermeidlicher Belastung herstellen. Bodenoberfläche säubern, Geovlies im Bereich der Bodenschutzfläche auslegen und mit 30 cm Schutzschicht, bestehend aus Mineralgemisch 0/35, überdecken. Schutzschicht mit Stahlplatten, Baggermatratzen oder dgl. verrutschsicher abdecken. Schutzeinrichtung nach Abschluss der Baumaßnahmen abbauen und entfernen, Kronentraufbereich unter Schonung oberflächennaher Feinwurzeln bis 10 cm tief manuell lockern.				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Mietzeitraum: 7 Monate ab Aufstelldatum Material bleibt Eigentum des Auftragnehmers.	6,000 m2	-----	-----
1.7.20	Schutz für Baumstamm D 0,5 bis 1,0 m Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammdurchmesser über 0,50 bis 1,00 m. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 30 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe: 2,5 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abrechnung nach örtlichem Aufmaß in Stück.	2,000 St	-----	-----
1.7.30	Schutz Einfriedung Torpfeiler Einfriedungen vor mechanischer Beschädigung schützen durch Erstellung einer senkrechten Bretterschalung; inkl. Vorhaltung und Beseitigung. Mantelhöhe: ca. 3,0 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandslos abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abrechnung nach örtlichem Aufmaß in Stück.	4,000 St	-----	-----
1.7.40	Umwehrungen erstellen und vorhalten Einrichten aller vertikalen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften, wie z.B. Sichern von freien Deckenrändern, Sichern von Fensteröffnungen, die im Rohbauzustand noch nicht die erforderliche Brüstungshöhe aufweisen, Treppengeländer, Treppenpodest-Umwehrungen sowie Aufzugsschacht-Umwehrung etc. mittels Holzkonstruktionen provisorisch herstellen. Max. 6 Monate über die eigene Benutzungszeit hinaus vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung beseitigen.	20,000 m	-----	-----
1.7.50	Abdeckungen von Öffnungen Einrichten (erstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen) aller horizontalen und vertikalen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften, wie z.B. verrutschsicheres Überdecken von Boden-Öffnungen, mittels Holzkonstruktionen provisorisch herstellen. Max. 6 Monate über die eigene Benutzungszeit hinaus vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung beseitigen. Abrechnung nach Öffnungsgröße.	10,000 m2	-----	-----
1.7.60	Abdeckvlies, Treppen Bestehende Treppenläufe (Tritt-, Setzstufen aus Stein) während der Bauzeit schützen mittels Abdeckvlies auf			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Baumwollbasis. Das Vlies ist zu überlappen und zu verkleben. Max. 6 Monate über die eigene Benutzungszeit hinaus vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung rückstandslos beseitigen. Abrechnung nach abgewickelter Fläche (Tritt- und Setzstufe).</p>	50,000 m2	-----	-----
1.7.70	<p>Abdeckung mit Holzwerkstoffplatten, Treppen Abdeckung bestehender und zu schützender Treppenläufe (Tritt-, Setzstufen aus Stein) mit Holzspanplatten oder Schalplatten, dicht gestoßen. Der Schutzbelag ist verrutschsicher anzubringen ohne in die zu schützenden Beläge zu dübeln! Max. 6 Monate über die eigene Benutzungszeit hinaus vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung rückstandslos beseitigen. Untergelegtes Abdeckvlies in gesonderter Position. Abrechnung nach abgewickelter Fläche (Tritt- und Setzstufe).</p>	50,000 m2	-----	-----
1.7.80	<p>Abdeckungen mit Folie Abdeckungen von Bauteilen und Einrichtungsgegenständen, Bodenflächen, Wände, Wandbekleidungen, Fenstern etc. mit Folien lagesicher zum Schutz vor Staub und Verunreinigung durch am Bau Beteiligte. Aufbauen, vorhalten und nach Ende der Vorhaltezeit rückstandslos abbauen und entsorgen. Die Übergänge an die angrenzende Bauteilen sind staubdicht abzukleben.</p>	200,000 m2	-----	-----
1.7.90	<p>Abdeck-/Schutzmaßnahmen mit Vlies Abdeckung bestehender historischer Elemente zum Schutz vor Staub und Verunreinigungen, die durch die Sanierungsmaßnahmen entstehen. Abdeckung mit Abdeckvlies auf Bauwollbasis, das Vlies ist zu überlappen und zu verkleben. Aufbauen, vorhalten und nach Ende der Vorhaltezeit rückstandslos abbauen und entsorgen. Die Übergänge an die angrenzende Bauteilen sind staubdicht abzukleben. Abrechnung nach m2 verkleideter Fläche, horizontal und vertikal.</p>	90,000 m2	-----	-----
1.7	Schutzmaßnahmen		-----	-----
1.8	BE, Sonstiges			
1.8.10	<p>Höhenfestpunkt, Einschlagbolzen herstellen Höhenfestpunkt mittels Einschlagbolzen außerhalb des Gebäudes inkl. aller Nebenarbeiten komplett herstellen unverrückbar herstellen. Lage und Festlegung entsprechend Angaben durch die Bauleitung. Die Höhenfestpunkte sind gleich nach Auftragserteilung herzustellen und vor Durchführung der ersten Geländeaufnahme durch den AN auf die vom AG zur Verfügung gestellten Höhenfestpunkte einzumessen. Während und nach Ablauf von Frostperioden sind die Höhenlagen der Festpunkte zu kontrollieren und Veränderungen zu protokollieren.</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
1.8.20	Meterrisse mit Kunststoffmarkierung Meterrisse mit Kunststoffmarkierung in ausreichender Anzahl anlegen, vorhalten und unterhalten; Lage und Festlegung entsprechend Angaben durch die Bauleitung. Ausführungsort: geschossweise Abrechnung: geschossweise Vorhaltdauer: während der gesamten Bauzeit			
		5,000 St	-----	-----
1.8	BE, Sonstiges			-----
1	Baustelleneinrichtung			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

2	Abbrucharbeiten			
---	------------------------	--	--	--

ZTV Abbrucharbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

- Abbrucharbeiten -

Die Leistungspositionen beinhalten immer die Vorgänge "Abbrechen, Demontage, Entfernen, Transport, Aufladen, Abfuhr, fachgerechte Entsorgung einschl. der Kipp- und Entsorgungsgebühren" unter Zugrundelegung der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN Normen der ATV-VOB Teil C, auch wenn sie im Positionstext nicht gesondert beschrieben sind.

Qualifikation Gefahrenstoffe

Der Bieter hat seine fachliche Qualifikation und Zulassung für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung, insbesondere was den Umgang mit belasteten und schadstoffhaltigen Materialien betrifft, auf Anforderung des AG's schriftlich nachzuweisen.
(z. B. gem. TRGS 519 und 521).

Ausführung

Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabel, Kanäle, Vermarkungen u. dgl. zu informieren und ggf. eine Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.
Der Auftraggeber sorgt für die Freischaltung der abzubrechenden Bauteile bezüglich vorhandener Leitungen für Strom, Wasser, Gas und anderer Medien.
Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die Einhaltung dieser Maßnahmen zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen.
Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen. Die Standsicherheit des Bestandes darf hierbei zu keiner Zeit beeinträchtigt werden. Statische Elemente (z.B. Holzträger, Trägerwerk, Stb-Stützen etc.) dürfen nicht beschädigt werden. Zeigen sich trotz sorgfältigem Abbruch Risse, Setzungen oder ähnliches, so ist unverzüglich der Auftraggeber zu benachrichtigen. Für den weiteren Verlauf der Arbeiten sind mit dem Auftraggeber umgehend gesondert Vereinbarungen zu treffen.
Werden bei den Arbeiten kontaminierte oder asbesthaltige Materialien angetroffen, so ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Diese Verpflichtung gilt auch im Zweifelsfall. Es dürfen nur schallarme Kompressoren (Schrauben- oder Rotationskompressoren) eingesetzt werden.
Die Wahl technologischer Vorgänge bleibt, wenn nicht anders beschrieben, dem Auftragnehmer überlassen. Dabei sind die Arbeiten so auszuführen, dass Belästigungen durch Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.
Besteht die Gefahr, dass durch die Abbrucharbeiten Schäden an benachbarten Gebäuden entstehen können, ist nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung ein Bestandsprotokoll zu erstellen.
Das direkte Abwerfen von Bauschutt ist nicht gestattet. Schutt-Container sind zur Vermeidung von Staub mit Planen dicht abzudecken; bei Bedarf ist ein Netzmittel zu verwenden.
Verunreinigungen und Schuttreste, die von den Abbruch und begleitenden Arbeiten herrühren, sind rückstandsfrei zu entfernen.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Während der Abbrucharbeiten muss ständig eine bautechnisch ausgebildete und Deutsch sprechende Fachkraft als Vorarbeiter zugegen sein.</p> <p>Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt.</p> <p>Ein Feuerlöscher, tragbar, der Klasse C nach DIN EN 2 - oder vergleichbar einsetzbar - muss bei Arbeiten mit brennbaren Gasen vorhanden sein.</p> <p>Dem Auftragnehmer obliegt die Verkehrssicherungspflicht insoweit, dass durch Abbrucharbeiten geschaffene Gefahrenquellen Dritte nicht gefährden können.</p> <p>Kanten zu verbleibenden Putzflächen sind als schnurgerade Schnitte auszuführen.</p> <p>Abbruchmaterialbeseitigung</p> <p>Die Entsorgungsrichtlinien der Stadt Borna, des Landkreises Leipzig und des Freistaates Sachsen sind einzuhalten und in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Beim Abbruch sind die einzelnen Baustoffe entsprechend ihrer Klassifizierung zu trennen.</p> <p>Der anfallende, nicht als Sonderabfall gemäß "TA Sonderabfall" einzuordnende Bauschutt ist vom Auftragnehmer zu entsorgen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.</p> <p>Bauschutt, welcher auf einer Deponie verbracht wird, ist in offenen Containern der entsprechenden Deponie zuzuführen.</p> <p>Als Nachweis ist ein vereinfachter Entsorgungsnachweis zu führen und die Entsorgung über Begleitscheine nachzuweisen. Außerdem ist bei Bedarf ein Entsorgungsnachweis nach AbfRest-ÜberwV (8 bzw. 10) vorzulegen.</p> <p>Das anfallende Material ist vom Auftragnehmer zu trennen und getrennt zu entsorgen, zu beseitigen bzw. zu verwerten, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.</p> <p>Die Abfallverwertung hat grundsätzlich Vorrang vor der Beseitigung. Neben der allgemeinen stofflichen Abfalltrennung (Trennung mineralischer Bausubstanz von nicht mineralischen Materialien) müssen der Rückbau und die Entsorgung schadstoffhaltiger Bausubstanz getrennt von ansonsten unbelasteter Bausubstanz erfolgen.</p> <p>Abfallvermischungen sind zu vermeiden. Eine Aufbereitung und Verwertung auf dem Baufeld ist nicht möglich. Der Nachweis über den Verbleib aller zu entsorgenden Stoffe wird gefordert. Zur Erfüllung der Nachweisverordnung sind für sämtliche Entsorgungsleistungen, getrennt nach den zu entsorgenden Materialien, Wiegescheine der Annahmestellen vorzulegen.</p> <p>Ebenso wird ein Nachweis über spezielle Zulassungen beauftragter Dritter (z.B. Transportunternehmen, Deponiebetreiber) verlangt werden. Sämtliche Entsorgungsunternehmen müssen zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe sein. Transporte dürfen nur durch Fachunternehmen mit den entsprechenden Transportgenehmigungen durchgeführt werden.</p> <p>Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind streng einzuhalten. Das Eingraben oder Verbrennen auf der Baustelle ist grundsätzlich untersagt.</p> <p>Künstliche Mineralfasern:</p> <p>es handelt sich um Material der Kategorie K I (krebserzeugend).</p> <p>Der Ausbau der Mineralfasern fällt damit unter den Geltungsbereich der TRGS 521 Anlage 4. Beim Ausbau sind</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>die allg. Staubminimierungsmaßnahmen, die Festlegung der Tätigkeitsarbeiten, die Zuordnung der Schutzstufen und die daraus erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.</p> <p>Gefährdungseinschätzung: Bei Ausbau der KMF („Alter Mineralwolle“) sind die Vorgaben der TRGS 521 zum Schutz der Beschäftigten und anderen Personen bei Abbruch-, Sanierung und Instandhaltung zu beachten.</p> <p>Vorgehen bei der Dekontamination:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Ausbauarbeiten erfolgen abschnittsweise in sinnvoller räumlicher Trennung. Dabei ist das Vorgehen so zu planen und auszuführen, dass „Durchgangsverkehr“ durch bereits bereinigte Räume oder solche, in denen keine Renovierung stattfindet, vermieden wird.2. Während der Ausbauarbeiten ist die Verlagerung schädlicher Mineralfasern in Räumlichkeiten ohne „Alte KMF“ bzw. in bereits gereinigte Räume durch geeignete Schutzmaßnahmen, wie das Verschließen von Türen und das Abdichten aller Fugen und Öffnungen mit Klebeband etc. zu vermeiden.3. Die „alte Mineralwolle“ wird unter personenbezogenem Arbeitsschutz (s. u.) aufgenommen und in blaue Müllsäcke eingelagert, welche nach Befüllen abgeklebt werden.4. Kleinstückiger KMF-Abfall wird aufgenommen und ebenfalls in diese Säcke eingelagert.5. Nach dem Ausbau des Dämmmaterials in jeweiligen Arbeitsraum wird dieser sorgfältig mit einem hierfür zugelassenen Industriesauger der Staubklasse M (Nachweis ist zu erbringen) gereinigt. Der Staub wird zusammen mit den „alten Mineralwolle-Abfällen“ in einer ausreichen groß bemessenen Deckelmulde zur Entsorgung bereit gestellt und mit dieser beseitigt.6. Zwingend zu vermeiden bei Ausbau, Zwischentransport und Einlagerung von KMF-Abfällen ist das Verstreuen solcher Abfälle, welche leicht vom Wind verschleppt werden. Der personenbezogene Arbeitsschutz bei allen Arbeiten zur Durchführung des Ausbaus von alten Mineralwollen bis zum Anschluss der Endreinigung mit dem Industriesauger der Staubklasse „M“ ist für exponiert eingesetzte Arbeiter zusätzlich zum normalen Arbeitsschutz bei Hochbauten aufgrund der Kanzerogenität wie folgt beschaffen. Staubdichter Einwegschutzanzug mit Kapuze, Reisverschluss und Bündchen, jedoch ohne Taschen. Auszutauschen arbeitstäglich oder sofort nach Beschädigung. Der Reisverschluss ist bei exponierten Arbeiten geschlossen zu halten. · Partikelfiltrierende Halbmaske mit staubdichtem Anschluss aus Neopren o. vglb. sowie mit austauschbaren Steckfiltern der Filterklasse P2 (z. B. Fa. Dräger, Maske „Picco“ o. glw.). Die Steckfilter sind mindestens arbeitstäglich bzw. bei Erhöhung des Atemwiderstands auszutauschen. · Einweganzüge und Steckfilter werden mit den Faserabfällen entsorgt.7. Am Ende der Ausbau- und Dekontaminationsarbeiten ist die ordnungsgemäße und dauerhaft schadlose Entsorgung vom Auftragnehmer durch Entsorgungsnachweise und Wiegescheine für Faserabfälle dem Auftraggeber als Abfallerzeuger gegenüber nachzuweisen. <p>Holzwerkstoffe Die im Gebäude vorhandenen Holzwerkstoffe (Holzunterkonstruktionen, Spanplatten, Lagerhölzer, Türen, Bekleidungen etc.) sind in die Altholzkategorie A IV einzustufen, soweit in den Positionen nichts anderes</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

vermerkt ist.

Elektrische Betriebsmittel

Während der Bauzeit müssen verschiedene vorhandene elektr. Betriebsmittel demontiert werden. Die Spannungsfreiheit der Anlage wird durch die Elektrofirma schriftlich angezeigt. Ohne Spannungsfreiheit dürfen keine Demontagerbeiten an der elektrischen Anlage durchgeführt werden.

Preisinhalte

Erforderliche Schutzmaßnahmen aus Sicht des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes sind darzustellen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Auf- und Abbau, An- und Abtransport sowie das Vorhalten von Schutz- und Arbeitsgerüsten gehören abweichend von DIN 18299 ff. zum Leistungsumfang, die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Abweichend von DIN 18459, 3.4.1 gibt es keine Entfernungsbegrenzung für das Aufnehmen, Fördern, Lagern und Laden der anfallenden Stoffe. Diese Leistungen werden unabhängig von der Entfernung zwischen Ausbauort und Ladestelle Nebenleistung.

Wegen der Größe des Baukörpers, siehe beigefügte Übersichts-Pläne, ist der Aufwand jedoch kalkulierbar.

Zwischenlagerkosten werden grundsätzlich nicht gesondert vergütet.

Alle konstruktiven und statisch erforderlichen Sicherungsmaßnahmen in Form von Absteifungen, Abfangungen, Montageunterstützungen und sonstigen Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen, die Notwendigkeit abschnittsweiser Abbrucharbeiten, z. B. zur Vermeidung umfangreicher statischer Sicherungsmaßnahmen, sind grundsätzlich in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Werden durch Zwischenlagerung von schweren Bauteilen auf den Decken die max. möglichen Lasten überschritten, so hat der AN eigenverantwortlich geeignete Maßnahmen zur Unterstützung oder Lastverteilung zu ergreifen, dies ist in die Einheitspreise einzurechnen.

In die Preise sind auch einzurechnen:

- witterungsbedingte Erschwernisse, mit denen bei Abgabe des Angebots während der Ausführungszeit normalerweise gerechnet werden muss
- Verbrauch von Gasen
- Staubschutz für Füllen und Transport von Containern u.dgl.
- Sicherungsmaßnahmen für arbeitszeitlich oder technologisch bedingte Unterbrechung der eigenen Arbeiten
- Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Arbeitsbereiches
- Brandschutztechnische Maßnahmen beim Brennschneiden
- Beseitigung und Entsorgung des bei den Abbruchmaßnahmen anfallenden Schutts
- Verschließen von Dübellöchern von abgebrochenen bzw. demontierten Gegenständen und Bauteilen mit geeignetem Material.
- arbeitstägllicher Verschluss des Objekts, in dem Abbrucharbeiten durchgeführt werden oder das abzurechnen ist.

Abrechnungshinweise

Für das Übermessen oder den Abzug von Bauteilen gelten grundsätzlich die in der VOB/C für die einzelnen Gewerke getroffenen Festlegungen.

Werden Pauschalpreise für m2 Gebäudefläche, m2 Raumfläche oder m3 umbauter Raum vereinbart, so gelten

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	die Begriffe und Berechnungsgrundlagen der DIN 277-1 - Grundflächen und Rauminhalte von Bauwerken im Hochbau. Sperriges Abbruchgut, Gerümpel u. dgl. wird nach loser Masse (Füllmenge des Containers nach dem Abrechnungsmodus der Deponie) aufgemessen. Darüber ist ein Nachweis zu führen. Bei Abbrucharbeiten ist das Beschädigen der angrenzenden Flächen auf das geringstmögliche Maß zu begrenzen. Durch Abbrechen entstandene vermeidbare größere Anschlussflächen werden nicht besonders aufgemessen und nicht vergütet. Die Technischen Vorschriften für Abbrucharbeiten gelten auch für die Abrechnung, falls in den DIN-Vorschriften oder in diesen ZTV keine andere Regelung enthalten ist. Im Zuge der Abbrucharbeiten verdeckte Leistungen sind vorher aufzumessen. Mit dieser Handlung kann eine technische Abnahme verbunden werden; sie gilt jedoch nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme.			
2.1	Allgemein			
2.1.10	Bauschuttcontainer, bereitstellen, an- und abfahren Bauschuttcontainer für sortierten Bauschutt aufstellen, vorhalten und abfahren, entsprechend den Vorschriften für Bauschutt- und Abfallbeseitigung. Volumen: 7 m3 Abdeckung abschließbar.	2,000 St	-----	-----
2.1.20	Schuttabwurfschaft, ca. 60 cm bis ca. 8,00 m Schuttrutsche, staubdicht über Container montieren und wieder demontieren. Abrechnung je Stück Schuttrrohr-Anlage. Durchmesser: ca. 0,60 m Einbauort: außerhalb des Gebäudes im Innenhof Höhe: bis ca. 8,00 m (2. Obergeschoss) Inkl. 2x kürzen, Inkl. 1x umsetzen, Inkl. Schutz der dahinterliegenden Fassade und Fensteröffnungen. Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	1,000 St	-----	-----
2.1.30	Schuttabwurfschaft vorhalten Schuttabwurfschaft, nach Ablauf der Grundvorhaltung, für die Dauer der Vertragszeit vorhalten. Abrechnung Stk je Monat.	2,000 StMt	-----	-----
2.1.40	ZTV - Entsorgungs-/Deponiegebühren Nachfolgende Positionen sind nur auf besondere Anordnung der Bauleitung auszuführen. Sie umfassen Leistungen für Abfuhr, Entsorgungs- bzw. Deponiegebühren, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen Baurestmassen Abfuhr, Entsorgungs- / Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von nicht verwertbaren, nicht brennbaren und nicht			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	schadstoffbelasteten Baurestmassen auf einer zugelassenen Deponie. Siehe Vorbemerkung.	0,500 t	-----	-----
2.1.50	Sortierte Baurestmassen Abfuhr, Entsorgungs- / Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von sortierten, nicht schadstoffbelasteten Baurestmassen (z.B. Steine, Ziegel, Fliesen, Beton, Putz, Holz) auf einer zugelassenen Deponie. Siehe Vorbemerkung.	0,500 t	-----	-----
2.1.60	Bauholz, unbehandelt Abfuhr, Entsorgungs- / Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von unbehandeltem, nicht schadstoffbelastetem Bauholz auf einer zugelassenen Deponie. Siehe Vorbemerkung.	0,500 t	-----	-----
2.1.70	Bauholz, behandelt Abfuhr, Entsorgungs- / Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von farblich behandeltem oder getränktem Bauholz auf einer zugelassenen Deponie. Siehe Vorbemerkung.	0,500 t	-----	-----
2.1.80	Kunststoffe Abfuhr, Entsorgungs- / Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von ausgebauten Kunststoffen auf einer zugelassenen Deponie. Siehe Vorbemerkung.	0,500 t	-----	-----
2.1.90	KMF-Dämmung Abfuhr, Entsorgungs- / Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von ausgebauten KMF (biopersistente künstliche Mineralfaser) auf einer zugelassenen Deponie, verpackt in geeignete Behältnisse (Big Bags). Siehe Vorbemerkung.	0,500 t	-----	-----
2.1.100	Guß- und Stahlschrott Abfuhr, Entsorgungs- / Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von Guss- und Stahlschrott auf einer zugelassenen Schrottsammelstelle. Siehe Vorbemerkung.	0,500 t	-----	-----
2.1.110	Kontaminierter Bauschutt Abfuhr, Deponie, Entsorgung von kontaminiertem Bauschutt sowie Abbruchmaterial, das nicht zur normalen Bauschuttdeponie eingeliefert werden kann, in deponiegerechter Form. Die Abrechnung erfolgt nach Gewicht in Tonnen gemäß Wiegeschein. Entsorgungskategorie nach LAGA Siehe Vorbemerkung.	0,500 t	-----	-----
2.1	Allgemein		-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.2	Abbruch nichtkonstruktiv (Einbauten)			
2.2.10	Überdruckanlage demontieren, entsorgen Überdruckanlage inkl. Lüfter, Lüftungsgitter und aller Einbauteile abbauen und fachgerecht entsorgen. Lage: Außenwand, Hintereingang Maße: ca. 3,20 x 2,70 m x 1,50 m			
	 			
		1,000 St	-----	-----
2.2.20	Gesimsblech demontieren, seitlich lagern Gesimsblech auf Sandsteingesims fachgerecht demontieren und für den Wiedereinbau seitlich lagern. Material: Titanzink Lagerort: Innenhof altes Amtsgericht Einlagerung nach Abstimmung mit Bauleiter.			
		2,500 m	-----	-----
2.2.30	Feste Einbauten demontieren, entsorgen Vorhandene feste Einbauten demontieren und anfallenden Schutt abfahren und entsorgen. Feste Einbauten, wie <ul style="list-style-type: none"> · Inneliegenden Sonnenschutz, Lamellen - gesamtes Gebäude · Briefkastenanlage, Metall ca. 2,00 m x 0,60 m x 0,30m - Raum 118 · Beschilderung, Beschilderungskästen, Beschilderungsaufsteller, verschiedene Größen - Raum 120, 312, 313 · etc. 			
		1,000 t	-----	-----
2.2.40	Tresor demontieren, entsorgen Tresor abbauen und fachgerecht entsorgen. Inkl. Auflager aus zwei Stahlträgern T100 Wandbündig entfernen und entsorgen. Lage: Raum 209 Maße: ca. 0,70 x 1,20 m x 0,70 m			
		1,000 St	-----	-----
2.2.50	Kassentresen demontieren, entsorgen Kassentresen / Schaltertresen raumhoch abbauen und fachgerecht entsorgen. Bestehend aus Holzregalen (Höhe ca. 90 cm), Sicherheitsglas, Verbundwerkstoffe, Metalleinfassungen, Kleinteile, etc.. Lage: Raum 209 Maße: ca. 3,00 m x 3,30 m x 0,70 m			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
					
		1,000	St	-----	-----
2.2.60	Küchenrückwand / Spritzschutz demontieren, entsorgen Küchenrückwand / Spritzschutz HPL abbauen und fachgerecht entsorgen. Lage: Raum 302 Maße: ca. 3,00 m x 0,50 m				
		1,000	St	-----	-----
2.2.70	Wandschutz demontieren, entsorgen Wandschutz HPL abbauen und fachgerecht entsorgen. Lage: Raum 303 Maße: ca. 5,00 m x 0,20 m				
		1,000	St	-----	-----
2.2.80	Fenstergitter demontieren, entsorgen Fenstergitter, Scherengitter, Stahlgitter inkl. UK abbauen und fachgerecht entsorgen. Lage: Erdgeschoss, Innenseite der Fenster Gwände: Mauerwerk, Putz Maße: ca. 1,20 m x 2,10 m				
					
		7,000	St	-----	-----
2.2	Abbruch nichtkonstruktiv (Einbauten)				-----
2.3	Abbruch Fenster, Türen				
2.3.10	Innenfenster Holz, demontieren, entsorgen, 1,20 x 0,80 Abbruch/Demontage Innenfenster aus Holz, mit Einfachverglasung. Konstruktion bestehend aus: Einscheibenverglasung, evtl. Sicherheitsglas mit Durchreiche, Festverglast, inkl. aller Befestigungen,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	inkl. Leibungsverkleidung und Fensterbrett aus Holzwerkstoff.			
	Fenster: 1-flügelig, festverglast Maße: ca. 1,20 m x 0,80 m Gewände: Mauerwerk/Putz Ausbauort: EG	1,000 St	-----	-----
2.3.20	Absturzsicherung Fenster demontieren, entsorgen Abbruch/Demontage Absturzsicherungen aus Holz und Metall, inkl. aller Befestigungen und eventueller Verankerungen. Breite: ca. 1,00 m Höhe: ca. 0,30 - 0,70 m Gewände: Mauerwerk/Putz Ausbauort: Treppenhauspodeste, Sitzungssaal			
	  	11,000 St	-----	-----
2.3.30	Innenfenster Kunststoff, demontieren, entsorgen, 0,80 x 0,60 Abbruch/Demontage Innenfenster aus Kunststoff, mit Einfachverglasung, aus abzubrechender Trockenbauwand. Konstruktion bestehend aus: Einscheibenverglasung, Festverglast, inkl. aller Befestigungen, inkl. Leibungsverkleidung.			
	Fenster: 1-flügelig, festverglast Maße: ca. 0,80 m x 0,60 m Gewände: Trockenbau Ausbauort: Sanitärbereiche	6,000 St	-----	-----
2.3.40	Innentüren HPL, demontieren, entsorgen, 0,60 x 1,95 Abbruch/Demontage Innentür aus HPL, aus abzubrechender Trockenbauwand. Konstruktion bestehend aus: Türblatt inkl. Beschläge, Bänder etc. inkl. aller Befestigungen, inkl. Türzarge.			
	Türmaße: ca. 0,60 m x 1,95 m, 1-flügelig Wand: Innenwand Wanddicke: ca. 11,5 cm			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Wand Material: Trockenbau Lage: Sanitärbereiche	6,000 St	-----	-----
2.3	Abbruch Fenster, Türen			-----
2.4	Abbruch Wände			
2.4.10	Abbruch Fensterbrüstung, AW, 1,07 x 1,00 Wanddicke bis 80 cm Türöffnung in Außenwand, durch Abbruch von Brüstungen in bestehenden Bruchsteinmauern, herstellen. Die Leistung umfasst: den Abbruch von Mauerwerk aus Bruchsteinen, durch Schneiden; Stemmen ist zu vermeiden, inkl. Putz beidseitig, anfallenden Bauschutt trennen und entsorgen, das fluchtrechte Herstellen der Leibungen mit gegebenenfalls Ausgleichsputz zur Herstellung eines geeigneten Putzgrunds für späteren baus. Putz bzw. zum Einbau der Türrahmen, inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen. Abbruchgrößen: ca. 1,07 m x 1,00 m Wanddicke: ca. 80 cm Wand Material: Bruchsteinmauern hohlfugig, Porphyrr Lage: Außenwand, Hintereingang	1,000 St	-----	-----
2.4.20	Fensterbogen herstellen, AW, 1,00 x 1,20 Wanddicke bis 80 cm Fensterbogenöffnung, durch Abbruch in bestehenden Bruchsteinmauern, über bestehender Türöffnung herstellen. Die Leistung umfasst: den Abbruch von Mauerwerk aus Bruchsteinen, durch Schneiden; Stemmen ist zu vermeiden, inkl. Putz beidseitig, anfallenden Bauschutt trennen und entsorgen, das fluchtrechte Herstellen der Leibungen mit gegebenenfalls Ausgleichsputz zur Herstellung eines geeigneten Putzgrunds für späteren baus. Putz bzw. zum Einbau der Fensterrahmen, inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen. Abbruchgrößen: ca. 1,00 m x 1,20 m Wanddicke: ca. 80 cm Wand Material: Bruchsteinmauern hohlfugig, Porphyrr Lage: Außenwand, Hintereingang	1,000 St	-----	-----
2.4.30	Abbruch Brüstung, 1,01 x 1,00, MW, Wanddicke bis 20 cm Türöffnung in Innenwand, durch Abbruch von Brüstungen in bestehenden Mauerwerk, herstellen. Die Leistung umfasst: den Abbruch von Mauerwerk, durch Schneiden; Stemmen ist zu vermeiden, inkl. Putz beidseitig, anfallenden Bauschutt trennen und entsorgen, das fluchtrechte Herstellen der Leibungen mit gegebenenfalls Ausgleichsputz zur Herstellung eines geeigneten Putzgrunds für späteren baus. Putz bzw. zum Einbau der Türrahmen, inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen. Wand: Innenwand Abbruchgrößen: ca. 1,01 m x 1,00 m			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Wanddicke: ca. 20 cm Wand Material: Mauerwerk Lage: EG - 118-111	1,000 St	-----	-----
2.4.40	<p>Wanddurchbruch, Tür, 1,01 x 2,01, MW, Wanddicke bis 30 cm</p> <p>Herstellen von Wandöffnungen für Türen im vorhandenen Mauerwerk aus Vollziegeln, Wanddicke bis ca. 30 cm, als tragende Innenwand für Einbau einer Innentür, einflügelig, Rohbauöffnungsmaß ca. 1,01 x 2,01 m, genaue Maße an einzubauender Bestandstür abnehmen,</p> <p>Ausführung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einschneiden des Innenputzes auf beiden Wandseiten, (Schneiden; Stemmen ist zu vermeiden) - Abstemmen von Mauerwerk einschl. Putz beidseitig, - Ausstemmen der Auflager für neue Öffnungsüberdeckung - Liefern und Einbauen von Stahlbetonstürzen, Einzellänge ca. 1,50 m, - Vorspritzen der Betonstürze, - Ausblenden mit Zementmörtel und Ziegeln, - Ausmauern über den Stürzen, - Verputzen der Anschlüsse zum vorhandenen Wandputz beidseitig, flächenbündig, glatt verrieben, <p>Inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen. Inkl. Lieferung aller Materialien, Inkl. Entsorgung anfallender Abbruchmaterialien, Inkl. aller Abstützungs- und Unterfangungsmaßnahmen für das darüberliegende Mauerwerk, Ausführung mit Absaugvorrichtung.</p>	7,000 St	-----	-----
2.4.50	<p>Wanddurchbruch, Tür, 1,01 x 2,01, HSB, Wanddicke bis 20 cm</p> <p>wie vorbeschieben, jedoch</p> <p>Wand Material: Holzständerbau Lage: 2.OG - 304</p>	1,000 St	-----	-----
2.4.60	<p>Wanddurchbruch, Tür, 1,01 x 2,01, TB, Wanddicke bis 17,5 cm</p> <p>wie vorbeschieben, jedoch</p> <p>Wand Material: Trockenbau Wanddicke: bis 20 cm Lage: DG - 401, 406</p>	4,000 St	-----	-----
2.4.70	<p>Türverbreiterung, 0,40 x 2,01, MW, Wanddicke bis 25 cm</p> <p>Türverbreiterung herstellen in bestehendes Mauerwerk,</p> <p>Die Leistung umfasst:</p> <p>den Abbruch von Mauerwerk, durch Schneiden; Stemmen ist zu vermeiden; inkl. Putz beidseitig, anfallenden Bauschutt trennen und entsorgen, das fluchtrechte Herstellen der Leibungen mit gegebenenfalls Ausgleichsputz zur Herstellung eines geeigneten Putzgrunds für späteren baus. Putz bzw. zum Einbau der Türzargen, Inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen. Inkl. herstellen von Auflagerausklinkungen für Sturzträger.</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Inkl. Ausbau des bestehenden Sturzes.			
	Lieferung und den Einbau von Fertigteilstürzen in gesonderter Position.			
	Wand: Innenwand Abbruchgrößen: ca. 0,40 m x 2,01 m Wanddicke: bis 25 cm Wand Material: Mauerwerk Lage: EG - 119 OG - 208			
		2,000 St	-----	-----
2.4.80	Abbruch Innenwand, MW, nicht tragend, Wanddicke bis 30 cm Abbruch Innenwand Mauerwerk, nicht tragend, aus Vollziegel, beidseitig verputzt.			
	Die Leistung umfasst: den Abbruch von Mauerwerk, durch Schneiden; Stemmen ist zu vermeiden; inkl. Putz beidseitig, anfallenden Bauschutt trennen und entsorgen, inkl. fluchtrechtem Herstellen der Leibungen bzw. vertikalen Anschlussflächen mit gegebenenfalls Ausgleichsputz zur Herstellung eines geeigneten Putzgrunds für späteren baus. Putz, inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen.			
	Wand: Innenwand Wanddicke: bis 30 cm Wand Material: Mauerwerk Lage: EG - 121 1. OG - 216 2. OG - 313			
		29,457 m2	-----	-----
2.4.90	Abbruch Innenwand, MW, tragend, Wanddicke bis 30 cm wie vorbeschrieben, jedoch			
	Innenwand Mauerwerk, tragend			
	Lage: 1. OG - 211-212, 217, 218, 219 2. OG - 311			
		43,791 m2	-----	-----
2.4	Abbruch Wände			-----
2.5	Abbruch Decken, Treppen, Podeste			
2.5.10	Abbruch Bodenplatte/ Podest unbewehrt , d < 30 cm Abbruch von Bodenplatte als Podest aus Normalbeton unbewehrt, inkl. fachgerechter Entsorgung, inkl. Sicherungsmaßnahmen und Montageunterstützungen.			
	Schnitte oder Abbruchmaßnahmen zum Verkleinern der Abbruchteile werden nicht separat vergütet.			
	Zweck: Teilabbruch Vorleistung: Abbruch Fußbodenaufbau (ges. Pos) Folgeleistung: Raumerweiterung Material: Beton, unbewehrt Dicke: bis 30 cm Methode: Händischer Abbruch notwendig Keine Zugänglichkeit mit Minibagger o.ä. Mehrkosten sind in den EP einzurechnen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Lage: EG - 121 Archiv			
		8,200 m2	-----	-----
2.5.20	Abbruch Deckenbalken Abbruch von Deckenbalken der Geschossdecken, inkl. Sicherungsmaßnahmen und Montageunterstützungen. Schnitte zum Verkleinern der Abbruchteile werden nicht separat vergütet. Holzquerschnitte: bis 24/24			
		5,000 m	-----	-----
2.5.30	Abbruch Holzstufe, 1,20 x 0,27 x 0,15 m Abbruch einer Treppenstufe aus ca. 27 cm breiten und 15 cm dicken Holzstufen; inkl. Sicherungsmaßnahmen, inkl. fachgerechter Entsorgung, inkl. fluchtrechtem Herstellen der Wandanschlüsse. Schnitte oder Abbruchmaßnahmen zum Verkleinern der Abbruchteile werden nicht separat vergütet. Zweck: Teilabbruch Vorleistung: Abbruch Fußbodenbelag (ges. Pos) Folgeleistung: Neuerrichtung Fußbodenbelag (ges. Pos) Maße: 1,20 m x 0,27 m x 0,15 m Lage: 2. OG - 309			
		1,000 St	-----	-----
2.5.40	Abbruch 2 Blockstufen, 1,55 x 0,26 x 0,15 m Abbruch von zwei Treppenstufen aus ca. 26 cm breiten und 15 cm dicken Blockstufen; inkl. Sicherungsmaßnahmen, inkl. fachgerechter Entsorgung, Schnitte oder Abbruchmaßnahmen zum Verkleinern der Abbruchteile werden nicht separat vergütet. Zweck: Teilabbruch Vorleistung: Abbruch Fußbodenbelag (ges. Pos) Folgeleistung: Neuerrichtung Fußbodenbelag (ges. Pos) Maße: bis 1,55 m x 0,26 m x 0,15 m Lage: EG - 121			
		1,000 St	-----	-----
2.5.50	Abbruch Handlauf, Holz Abbruch Handlauf, aus Holz, inkl. aller Halterungen und Verankerungen (Metall). Abbruch von Hand / mit handgeführten Kleingeräten. Inkl. fachgerechter Entsorgung. Zweck: Teilabbruch Dicke: ca. 8 cm Höhe: ca. 90 cm Lage: Treppenhaus EG - Hintereingang			
		9,200 m	-----	-----
2.5.60	Abbruch Handlauf, Falchstahl mit PVC-Mantel Abbruch Handlauf, aus Stahl mit PVC-Mantel, inkl. aller Halterungen und Verankerungen. Abbruch von Hand / mit handgeführten Kleingeräten. Inkl. fachgerechter Entsorgung. Zweck: Teilabbruch Dicke: ca. 3 cm Höhe: ca. 90 cm			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Lage: Treppenhaus EG bis DG			
		32,000 m	-----	-----
2.5.70	Abbruch Stabgeländer, Holz Abbruch Stabgeländer mit Handlauf, aus Holz, inkl. aller Halterungen und Verankerungen (Metall). Abbruch von Hand / mit handgeführten Kleingeräten. Inkl. fachgerechter Entsorgung. inkl. Sicherungsmaßnahmen.			
	Zweck: Teilabbruch Dicke: ca. 8 cm Höhe: ca. 90 cm Lage: Treppenhaus DG	4,000 m	-----	-----
2.5.80	Öffnungen zur Untersuchung Aufbau Mechanisches, partielles Öffnen von Decken, Böden, Wänden, etc. zur Untersuchung des Aufbaus und des Zustands der tragenden Konstruktion. Nach Vorgabe des Bauleiters.			
	Einzelgrößen: max. 0,5 m2			
		12,000 St	-----	-----
2.5.90	Demontage und Wiedermontage Holztreppe Demontage, seitlich lagern und spätere Wiedermontage einer Treppenanlage aus Holzstufen mit Holzwangen und Geländer; inkl. Sicherungsmaßnahmen,			
	Vorleistung: Abbruch Fußbodenbelag (ges. Pos) Folgeleistung: Neuerrichtung Fußbodenbelag (ges. Pos) Maße: 5 Steigungen, ca. 19/22 Lage: DG - 407			
				
		1,000 St	-----	-----
2.5.100	Holzbalkendecke öffnen, verschließen Öffnen der Holzbalkendecke von unten, seitlich lagern und zum späteren Zeitpunkt wieder verschließen. Inkl. Fehlboden, Schüttung (Sand), Einschub, etc. Inkl. Anarbeiten. Übrigbleibendes Material ist fachgerecht zu entsorgen. In den Einheitspreis sind alle statischen erforderlichen Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen einzukalkulieren.			
	Lage: 2.OG - DG im Bereich der Deckenverstärkung			
		36,000 m2	-----	-----
2.5	Abbruch Decken, Treppen, Podeste			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.6	Abbruch Wandbeläge			
2.6.10	Wandfliesen abbrechen, entsorgen, Höhe 2,00 m Abschlagen von Wandfliesen verschiedener Formate im Dünnbett bis auf die Rohmauer/Trockenbau, inkl. Leibungen, inkl. Kleber und Mörtelbett und Putz entfernen, sämtliche Mörtelreste sind zu entfernen. Reinigen der Wände mit Stahlbesen, einschl. Bauschutt entsorgen.			
	Fliesenhöhe: bis ca. 2,00 m Aufbaudicke: ca. 1,5 cm Untergrund: Mauerwerk, Trockenbau Folgeleistung: Putz oder Neuverfliesung Lage: alle Sanitärbereiche, Teeküchen			
		199,000 m2	-----	-----
2.6.20	Außenwandputz in Teilflächen abschlagen Abbruch Putz Außenwand mit Anstrich inkl. fachgerechter Entsorgung. Reinigen der Wände mit Stahlbesen, einschl. Bauschutt entsorgen.			
	Teilflächen: Archivanbau umlaufend, Höhe ca. 1,00 m Hintereingang, Höhe ca. 2,50 m Aufbaudicke: bis 3 cm Wand Material: Bruchsteinmauern hohlfugig, Porphyrt Kalk-, Kalkzement- oder Gipsputz, Sanierputz Lage: Hintereingang, Archivanbau			
		33,000 m2	-----	-----
2.6.30	Wandputz Innenwand in Teilflächen abschlagen Abbruch Wandputz Innenwand mit Anstrich inkl. fachgerechter Entsorgung. Reinigen der Wände mit Stahlbesen, einschl. Bauschutt entsorgen.			
	Aufbaudicke: bis 2 cm Höhe: bis 1,20 m			
		10,000 m2	-----	-----
2.6.40	Sanierputz Innenwand in Teilflächen abschlagen Abbruch Sanierputz Innenwand mit Anstrich inkl. fachgerechter Entsorgung. Reinigen der Wände mit Stahlbesen, einschl. Bauschutt entsorgen.			
	Aufbaudicke: bis 3 cm Höhe: bis 1,20 m Wand Material: Bruchsteinmauern hohlfugig, Porphyrt Sanierputz Lage: Keller, Archivanbau			
		97,530 m2	-----	-----
2.6	Abbruch Wandbeläge			-----
2.7	Abbruch Deckenbeläge			
2.7.10	Deckenputz in Teilflächen abschlagen Innenputz, Kalkputz bzw. Kalk-Zementputz an Gewölben abschlagen und fachgerecht entsorgen. Flächen mit Stahlbesen reinigen. Es ist darauf zu achten, das			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	die Gewölbe nicht beschädigt werden.				
	Dicke: bis ca. 2 cm Maße: bis 0,50 m2 Deckenhöhen: ca. 3,30 m ü. FFB Untergrund: Tonnengewölbe				
		5,000	m2	-----	-----
2.7	Abbruch Deckenbeläge				-----
2.8	Abbruch Bodenbeläge				
2.8.10	Sauberlaufzone abbauen, entsorgen Eingangsmatte / Sauberlaufzone im Boden eingelassen inkl. Trägerprofile und Winkelrahmen abbauen und fachgerecht entsorgen.				
	Maße Sauberlauf 1: 1,20 m x 1,80 m Sauberlauf 2: 1,20 m x 1,50 m Lage: EG - 119, 120				
		2,000	St	-----	-----
2.8.20	Fußbodenfliesen abbauen Fußbodenfliesen im Mörtelbett vorsichtig entfernen und fachgerecht entsorgen, inkl. Bauschutt entsorgen. Der Bodenaufbau muss für den Einbau eines neuen Bodenbelags erhalten bleiben.				
	Format: ca. 20 x 20 bis 30 x 30 cm, Aufbau: bis ca. 15 mm, Abbruchort: Sanitärräume, Hintereingang				
		65,240	m2	-----	-----
2.8.30	Fliesensockel im Mörtelbett abbauen Fliesensockel im Mörtelbett abbauen, inkl. Mörtelbett, sämtliche Mörtelreste entfernen. Reinigen der Wände, einschl. Bauschutt entsorgen.				
	Höhe: bis ca. 15cm Untergrund: Mauerwerk geputzt, Trockenbau Abbruchort: Sanitärräume, Hintereingang				
		70,000	m	-----	-----
2.8.40	Teppichboden / Nadelflies abbauen Bodenbeläge aus Teppich / Nadelflies, verklebt, vorsichtig entfernen und fachgerecht entsorgen, inkl. Bauschutt entsorgen. Der Bodenaufbau muss für den Einbau eines neuen Bodenbelags erhalten bleiben.				
	Untergrund: Spanplatten Gesamtdicke: ca. 4 mm Abbruchort: Büroräume				
		691,680	m2	-----	-----
2.8.50	Sockelleisten Nadelflies abbauen Sockelleisten Nadelflies geschraubt / geklebt abbauen. Reinigen der Wände, einschl. Bauschutt entsorgen.				
	Höhe: bis ca. 15cm Untergrund: Mauerwerk geputzt, Trockenbau, Holzständerwände				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abbruchort: Büroräume				
		580,000	m	-----	-----
2.8.60	Bodenbelag Kautschuk abbrechen Bodenbeläge aus Kautschuk, verklebt, vorsichtig entfernen und fachgerecht entsorgen, inkl. Bauschutt entsorgen, Der Bodenaufbau muss für den Einbau eines neues Bodenbelags erhalten bleiben. Untergrund: Spanplatten Gesamtdicke: ca. 3-4 mm				
		184,000	m2	-----	-----
2.8.70	Sockelleisten Kautschuk abbrechen Sockelleisten Kautschuk geschraubt / geklebt abbrechen. Reinigen der Wände, einschl. Bauschutt entsorgen. Höhe: bis ca. 15cm Untergrund: Mauerwerk geputzt, Trockenbau, Holzständerwände				
		200,000	m	-----	-----
2.8	Abbruch Bodenbeläge				-----
2.9	TGA - Demontage Heizung Demontage Heizungsanlage <u>Demontage Heizungsanlage</u> Allgemeine Hinweise <u>Technische Vorbemerkungen:</u> Die Ausführung der Demontageleistungen erfolgt in einem Bauabschnitt. Der Demontageablauf ist mit der Bauleitung abzustimmen. Vor Beginn der Demontagearbeiten ist mit der Bauleitung ein Aufmaß durchzuführen. Der Bieter hat vor Angebotsabgabe die Möglichkeit sich vor Ort vom Umfang der Demontagearbeiten zu überzeugen. Die Demontage beinhaltet das Demontieren der Einbauteile und Leitungen (einschl. Zubehör und Halterungen). Die Dämmung ist von den Einbauteilen und Rohrleitungen zu trennen und separat zu beseitigen. Der Schrott, Müll, Sondermüll und die Dämmstoffe sind durch den Auftragnehmer getrennt zu entsorgen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist nachzuweisen. Rohr- und sonstige Halterungen sind so weit zu demontieren, dass sie nicht mehr aus den Wänden herausragen (ca. 2 cm hinter Putz zurückschneiden).				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Die erforderlichen Verbrauchsmaterialien für Demontage und Zerlegung der Teile (z.B. Gas, Sauerstoff, Sägeblätter usw.) sind in die Einheitspreise einzurechnen.				
	Der Gewinn aus den zu entsorgenden Einbauteilen einschl. Leitungen ist einzukalkulieren.				
	Die vorhandene Wärmeversorgungsanlage im HA-Raum im Kellergeschoss wird demontiert. Unter Absprache der Bauleitung werden die Absperrarmaturen der Wärmeversorgungsanlage zum Bestandsnetz abgesperrt.				
	Demontage Wärmeverteilstück Demontage Wärmeverteilstück				
2.9.10	Demontage vorh. Gasbrennwert-Anlage Demontage vorhandene Gasbrennwert-Anlage Viessmann, Leistung bis 130 kW, einschl. allem Zubehör wie Regelung, Brenner, Pumpen, Armaturen, Thermometer, Manometer, Hydraulische Weiche, Rauchgasleitung ca. 15 m, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	1,000	St	-----	-----
2.9.20	Entleeren Gasbrennwert-Anlage Entleeren komplette Gasbrennwert-Anlage bis zu den Absperrarmaturen Verteiler/Sammler	1,000	St	-----	-----
2.9.30	Entleeren Verteiler/Sammler Entleeren Verteiler/Sammler bis zu den Absperrarmaturen der hydraulischen Weiche incl. der Rohrleitungen der Anlage bis zu den Absperrarmaturen ins Netz	1,000	St	-----	-----
2.9.40	Demontage Verteiler/Sammler Verteiler/Sammler, DN 50, Länge 2,0 - 3,0 m, einschl. allem Zubehör, 2 Heizkreise, geregelt/ungeregelt einschl. Pumpen, Armaturen, Thermometer, Manometer, einschl. Wärmedämmung mit PVC-Ummantelung der Verteil- und Sammelleitungen demontieren, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	1,000	St	-----	-----
2.9.50	Absperrn von Heizsträngen Absperrn von Heizsträngen an vorhandene Absperrarmaturen, nach Angabe Bauleitung und Entleerung der Stränge sofern erforderlich.	4,000	St	-----	-----
2.9.60	Entleeren der vorhandenen Heizungsleitungen/-anlagen/-aggregate Entleeren der vorhandenen Heizungsleitungen/-anlagen in den Geschossen KG-DG im Gebäude (ca. 6 Stck. Steigleitungen)	1,000	St	-----	-----
2.9.70	Demontage vorh. Wärmeverteilstück mit WD bis DN 25 Demontage vorh. Wärmeverteilstück mit Wärmedämmung KG bis DG bestehend aus: geschw. Stahlrohr nach DIN 2448 / DIN 2440, DN 10 - DN 25, bis 3,5 m Höhe, einschl. Befestigungsmaterial, Form- und Verbindungsstücke,				


Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	eingebaute Armaturen, Fühler, Thermometer, Manometer, usw. einschl. Wärmedämmung des Wärmeverteilnetzes (Blech /PVC-Mantel) einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm	50,000 m	-----	-----
2.9.80	Demontage vorh. Wärmeverteilnetz mit WD DN 32 - DN 40 Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Demontage vorh. Wärmeverteilnetz, DN 32 - DN 40 im KG bis DG bis 3,5 m Höhe einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm	50,000 m	-----	-----
2.9.90	Demontage vorh. Wärmeverteilnetz mit WD DN 50 - DN 100 Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Demontage vorh. Wärmeverteilnetz, DN 50 - DN 100 im KG bis 3,5 m Höhe einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm	100,000 m	-----	-----
2.9.100	Demontage vorh. Wärmeverteilnetz ohne WD bis DN 25 Demontage vorh. Wärmeverteilnetz ohne Wärmedämmung KG bis DG bestehend aus: geschw. Stahlrohr nach DIN 2448 / DIN 2440, DN 10 - DN 25, bis 3,5 m Höhe, einschl. Befestigungsmaterial, Form- und Verbindungsstücke, eingebaute Armaturen, Fühler, Thermometer, Manometer, usw. einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm	200,000 m	-----	-----
2.9.110	Demontage vorh. Wärmeverteilnetz ohne WD DN 32 - DN 40 Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Demontage vorh. Wärmeverteilnetz ohne WD DN 32 - DN 40	80,000 m	-----	-----
2.9.120	Demontage vorh. Wärmeverteilnetz ohne WD DN 50 - DN 100 Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Demontage vorh. Wärmeverteilnetz ohne WD DN 50 - DN 100	20,000 m	-----	-----
2.9.130	Transport und Entsorgung von Dämmmaterial ohne gefährliche Stoffe Dämmmaterial ohne gefährliche Stoffe (Glasfaserdämmung, Mineralwolle-Dämmung) zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und entsorgen. Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen. Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 170604 Abfallbezeichnung: Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung incl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine	150,000 kg	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Entsorgung TRGS 521/524 Demontage und Entsorgung Wärmedämmung (Mineralwolle) gemäß TRGS 521/524. Die entsprechenden Schutzmaßnahmen bei der Demontage und Entsorgung der Wärmedämmung sind unbedingt einzuhalten.			
2.9.140	Transport und Entsorgung von Dämmmaterial mit kanzerogenen Faserbestandteilen Dämmmaterial Rohrleitung Heizung mit kanzerogenen Faserbestandteilen zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und entsorgen. Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen. Die Arbeiten haben unter Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Vorgaben der TRGS 521 zu erfolgen. Gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 170603* Abfallbezeichnung: anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV). Der Spediteur hat die behördlich bestätigte Erlaubnis für den Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein. Entsorgung incl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Begleitscheine oder Wiegescheine und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente	100,000 kg	-----	-----
	Demontage Heizkörper <u>Demontage Heizkörper</u> Demontage und Entsorgung Gliederheizkörper gemäß TRGS 519. Entsprechend dem Schadstoffuntersuchungsbericht Nr. 15012 vom 21.05.2015 sind die Dichtungen der Gliederheizkörper ggf. asbesthaltig. Die entsprechenden Schutzmaßnahmen bei der Demontage und Entsorgung der Gliederheizkörper sind unbedingt einzuhalten.			
	Demontage Gliederheizkörper <u>Demontage Gliederheizkörper</u> Demontage und Entsorgung Gliederheizkörper gemäß TRGS 519. Die Dichtungen der Gliederheizkörper aus DDR-Produktion können ggf. asbesthaltig sein. Die entsprechenden Schutzmaßnahmen bei der Demontage und Entsorgung der Gliederheizkörper sind dann unbedingt einzuhalten.			
2.9.150	Demontieren Guss- / Stahl-Heizkörper bis 1500 mm Guss- / Stahl-Heizkörper, demontieren, trennen und sortieren nach Werkstoffen einschl. Auf- und Abladen, Entsorgen, bis 30 Glieder, Bauhöhe in mm: ca. 900, Baulänge in mm: ca. 1.500 Befestigung Unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>einschl. Entleeren des Bauelementes, mit Demontieren von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlussleitungen, im Gebäude, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m. Einschl. Entfernen Schadstoffhaltige Dichtung zwischen den einzelnen Heizkörpergliedern (2 Stck. pro Heizkörper), Schadstoff Asbest TRGS 519, Dichtung zur Entsorgung auslagern, im geschlossenen staubdichten Behälter des AN, anschließend entsorgen, einschl. Entsorgungsnachweis</p> <p>Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen. Die Arbeiten haben unter Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Vorgaben der TRGS 519 zu erfolgen.</p> <p>Gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 160112*</p> <p>Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV). Der Spediteur hat die behördlich bestätigte Erlaubnis für den Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein. Entsorgung incl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Begleitscheine oder Wiegescheine und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente.</p>	1,000	St	-----	-----
2.9.160	<p>Demontieren Plattenheizkörper LxHxT, bis 1000x500x170 mm</p> <p>Plattenheizkörper aus schwarzem Stahl, demontieren, einschl. Entleeren des Bauelementes und Schützen der Rohranschlüsse gegen Verschmutzung, mit Demontieren von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlussleitungen, im Gebäude, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m.</p> <p>Länge bis 1000 mm Höhe bis 500 mm Tiefe bis 170 mm Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm</p>	42,000	St	-----	-----
2.9.170	<p>Demontieren Plattenheizkörper LxHxT, bis 1500x500x170 mm</p> <p>Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Demontieren Plattenheizkörper</p> <p>Länge bis 1500 mm Höhe bis 500 mm Tiefe bis 170 mm Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm</p>	56,000	St	-----	-----
2.9.180	<p>Demontieren Plattenheizkörper LxHxT, bis 2000x500x170 mm</p> <p>Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Demontieren Plattenheizkörper</p> <p>Länge bis 2000 mm Höhe bis 500 mm Tiefe bis 170 mm Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		3,000 St	-----	-----
2.9.190	Demontieren Plattenheizkörper einschl. Standkonsole LxHxT, bis 1000x500x170 mm Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Demontieren Plattenheizkörper einschl. Standkonsolen(Sanitärbereiche) Länge bis 1000 mm Höhe bis 500 mm Tiefe bis 170 mm Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm	8,000 St	-----	-----
2.9.200	Abtransport und fachgerechte Entsorgung Heizkörper Abtransport und fachgerechte Entsorgung Heizkörper	110,000 St	-----	-----
2.9.210	Container Heizungs-Abbruchgegenstände, 5 m³ Container 5 m³ zur Aufnahme der Heizungs-Abbruchgegenstände stellen und Vorhalten	4,000 St	-----	-----
2.9.220	Demontage vorh. DDR-Wasserspeicher (Schwerkraftheizung) mit KMF-Dämmung Demontage vorh. DDR-Wasserspeicher (Schwerkraftheizung) mit KMF-Dämmung einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung, Die Abmessungen sind folgende: Durchmesser: 0,8 bis 1,2 m Höhe: ca. 1,5 bis 2,0 m Der Wasserspeicher befindet sich im Dachboden und dieser ist durch die vorhandenen Türöffnungen und dem Treppenhaus abzutransportieren (4 Etagen). Dabei ist dieser ggf. in transportfähige Teile zu zerlegen. Dabei sind Maßnahmen zu treffen, damit keine Brandgefahr für den Dachstuhl aus Holz besteht. Die KMF-Dämmung ist am Wasserspeicher zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.			



Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
					
		1,000	St	-----	-----
2.9	TGA - Demontage Heizung				-----
2.10	TGA - Demontage Sanitär				

Allgemeine Hinweise

Technische Vorbemerkungen:

Die Ausführung der Demontageleistungen erfolgt in einem Bauabschnitt.

Der Demontageablauf ist mit der Bauleitung abzustimmen.

Vor Beginn der Demontearbeiten ist mit der Bauleitung ein Aufmaß durchzuführen.

Der Bieter hat vor Angebotsabgabe die Möglichkeit sich vor Ort vom Umfang der Demontearbeiten zu überzeugen.

Die Demontage beinhaltet das Demontieren der Einbauteile und Leitungen (einschl. Zubehör und Halterungen).

Die Dämmung ist von den Einbauteilen und Rohrleitungen zu trennen und separat zu beseitigen.

Der Schrott, Müll, Sondermüll und die Dämmstoffe sind durch den Auftragnehmer getrennt zu entsorgen.
Die ordnungsgemäße Entsorgung ist nachzuweisen.

Rohr- und sonstige Halterungen sind so weit zu demontieren, dass sie nicht mehr aus den Wänden herausragen (ca. 2 cm hinter Putz zurückschneiden).

Die erforderlichen Verbrauchsmaterialien für Demontage und Zerlegung der Teile (z.B. Gas, Sauerstoff, Sägeblätter usw.) sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Gewinn aus den zu entsorgenden Einbauteilen einschl. Leitungen ist einzukalkulieren.

Demontage Wasseranlagen

Demontage Wasseranlagen

2.10.10

Kaltwasseranlage Strangweise entleeren

Kaltwasseranlage Strangweise entleeren, das Medium ist mittels eines beizubringenden Schlauches fachgerecht zu entsorgen.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		2,000 St	-----	-----
2.10.20	Absperren und Entleeren der vorhandenen Trinkwasserleitungen/-anlagen/-aggregate Absperren und Entleeren der vorhandenen Trinkwasserleitungen kalt sowie Trinkwasseranlagen und - aggregate in den Geschossen KG-DG im Gebäude ca. 10 Stck. Steigeleitungen einschl. Absperrarmaturen	1,000 St	-----	-----
2.10.30	Demontage vorh. Trinkwassernetz DN 10 - DN 20 Demontage vorh. Trinkwassernetz KG bis DG bestehend aus: Trinkwasserleitungen kalt, Rohrleitung aus Stahl, Kunststoff, Kupfer DN 10-DN 20, bis 3,5 m Höhe einschl. Befestigungsmaterial, Form- und Verbindungsstücke, eingebaute Armaturen, Fühler, Thermometer, Manometer, usw. einschl. Wärme- Kälte­dämmung (Blech /PVC-Mantel) ggfs. Oberflächenschutz, einschließlich Abtransport und fachgerechte Entsorgung Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm	20,000 m	-----	-----
2.10.40	Demontage vorh. Trinkwassernetz DN 25 - DN 32 Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Demontage vorh. Trinkwassernetz, KG bis DG DN 25 - DN 32, bis 3,5 m Höhe Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm	40,000 m	-----	-----
2.10.50	Demontage vorh. Trinkwassernetz DN 40 - DN 50 Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Demontage vorh. Trinkwassernetz, KG bis DG DN 40 - DN 50, bis 3,5 m Höhe Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm	30,000 m	-----	-----
2.10.60	Transport und Entsorgung von Dämmmaterial ohne gefährliche Stoffe Dämmmaterial ohne gefährliche Stoffe (Glasfaserdämmung, Mineralwolle-Dämmung) zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und entsorgen. Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen. Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 170604 Abfallbezeichnung: Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung incl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine	50,000 kg	-----	-----
	Entsorgung TRGS 521 Demontage und Entsorgung Wärmedämmung (Mineralwolle) gemäß TRGS 521.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.10.70	<p>Die entsprechenden Schutzmaßnahmen bei der Demontage und Entsorgung der Wärmedämmung sind unbedingt einzuhalten.</p> <p>Transport und Entsorgung von Dämmmaterial mit kanzerogenen Faserbestandteilen</p> <p>Dämmmaterial Rohrleitung Heizung mit kanzerogenen Faserbestandteilen zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und entsorgen. Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen. Die Arbeiten haben unter Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Vorgaben der TRGS 521 zu erfolgen. Gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 170603* Abfallbezeichnung: anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV). Der Spediteur hat die behördlich bestätigte Erlaubnis für den Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein. Entsorgung incl. Transport (unter Verwendung von Big Bags, Abmessung ca. 90 x 90 x 110 cm, geschlossenen Boden, Schürze, 4 Schlaufen, weiß, UV-stabil, SWL 1000 kg, mit PE-Inliner (staubdicht), beschichtet mit Aufschrift asbesthaltige/krebserregende Abfälle) und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Begleitscheine oder Wiegescheine und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente</p>	20,000 kg	-----	-----
	<p>Demontage Abwasseranlagen</p> <p><u>Demontage Abwasseranlagen</u></p>			
2.10.80	<p>Demontieren von Abwasserleitungen DN 32 - DN 100</p> <p>Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch demontieren von Abwasserleitungen, aus Guss-/ HT-/ PVC-Rohr, DN 32 bis DN 100, bis 3,5 m Höhe Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm</p>	60,000 m	-----	-----
2.10.90	<p>Demontieren von Abwasserleitungen DN 125 - DN 150</p> <p>Demontieren von Abwasserleitungen, aus Guss-/ Kunststoff-Rohr, DN 125 bis DN 150, bis 3,5 m Höhe einschließlich: Befestigungsmaterial, Form- und Verbindungsstücke, eingebaute Reinigungsverschlüsse und Zubehör. einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm</p>	20,000 m	-----	-----
2.10.100	<p>Freistemmen / Demontage von Bodenabläufen DN 40 - DN 100</p> <p>Freistemmen / Demontage von Bodenabläufen DN 40 - DN 100 sowie Grundleitungsanschlüsse,</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	aus Guss / Kunststoff, einschl. Ausstemmen aus Betonboden, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	1,000 St	-----	-----
2.10.110	Vorhandene Schutzrohre demontieren DN 25 - DN 50 Vorhandene Schutzrohre in unterschiedlichen Dimensionen im Fußboden und in den Wänden demontieren DN 25 - DN 50 einschließlich Abtransport und fachgerechte Entsorgung	10,000 St	-----	-----
2.10.120	Vorhandene Schutzrohre demontieren DN 65 - DN 100 Vorhandene Schutzrohre in unterschiedlichen Dimensionen im Fußboden und in den Wänden demontieren DN 65 - DN 100 einschließlich Abtransport und fachgerechte Entsorgung	20,000 St	-----	-----
2.10.130	Vorhandene Schutzrohre demontieren DN 125- DN 150 Vorhandene Schutzrohre in unterschiedlichen Dimensionen im Fußboden und in den Wänden demontieren DN 125- DN 150 einschließlich Abtransport und fachgerechte Entsorgung	10,000 St	-----	-----
	Demontage Sanitärobjekte <u>Demontage Sanitärobjekte</u>			
2.10.140	Demontieren Waschtisch-Anlagen Demontieren von Waschbecken/-tischen, aus Sanitärporzellan/ Edelstahl einschl. der Konsolen, Halter, Armaturen, Eckventile, Geruchsverschlüsse, Verschraubungen. Einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung Breite ca. 550-600mm, Ausladung ca. 500 - 650 mm Gewicht ca. 20 kg	5,000 St	-----	-----
2.10.150	Demontage Einrichtungsgegenstände Waschtisch-Anlage Demontage der Einrichtungsgegenstände an Waschtisch- Anlage: - 1 Stck Spiegel - 1 Stck Seifenspender - 1 Stck Papierspender - etc. Einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	5,000 St	-----	-----
2.10.160	Demontieren Urinal-Anlagen (Reihenurinal) Demontieren von Reihenurinal, aus Edelstahl, einschl. der Konsolen, Halter, Armaturen, Spüleinrichtung, Verschraubungen und Anschlussleitungen und sonstigem Zubehör, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung Breite ca. 4,3 m, Ausladung ca. 0,4 m, Höhe ca. 1,2 m Gewicht: ca. 100 kg	4,000 St	-----	-----
2.10.170	Demontieren WC-Anlagen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Demontieren von WC, aus Sanitärporzellan/ einschl. WC-Sitz mit Deckel, Druckspüler oder Spülkasten, Armaturen, Halterungen, Spülrohr, Abflussbögen, Befestigungen und sonstigem Zubehör, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	5,000 St	-----	-----
2.10.180	Demontieren Behinderten WC-Anlagen Demontieren von Behinderten WC-Anlagen, aus Sanitärporzellan/ einschl. WC-Sitz mit Deckel, Druckspüler oder Spülkasten, Armaturen, Halterungen, Spülrohr, Abflussbögen, Stützklappgriffe, Befestigungen und sonstigem Zubehör, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	1,000 St	-----	-----
2.10.190	Demontage Einrichtungsgegenstände WC-Anlage Demontage der Einrichtungsgegenstände an WC-Anlagen: - 1 Stck Kleiderhaken - 1 Stck Klobürstenhalter - 1 Stck Klo-Papierhalter - etc. Einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	6,000 St	-----	-----
2.10.200	Demontieren Teeküche Demontieren von Teeküche, einschl. Spülbeckenanlage mit Ablauffläche, Unterschrank, Edelstahl-Einbauspüle, Einhand- Spültischbatterie, einschl. Zubehör, Eckventil und Standrohr, Geruchsverschluss und sonstigem Zubehör, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	1,000 St	-----	-----
2.10.210	Demontieren Ausgussbecken Demontieren von Ausgussbecken aus Keramik / Stahl, einschl. Armaturen, Ablaufventil, Geruchsverschluss, Eckventil, Armaturenanschlussrohr, Halterungen, Befestigungen und sonstigem Zubehör, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	1,000 St	-----	-----
2.10.220	Demontieren Übertischspeicher/ DLE etc. Demontieren von Übertischspeichern, mit systemgebundener Armaturen, einschl. Armaturen, Ablaufventil, Geruchsverschluss, Eckventil, Armaturenanschlussrohr, Halterungen, Befestigungen und sonstigem Zubehör, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	2,000 St	-----	-----
2.10.230	Container Sanitär-Abbruchgegenstände, 5 m³ Container 5 m³ zur Aufnahme der Sanitär-Abbruchgegenstände stellen und Vorhalten	1,000 St	-----	-----
2.10	TGA - Demontage Sanitär			-----
2.11	TGA - Demontage Lüftungs- und Kälteanlagen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
Allgemeine Hinweise					
<u>Technische Vorbemerkungen:</u>					
Die Ausführung der Demontageleistungen erfolgt in einem Bauabschnitt.					
Der Demontageablauf ist mit der Bauleitung abzustimmen.					
Vor Beginn der Demontagearbeiten ist mit der Bauleitung ein Aufmaß durchzuführen.					
Der Bieter hat vor Angebotsabgabe die Möglichkeit sich vor Ort vom Umfang der Demontagearbeiten zu überzeugen.					
Die Demontage beinhaltet das Demontieren der Einbauteile und Leitungen (einschl. Zubehör und Halterungen).					
Die Dämmung ist von den Einbauteilen und Rohrleitungen zu trennen und separat zu beseitigen.					
Der Schrott, Müll, Sondermüll und die Dämmstoffe sind durch den Auftragnehmer getrennt zu entsorgen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist nachzuweisen.					
Rohr- und sonstige Halterungen sind so weit zu demontieren, dass sie nicht mehr aus den Wänden herausragen (ca. 2 cm hinter Putz zurückschneiden).					
Die erforderlichen Verbrauchsmaterialien für Demontage und Zerlegung der Teile (z.B. Gas, Sauerstoff, Sägeblätter usw.) sind in die Einheitspreise einzurechnen.					
Der Gewinn aus den zu entsorgenden Einbauteilen einschl. Leitungen ist einzukalkulieren.					
Demontage Lüftungs- und Klimaanlage					
<u>Demontage Lüftungs- und Klimaanlage</u>					
2.11.10	Demontage Lüftungsgerät Demontieren einschl. auf- und abladen, Lüftungsgerät Kellergeschoss, Gewicht ca. 35 kg einschl. Konsolen, Halter, Steuerschrank (HxBxT: ca. 0,8x0,4x0,3m) und Zubehör, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m. einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	1,000	St	-----	-----
2.11.20	Demontage Lüftungskanal Demontieren Lüftungskanalsystem aus Blech, trennen und sortieren nach Werkstoffen einschl. auf- und abladen, einschl. Einbauteilen (Lüftungsgitter), Abmessungen ca. 800 x 300 mm (BxH), aus Blech, einschl. Jalousie, Einbau- und Blendrahmen, im Gebäuden, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m. einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	2,000	m2	-----	-----
2.11.30	Demontage Klimasplitanlage (Außeneinheit) Demontieren einschl. auf- und ablade Kälteanlage ca. 3,5 kW Kälteleistung (HxBxT: ca. 0,8x0,4x0,3m), Kellergeschoss, Gewicht ca. 50 kg				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	einschl. Konsolen, Halter, und Zubehör, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m. einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	1,000 St	-----	-----
2.11.40	Demontage Kälte-Inneneinheit Demontieren einschl. auf- und abladen Kälte-Inneneinheit ca. 3,5 kW Kälteleistung (HxBxT: ca. 0,4x1,0x0,3m), Serverraum 1. OG, Gewicht ca. 35 kg einschl. Konsolen, Halter, und Zubehör, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m. einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	1,000 St	-----	-----
2.11.50	Evakuieren Kältemittel R407C Evakuieren Kältemittel R 407C (ca. 5 kg), einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	5,000 kg	-----	-----
2.11.60	[TA61Demontage vorh. Kältemittelleitungen 1/4" - 1/2"]] Demontage vorh. Kältemittelleitungen KG bis 1. OG bestehend aus: Kältemittelleitungen,Rohrleitung Kupfer 1/4" - 1/2" , bis 3,5 m Höhe einschl. Befestigungsmaterial, Form- und Verbindungsstücke, eingebaute Armaturen, usw.einschl. Kälte­dämmung (Weichschaum, Blech /PVC-Mantel) ggfs. Oberflächenschutz, einschließlich Abtransport und fachgerechte Entsorgung Befestigung unter Putz zurückschneiden, bis 2 cm	20,000 m	-----	-----
2.11.70	Demontieren von Profilstahlkonstruktionen Demontieren von Profilstahlkonstruktionen als Trag- und Stützkonstruktionen und Halterungen, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	50,000 kg	-----	-----
2.11.80	Freistemmen / Demontieren von Wandhalterungen Freistemmen / Demontieren von Wandhalterungen, so dass diese nicht mehr aus den Wänden herausragen, einschl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung	20,000 St	-----	-----
2.11	TGA - Demontage Lüftungs- und Kälteanlagen			-----
2.12	TGA - Demontage Asbestdämmung			
	<u>Demontage und Entsorgung Asbestdämmung</u> <u>Demontage und Entsorgung Asbestdämmung</u>			
2.12.10	Transport und Entsorgung von Dämmmaterial mit kanzerogenen Faserbestandteilen Transport und Entsorgung von Dämmmaterial mit kanzerogenen Faserbestandteilen Dämmmaterial mit kanzerogenen Faserbestandteilen zur Entsorgungsanlage transportieren mittels Bigbags 1m³ oder anderer zugelassener Behälter, abladen und entsorgen. Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen. Die Arbeiten haben unter Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen des Arbeits-			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	und Gesundheitsschutzes sowie der Vorgaben der TRGS 521 zu erfolgen. Gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 170603* Abfallbezeichnung: anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV). Der Spediteur hat die behördlich bestätigte Erlaubnis für den Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein. Entsorgung incl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Begleitscheine oder Wiegescheine und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente	50,000 kg	-----	-----
2.12.20	Fachgerechte Abschottung Schwarzbereich Fachgerechte Abschottung Schwarzbereich einschl. Rückbau nach Beendigung der Arbeiten	2,000 St	-----	-----
2.12.30	Grob- und Feinreinigung aller Oberflächen Grob- und Feinreinigung aller Oberflächen sowie Böden, Wände, Decken, Kabel und Rohre	1,000 St	-----	-----
2.12.40	Vorhaltung Personenschleuse Vorhaltung Personenschleuse	2,000 St	-----	-----
2.12.50	Faserfreimessung mit Protokollierung Faserfreimessung mit Protokollierung	6,000 St	-----	-----
2.12.60	Baustelleneinrichtung für Asbestbereich Baustelleneinrichtung für Asbestbereich Verpackung, Anzüge, Masken , Reinigungsmaterial, Filter Für H+A Sauger Filter für Unterdruck OHG Reisverschlussstüren	1,000 St	-----	-----
2.12.70	Unterdruckgerät 8-fach Luftwechsel/h Unterdruckgerät Raum 8 Luftwechsel/h Unterdruckgerät mit Schwebstofffilter einschl. Vor- und Zwischenfilter, für einen Unterdruck nach TRGS 519DGUV-Regel 101-004, für kontrollierte Lufthaltung,, mind. 8-facher Luftwechsel/Stunde, installieren, reinigen und demontieren	1,000 St	-----	-----
2.12.80	H+A-Sauger liefern H+A-Sauger liefern, betreiben und demontieren			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
2.12.90	Az-Lüftungskanal Stärke 0,25/0,25 Az-Lüftungskanal Stärke 0,25/0,25 Abbauen und in Big-Pack verpacken und auschleusen über Materialschleuse			
		3,000 m2	-----	-----
2.12.100	Boden und Decken Öffnung Frei stemmen Boden und Decken Öffnung Frei stemmen			
		2,000 St	-----	-----
2.12.110	Restfaserbindemittel Restfaserbindemittel liefern und auf Wände sprühen			
		80,000 m2	-----	-----
2.12.120	Bigbags 1 m³ Big Bags, Abmessung ca. 90 x 90 x 110 cm, geschlossenen Boden, Schürze, 4 Schlaufen, weiß, UV-stabil, SWL 1000 kg, mit PE-Inliner (staubdicht), beschichtet mit Aufschrift asbesthaltige/krebserregende Abfälle. stellen und Vorhalten und Entsorgen			
		25,000 St	-----	-----
2.12	TGA - Demontage Asbestdämmung			-----
2.13	ELT - Mauerwerksdurchbrüche und Demontagen			
	Hinweis Bei Demontearbeiten und beim Abschalten von Unterverteilungen und anderen Kabelanlagen ist auf einen reibungslosen Ablauf der anderen im Bestand befindlichen Anlagen zu achten. Die Freischaltung ist zu dokumentieren und mit einem Prüfprotokoll nachzuweisen.			
2.13.10	Demontage Installation Fachgerechte Demontage der Rauminstallation inkl. der Beleuchtungsanlagen und Kabelanlagen sowie deren Befestigungsteile aller Bereiche, der Umfang der Arbeiten wird vor Ort durch die Bauleitung festgelegt und betrifft alle zur Baumaßnahme bestimmten Bereiche inkl. Zwischendecken und -wände, Demontage von Installationsgeräten, Dosen, Kabel und Leitungen, Trassen, Sammelhaltern, Leuchten, RWA-Anlage einschl. Freischalten der Räume. Die demontierten Materialien sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Die Abrechnung erfolgt nach Quadratmeter.			
		1.800,000 m2	-----	-----
2.13.20	Sichern vorhandener Leitungsbündel - 15 Kabel Bestehende Leitungsanlagen aus vorhandener Serienbefestigung entfernen und anderweitig mit Befestigungsmaterial bündeln und für eine spätere Weiterverlegung sichern. Kabelanlage bestehend aus bis zu 15 Stark- oder Schwachstromleitungen, einschl. notwendiger Sammelhalter, Bügelschellen, sonst. Befestigungsmaterial.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Die Abrechnung erfolgt je gesicherten Meter Kabel / Leitung.			
		25,000 m	-----	-----
2.13.30	Ausprüfen und Messen von Leitungsanlagen Ausprüfen und Messen von Leitungsanlagen bis NYM-J 5x6 qmm und Fernmeldeleitungen, die in Zwischendecken bzw -wänden, in Leitungskanälen, in Fußbodenkanälen verlegt sind und zur späteren Verwendung benötigt werden, inkl. Beschriftung und Dokumentation, die Abrechnung erfolgt je Kabel Festlegungen zur Bestimmung, welche Kabel und Leitungen geprüft werden, erfolgen ausschließlich durch die Bauleitung.	5,000 St	-----	-----
2.13.40	Umverlegen von Leitungsanlagen bis 5x2,5 Bestehende Kabel und Leitungen von vorhandenen Kabeltragsystemen wie bspw. Steigleitern, Trassen, Kanälen oder aus Hohlfußboden demontieren und zurückziehen, Kabel auf neu montierte Trassen, Kanäle wieder neu verlegen · Kabelquerschnitt bis 5x2,5 mm ²	30,000 m	-----	-----
2.13.50	Umverlegung bestehender Schwachstrom- und Datenleitungen Bestehende Datenkabel und Schwachstromleitungen von vorhandenen Kabeltragsystemen wie bspw. Steigleitern, Trassen, Kanälen oder aus Hohlfußboden demontieren und zurückziehen, Kabel auf neu montierte Trassen, Kanäle wieder neu verlegen	30,000 m	-----	-----
2.13	ELT - Mauerwerksdurchbrüche und Demontagen		-----	-----
2.14	Abbruch Außenanlagen			
2.14.10	Betonfundamente aufnehmen, entsorgen, 0,5 x 0,5 x 2,5 m Aufnehmen und fachgerecht entsorgen von Betonfundamenten. Maße: bis 0,50 x 0,50 x 2,50 cm	2,000 St	-----	-----
2.14.20	Fahrradbügel demontieren, seitlich lagern Farhhradständer / -bügel, Stahlbügel aufgedübelt demontieren, reinigen und seitlich auf zu liefernde Paletten lagern für Wiedereinbau. Inkl. Abbruch der Betonfundamente. Entfernung: ca. 30 m	3,000 St	-----	-----
2.14	Abbruch Außenanlagen		-----	-----
2.15	Rollregalanlage			
2.15.10	Demontage, Lagerung, Wiedermontage Rollregalanlage Demontage, Lagerung, Wiedermontage und Ausrichtung einer Rollregalanlage der Firma Mauser-Regaltechnik. Bestehend aus: 14 St doppelseitige, fahrbare Regalzeilen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Maße: ca. 3,02 m x 0,835 m x 2,42 m Einrichtung je Feld: 9 Fachböden, gekantete Stahlfrontwand</p> <p>2 St einseitige, stationäre Regalzeile Maße: ca. 3,02 m x 0,41 m x 2,42 m Einrichtung je Feld: 9 Fachböden, gekantete Stahlfrontwand, Rückwand</p> <p>1 St einseitige, stationäre Regalzeile Maße: ca. 3,02 m x 0,36 m x 2,42 m Einrichtung je Feld: 9 Fachböden, gekantete Schiebetüren, Rückwand</p> <p>Inkl. Palettieren, Abtransport und Einlagerung. Eine Einlagerung vor Ort ist nicht möglich. Für die Einlagerung ist eine Dauer von 7 Monaten einzukalkulieren. Inkl. notwendigem Verpackungsmaterial, Verträgen (2 Stufen aus dem Archivraum in den Innenhof), An- und Abfahrten.</p>				
					
		1,000	St	-----	-----
2.15.20	<p>Demontage und Entsorgung Rollregalzeile Demontage und Entsorgung von doppelseitigen und einseitigen, fahrbaren Regalzeilen Maße: ca. 3,02 m x 0,84 m x 2,42 m Einrichtung je Feld: 9 Fachböden, gekantete Stahlfrontwand</p>				
		4,000	St	-----	-----
2.15.30	<p>Lieferung und Montage Rollregalzeile Lieferung, Montage und Ausrichtung einer einseitigen stationären Regalzeile der Firma Mauser-Regaltechnik in Ausführung und Farbgebung analog zum bestehenden System.</p> <p>Maße: ca. 3,02 m x 0,36 m x 2,42 m Einrichtung je Feld: 9 Fachböden, gekantete Stahlfrontwand, Rückwand</p>				
		1,000	St	-----	-----
2.15	Rollregalanlage				-----
2	Abbrucharbeiten				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3	Rohbau				
3.1	Gerüst				
3.1.10	Fahrbares Gerüst, innen, Lastklasse 3, 6,00 m Fahrbares Standgerüst als Arbeits- und Schutzgerüst gemäß DIN EN 12810-1, als Systemgerüst (Rollgerüst). Aufbaubereich nach Angabe der Bauleitung. Höhe oberste Arbeitslage: bis 6 m Grundfläche Arbeitslage: 5,0 m² Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²)				
		2,000	St	-----	-----
3.1.20	Fahrbares Gerüst, Gebrauchsüberlassung, Lastklasse 3, 6,00 m Gebrauchsüberlassung des fahrbaren Standgerüsts, Höhe oberste Lage : bis 6 m Grundfläche : 5,0 m² Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m²)				
		40,000	StWo	-----	-----
3.1.30	Fahrbares Gerüst, umsetzen, LK 3, 6,00 m Umsetzen des fahrbaren Arbeitsgerüsts. Ausführung nur nach Anordnung durch Bauleitung. Höhe oberste Lage : bis 6 m Grundfläche : 5,0 m² Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m²)				
		6,000	St	-----	-----
3.1	Gerüst				-----
3.2	Erdarbeiten				
3.2.10	Oberboden abtragen, seitlich lagern Oberboden über tragfähiger Bodenschicht, in unterschiedlicher Dicke lösen, fördern und seitlich lagern für Wiedereinbau. Abtragsdicke: i. M. 25 cm				
		2,000	m2	-----	-----
3.2.20	Betonpflaster aufnehmen, seitlich lagern Ausbau des vorhandenen Betonpflasters, Rechteckpflaster Ökopflaster und Doppel-T Verbundpflaster, reinigen und seitlich auf zu liefernde Paletten lagern für Wiedereinbau. Stärke: ca. 8 cm Maße: bis 20 x 20 cm Entfernung: ca. 30 m				
		55,500	m2	-----	-----
3.2.30	Hochbord aufnehmen, seitlich lagern Ausbau des vorhandenen Betonhochbords, reinigen und seitlich auf zu liefernde Paletten lagern für Wiedereinbau. Inkl. Abbruch der Betonfundamente. Maße: ca. 15 x 30 cm Entfernung: ca. 30 m				
		53,000	m	-----	-----
3.2.40	Schotter aufnehmen, entsorgen				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Aufnehmen, laden und abfahren von Schotter. Material entsorgen, einschl. Kippgebühr. Stärke: ca. 10 cm	12,500 m2	-----	-----
3.2.50	Kiesstreifen aufnehmen, seitlich lagern Ausbau des vorhandenen Kiesstreifen, reinigen und seitlich auf zu liefernde Paletten lagern für Wiedereinbau. Stärke: ca. 15 cm Breite: ca. 60 cm Entfernung: ca. 30 m	9,600 m2	-----	-----
3.2.60	Frostschutz ausbauen, seitlich lagern, d = 0,5 m Ausbau des vorhandenen Frostschutzes im Drainagebereich, fördern und seitlich lagern für Wiedereinbau. Stärke: ca. 50 cm Breite: ca. 60 cm	4,800 m3	-----	-----
3.2.70	Dränageleitung aufnehmen, entsorgen Ausbau der vorhandenen Drainageleitungen und fachgerecht entsorgen. Kleine Teilstücken bis 3,00 m Länge möglich.	21,000 m	-----	-----
	Aushub und Verfüllung von Rohrgräben Aushub und Verfüllung von Rohrgräben nach DIN 18303, mit Verbau, Rohrgraben manuell/maschinell ausheben, Aushub seitlich lagern, Grabensohle glätten und planieren; Rohrleitungen mit steinfreiem Material umhüllen; Graben mit Aushub verfüllen und schichtweise verdichten. In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten wie zusätzliche Vertiefungen, Planie der Grabensohle, der Mehraushub im Bereich von Kontrollschächten und der Arbeitsräume für Rohrverbindungen, das Abböschchen der Gräben sowie die Entsorgung des überschüssigen Aushubs einzurechnen; inkl. Deponiegebühr. Grabenbreite: 500 - 1.000 mm Verdichtungsgrad: wie vorhanden			
3.2.80	Aushub: Handschachtung, HxB 1,5 x 1,0 Aushub: Handschachtung Bodenklasse: 3-5 Rohrgrabenbreite: bis 1,0 m Rohrgrabentiefe: bis 1,5 m	5,000 m3	-----	-----
3.2.90	Aushub: maschinell, HxB bis 1,5 x 0,8 m Aushub: maschinell Bodenklasse: 3-5 Rohrgrabenbreite: bis 0,8 m Rohrgrabentiefe: bis 1,50 m	160,000 m3	-----	-----
3.2.100	Aushub: maschinell, HxB bis 2,5 x 0,8 m			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Aushub: maschinell			
	Bodenklasse: 3-5 Rohrgrabenbreite: bis 0,8 m Rohrgrabentiefe: bis 2,5 m			
		230,000 m3	-----	-----
3.2.110	Aushub: maschinell, HxB bis 3,5 x 0,8 m Aushub: maschinell			
	Bodenklasse: 3-5 Rohrgrabenbreite: bis 0,8 m Rohrgrabentiefe: bis 3,5 m			
		130,000 m3	-----	-----
3.2.120	Aushub: maschinell, jedoch für Schächte, Grubentiefe: bis 1,50 m Aushub: maschinell, jedoch für Schächte			
	Bodenklasse: 3-5 Grubenbreite: bis 2,00 m Grubentiefe: bis 1,50 m			
		10,000 m3	-----	-----
3.2.130	Aushub: maschinell, jedoch für Schächte, Grubentiefe: bis 2,50 m Aushub: maschinell, jedoch für Schächte			
	Bodenklasse: 3-5 Grubenbreite: bis 2,00 m Grubentiefe: bis 2,50 m			
		10,000 m3	-----	-----
3.2.140	Aushub: maschinell, jedoch für Schächte, Grubentiefe: bis 3,50 m Aushub: maschinell, jedoch für Schächte			
	Bodenklasse: 3-5 Grubenbreite: bis 2,00 m Grubentiefe: bis 3,50 m			
		15,000 m3	-----	-----
3.2.150	Mehrpriis Entsorgung Mehrpriis zu vorbeschriebenem Bodenaushub für Abtransport und Entsorgung von nicht wieder einbaufähigem Material, Bodenklasse: 3 - 5, Einstufung des Materials LAGA Z 0.			
		10,000 m3	-----	-----
3.2.160	Baugrubensohle planieren Baugrubensohle nach Aushub planieren und verdichten in Abstimmung mit dem Baugrundgutachter; Verdichtungsgrad DPr: 0,92 bis 0,95.			
		150,000 m2	-----	-----
3.2.170	Mehrpriis planieren, Quergefälle Mehrpriis Baugrubensohle wie vorbeschrieben planieren und verdichten, für Ausführung mit Quergefälle 1 - 2 % für Flächendränage.			
		50,000 m2	-----	-----
3.2.180	Lastplattendruckversuch, Prüfprotokoll Prüfungen zur Ermittlung der Verdichtungs- bzw.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Tragfähigkeitswerte mittels Lastplattendruckversuch nach DIN 18134 durch unabhängiges Prüflabor; einschl. Bereitstellung der erforderlichen Fahrzeuge/Geräte, Prüfprotokolle in dreifacher Ausfertigung.	4,000 St	-----	-----
3.2.190	Sand-Kies-Gemisch Lieferung und Einbringung Abwasser Sand-Kies-Gemisch als Füllmaterial, Lieferung und Einbringung. als Kies-Sand-Gemisch, bodenfeucht, Größtkorn 0/4 mm, für Einbettung der Rohrleitungen, profilgerecht, Einbau lagenweise nach DIN 4033 und Herstellerrichtlinie, verdichten, Bei Elektroleitungen ist ein Warnband einzulegen. Verdichtung: 98 % einf. Proctordichte Schichtdicke: zwischen Grabensohle und Rohr 20 cm und 30 cm über Rohrscheitel, außerhalb von Gebäuden, in Tiefen bis 1,25 m.	45,000 m3	-----	-----
3.2.200	Einbauen von Hand Einbauen von Hand als Zulage zur Bodenbewegung.	20,000 m3	-----	-----
3.2.210	Erdboden verdichtungsfähig, Lieferung und Einbringung Erdboden verdichtungsfähig liefern und einbringen. Einbau von Füllmaterial, zur Einbringung über der mit Kies verfüllten Abwasserleitung oder Kabeltrasse, verdichtungsfähig, Einbau lagenweise nach DIN 4033 und Herstellerrichtlinie, verdichten, Rohrgrabentiefe bis 1,3 m.	10,000 m3	-----	-----
3.2.220	Erdboden verdichtungsfähig, seitlich gelagert Erdboden verdichtungsfähig, seitlich gelagert, von der Lagerstelle antransportieren und einbringen. Einbau lagenweise nach DIN 4033 und Herstellerrichtlinie, verdichten, Rohrgrabentiefe bis 1,25 m.	100,000 m3	-----	-----
3.2.230	Hindernis, bew.Beton,i.Boden,abbrechen Hindernis aus bewehrtem Beton im Boden im Rahmen der Aushubarbeiten abbrechen, abfahren und entsorgen. Einzelgröße Hindernis: bis 0,1 m3.	1,000 m3	-----	-----
3.2.240	wie vorbeschrieben, unbewehrt wie vorbeschreiben, jedoch Hindernis aus unbewehrtem Beton.	2,000 m3	-----	-----
3.2.250	LAGA-Beprobung durchführen LAGA-Beprobung durchführen und dem AG zur Verfügung stellen, digital und 1 x schriftlich. Untersuchung und Nachweis der Einstufungsgruppen der Aushubmassen. Je 500 m³ Bodenaushub eine Untersuchung.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
3.2.260	Mehrpreis Baugrubenaushub entsorgen, Z 1.1 Mehrpreis zum Baugrubenaushub und Entsorgung für Aushubmassen mit Einstufung LAGA Z 1.1. Der Aushub ist auf einer entsprechend geeigneten Deponie zu entsorgen. Inkl. vereinfachter Entsorgungsnachweise und Durchführen des Übernahmescheinverfahrens.			
		8,000 m3	-----	-----
3.2.270	wie vorbeschrieben, Z 1.2 Mehrpreis wie vorbeschrieben, jedoch LAGA Z 1.2.			
		5,000 m3	-----	-----
3.2.280	wie vorbeschrieben, Z 2, 170504 Mehrpreis wie vorbeschrieben, jedoch LAGA Z 2, Abfallschlüssel 170504, entsprechend Baugrunduntersuchung.			
		3,000 m3	-----	-----
3.2.290	wie vorbeschrieben, > Z 2 Mehrpreis wie vorbeschrieben, jedoch LAGA > Z 2, Sulfatbelastung, kein gefährlicher Abfall, entsprechend Baugrunduntersuchung.			
		1,000 m3	-----	-----
3.2.300	Bodenaustausch, Gründungspolster Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten im Fundament- und Bodenplattenbereich mit tragfähigem Boden, einschl. Verdichten des neu eingebauten Materials. Aufbau mit verdichtetem Gründungspolster (Dpr > 95%) aus Kies oder Mineralgemisch mit eng gestufter Körnung, in Lagen von 30 cm einbauen und verdichten. Lage: Vortreppe			
		20,800 m3	-----	-----
3.2	Erdarbeiten			-----
3.3	Drängearbeiten			
3.3.10	Dränageleitung DN 100 Dränage DIN 4095, mit Dränrohr für Gebäudedränage, DN 100, aus Kunststoff-Vollsickerrohren, PVC hart, ausgeführt als kreisrundes, gewelltes Rohr, als Stangendränrohr, Mindestwassereintrittsfläche bis 80 cm²/m, mit Muffe. Einbautiefe: bis 1,00 m unter Geländeoberfläche, DIN 4262-1 oder 1187, Perforation: TP (Vollsickerrohr) gelocht oder geschlitzt, liefern und fachgerecht im Mindestgefälle von 0,5 % verlegen. einschl. Herstellen des Planums.			
		35,000 m	-----	-----
3.3.20	Anbindung Bestand			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Anbindung der vorbeschriebenen Dränageleitung an den Bestand, einschl. erforderlicher Formstücke.	3,000 St	-----	-----
3.3.30	Spül- und Kontrollschacht DN 300 Kontroll- und Spülschacht für Dränleitung aus PVC, mit Sandfang, mit drei Anschlüssen sowie Schachtdeckel und einem Blindstopfen. Einbauort: Hoch- und Tiefpunkt, Größe: DN 300 bis 315, Anschlüsse: DN 100, Bauhöhe: 80 cm, Nutzhöhe: 65 cm, einschließlich 1 Anschluss Dränageleitung DN 100.	2,000 St	-----	-----
3.3.40	Filterschicht Dränage Filterschicht aus mineralischen Stoffen, Material: Kies 8/16, als Filterpackung für Stangendränrohr DN 100, Höhe: 30 cm, Breite: 50 cm, mit Umhüllung aus Geotextil, mit geotextilem Filter (Gewebegewicht ca. 125 g/m ² , Spinnfaservlies, wasserdurchlässig, witterungsbeständig, Durchschlagverhalten 36 mm, Durchdrückkraft 1,4 kN, Höchstzugkraft 8 kN/m), auslegen, Stöße 10 cm überlappend.	35,000 m	-----	-----
3.3.50	Sickerschicht Dränage Sickerschicht aus Kies 8/16, Höhe: bis 1,00 m, Breite: 50 cm.	17,500 m3	-----	-----
3.3.60	Spülen Dränageleitung Spülen vorhandener Dränageleitungen, teilweise zugesetzt mit Ablagerungen aus organischem Material. Anfallendes Spülwasser auffangen in den Schmutzwasserkanal ableiten.	35,000 m	-----	-----
3.3.70	Sickertest Sickertest zur Überprüfung der Aufnahmefähigkeit des Untergrundes gem. Vorgabenn des zuständigen WWA.	1,000 St	-----	-----
3.3.80	Beton-Sickerschacht, Schachthöhe bis 2,00 m Beton-Sickerschacht für Rigolen erstellen, ohne Steigleiter. Herstellen für Schachtanschlüsse sind in den EP einzurechnen. Ausführung nach Ausführungsplänen und/oder Angaben des AG. Schachtabdeckung rund, aus Gusseisen, mit werkseitiger Betonfüllung und Lüftungsöffnungen, inkl. Rahmen, rund aus Gusseisen mit Beton. Klasse: D 400, höhengerecht auf Mörtelbett MG III versetzen. Schachtdurchmesser: DN 1000 Schachthöhe: bis ca. 200 cm Schachtring: SR-F nach DIN, mit Falz, gelocht			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	ohne Boden Bauhöhe: 1000 mm Schachtring: SR-F nach DIN, mit Falz, ohne Boden Bauhöhe: 1000 mm Schachthals: SH-F nach DIN, mit Falz Lichte Weite: 1000 / 625 mm Bauhöhe: 600 mm Auflagering: AR-625 x 100 nach DIN Lichte Weite: 625 mm Bauhöhe: 100 mm				
		1,000	St	-----	-----

3.3	Dränagearbeiten				-----
-----	-----------------	--	--	--	-------

3.4	Abwasseranlagen, Schächte				
-----	---------------------------	--	--	--	--

Vorbemerkungen Abwasserkanal

Vorbemerkungen Abwasserkanal

Aufmaß-Abrechnung:

Formstücke werden als Zulage zu den jeweiligen Rohrpositionen abgerechnet. Bei Rohrbögen wird die Länge in der Bodenachse gemessen. Dichtringe und Gleitmittel sind im Einzelpreis einkalkuliert.

Verlegung, Besonderheiten:

Liefern und in vorhandenen Gräben ohne oder mit Verbau und Aussteifung verlegen.

Verlegung innerhalb von Gebäuden.

Innerhalb von Gebäuden unter erschwerten Bedingungen, Einbau teilweise in vorhandene Nischen und Bauteildurchdringungen.

Ein Teil der Grundleitungen (ca. 10 m) führt im Betrieb fettbelastete Abwasser zum Fettabscheider.

Hierfür sind geeignete Dichtungen (fettbeständig) einzusetzen.

Der Mehrpreis für die vorgenannten Randbedingungen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Passstücke sind in die Einheitspreise einzukalkulieren

Rohrstatik:

Dem Auftraggeber ist rechtzeitig vor der Durchführung der Rohrleitungsbauarbeiten eine Rohrstatik vorzulegen.

Die Berechnung muss nach ATV-Richtlinie A 127 erfolgen.

Vollwandabwasserrohre und Formstücke aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1 mit werksseitig eingelegter patentierter Lippendichtung.

Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m² (durch MPAGutachten nach DIN EN ISO 9969 bestätigt), im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar.
Farbe: verkehrsgrün

Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung höhen- und fluchtgerecht in vorhandene Gräben mit Überdeckungshöhe bis 1,5 m fachgerecht zu verlegen.

3.4.10 Abflussrohr für Schmutz- und Regenwasser DN 100

Vollwandrohre DN 100 aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem patentierten Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1.
Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN/m².
Alle Formteile haben eine tatsächlich gemessene Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 über 16 kN/m² liegt.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Auf 7 bar Dichtheit gemäß DIN EN 1277 geprüft. Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig.			
	einschl. Sandbett mind. 20 cm.			
	liefern und betriebsfertig montieren			
	angebotener Hersteller /Typ:			
		115,000 m	-----	-----
3.4.20	Abflussrohr für Schmutz- und Regenwasser DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 125 liefern und betriebsfertig montieren			
		30,000 m	-----	-----
3.4.30	Abflussrohr für Schmutz- und Regenwasser DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 150 liefern und betriebsfertig montieren			
		12,000 m	-----	-----
3.4.40	Abflussrohr für Schmutz- und Regenwasser DN 200 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 200 liefern und betriebsfertig montieren			
		8,000 m	-----	-----
3.4.50	Abflussrohr für Schmutz- und Regenwasser DN 250 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 250 liefern und betriebsfertig montieren			
		10,000 m	-----	-----
3.4.60	Bogen bis 45 Grad mit Steckmuffe, DN 100 Bogen mit Steckmuffe und eingelegtem Lippendichtring für vorbeschriebenes Abflussrohr, Bogen, bis 45 Grad, liefern und verlegen. Nenndurchmesser: DN 100 liefern und betriebsfertig montieren			
		150,000 St	-----	-----
3.4.70	Bogen bis 45 Grad mit Steckmuffe, DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Bogen DN 125 liefern und betriebsfertig montieren			
		10,000 St	-----	-----
3.4.80	Bogen bis 45 Grad mit Steckmuffe, DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Bogen DN 150 liefern und betriebsfertig montieren			
		10,000 St	-----	-----
3.4.90	Bogen bis 45 Grad mit Steckmuffe, DN 200 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Bogen DN 200 liefern und betriebsfertig montieren			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		5,000 St	-----	-----
3.4.100	Bogen bis 45 Grad mit Steckmuffe, DN 250 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Bogen DN 250 liefern und betriebsfertig montieren			
		18,000 St	-----	-----
3.4.110	Abzweig mit Steckmuffe, DN 100 Einfachabzweig, mit Steckmuffe Einfachabzweig 45°, mit Steckmuffe und eingelegten Lippendichtringen, liefern und verlegen. Nenndurchmesser: DN 100/100. liefern und betriebsfertig montieren			
		4,000 St	-----	-----
3.4.120	Abzweig mit Steckmuffe, DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Abzweig DN 125 liefern und betriebsfertig montieren			
		4,000 St	-----	-----
3.4.130	Abzweig mit Steckmuffe, DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Abzweig DN 150 liefern und betriebsfertig montieren			
		1,000 St	-----	-----
3.4.140	Abzweig mit Steckmuffe, DN 200 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Abzweig DN 200 liefern und betriebsfertig montieren			
		1,000 St	-----	-----
3.4.150	Übergangsrohr DN 200/150 Übergangsrohr exzentrisch, für vorbeschriebenes Abflussrohr. Nenndurchmesser: DN 200/150			
		2,000 St	-----	-----
3.4.160	Übergangsrohr DN 150/125 Übergangsrohr exzentrisch, für vorbeschriebenes Abflussrohr. Nenndurchmesser: DN 150/125			
		1,000 St	-----	-----
3.4.170	Übergangsrohr DN 150/100 Übergangsrohr exzentrisch, für vorbeschriebenes Abflussrohr. Nenndurchmesser: DN 150/100			
		1,000 St	-----	-----
3.4.180	Übergangsrohr DN 125/100 Übergangsrohr exzentrisch, für vorbeschriebenes Abflussrohr. Nenndurchmesser: DN 125/100			
		3,000 St	-----	-----
3.4.190	Muffe DN 100 Überschiebmuffe mit eingelegtem Lippendichtring für vorbeschriebenes Abflussrohr.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Überschiebmuffe oder Doppelmuffen, mit eingelegten Lippendichtringen, liefern und verlegen. Muffen DN 100. liefern und betriebsfertig montieren	60,000 St	-----	-----
3.4.200	Muffe DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffen DN 125 liefern und betriebsfertig montieren	15,000 St	-----	-----
3.4.210	Muffe DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffen DN 150 liefern und betriebsfertig montieren	5,000 St	-----	-----
3.4.220	Muffe DN 200 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffen DN 200 liefern und betriebsfertig montieren	3,000 St	-----	-----
3.4.230	Muffe DN 250 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffen DN 250 liefern und betriebsfertig montieren	4,000 St	-----	-----
3.4.240	Muffenstopfen DN 100 Muffenstopfen/Kappen für vorbeschriebenes Abflussrohr. für das Abdichten bzw. das zwischenzeitliche Abdichten liefern und verlegen bzw. wieder entfernen. Muffenstopfen DN 100. liefern und betriebsfertig montieren	10,000 St	-----	-----
3.4.250	Muffenstopfen DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffenstopfen DN 125 liefern und betriebsfertig montieren	2,000 St	-----	-----
3.4.260	Muffenstopfen DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffenstopfen DN 150 liefern und betriebsfertig montieren	2,000 St	-----	-----
3.4.270	Muffenstopfen DN 200 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Muffenstopfen DN 200 liefern und betriebsfertig montieren	1,000 St	-----	-----
3.4.280	Schrumpfschlauch für Leerrohrabdichtung 160/63 Schrumpfschlauch für Leerrohrabdichtung 160/63, thermoplastischer Schlauch, unter Hitzeeinwirkung formverändernd, schrumpfend.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	liefern und montieren			
		6,000 m	-----	-----
3.4.290	Mauerkragen aus EPDM DN 100 Wassersperrflansch zum druckwasserdichten Einbinden von Rohrleitungen DN 100 in Bodenplatten, Betonwände oder Schächte. Lastfall: Aufstauendes Sickerwasser; Druckwasser; WU-Beton Beanspruchungsklasse 1 Dichtheit: gas- und wasserdicht Spannbereich (mm): ca. 107 – 115 Mauerkragen Durchm.(mm): ca. 203 OK Muffe = OKRD - liefern und betriebsfertig montieren	6,000 St	-----	-----
3.4.300	Mauerkragen aus EPDM DN 150 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Mauerkragen aus EPDM DN 150 - liefern und betriebsfertig montieren	1,000 St	-----	-----
3.4.310	Mauerkragen aus EPDM DN 250 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Mauerkragen aus EPDM DN 250 - liefern und betriebsfertig montieren	2,000 St	-----	-----
	GL-Schächte SW GL-Schächte SW			
3.4.320	Übergabeschacht, DN 1.000 (Ablauf DN 150/ Zu1 DN 125/ Zu2 DN 125) Übergabeschacht DN 1000 mm nach DIN 4034-1 aus Betonfertigteilen, Schachttiefe bis 3,12 m, bestehend aus: - 1x Schachtunterteil mit durchgehendem Gerinne (Schmutzwasser geeignet) für , Bauhöhe 0,50 m. - 3x Schachtring Bauhöhe 0,50 m, - Fuge mit Dichtung - 1x Konus DN 1000/625, Bauhöhe 0,60 m, - 1x Auflagering DN 625, Bauhöhe 0,08 m, - 1x Auflagering DN 625, Bauhöhe bis 0,06 m, - für Abdeckung D 625 mm. Fugen trocken, Fertigteile mit Steigeisen DIN 1212 A1 bzw. DINEN 1917, Steigmaß 250 mm, liefern und fachgerecht einbauen, Anschlüsse fachgerecht herstellen und abdichten, Zulauf1: DN 125, Zulauf2: DN 125, Ablauf: DN 150, inkl. 1x Kernbohrungen für den oben genannten Zulauf 2 DN 125 einschl. Dichtung. Abdeckung: Gussdeckel Klasse D 400. liefern und betriebsfertig montieren angebotener Hersteller /Typ:			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
3.4.330	<p>Übergabeschacht, DN 1.000 (Ablauf DN 200/ Zu1 DN 200) Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Übergabeschacht DN 1000 mm nach DIN 4034 aus Betonfertigteilen, Anschlüsse fachgerecht herstellen und abdichten, Schachttiefe bis 3,18 m,</p> <p>bestehend aus: - 1x Schachtunterteil mit durchgehendem Gerinne (Schmutzwasser geeignet) für , Bauhöhe 0,50 m. - 4x Schachtring Bauhöhe 0,50 m, - Fuge mit Dichtung - 1x Konus DN 1000/625, Bauhöhe 0,60 m, - 1x Auflagering DN 625, Bauhöhe 0,08 m, - 1x Auflagering DN 625, Bauhöhe 0,06 m, - für Abdeckung D 625 mm.</p> <p>Zulauf1: DN 200 Ablauf: DN 200,</p>			
		1,000 St	-----	-----
3.4.340	<p>Spülschacht DN 400 mit Schachtdecken Kl. D 400 (Ablauf DN 100/ Zu1 DN 100) Spülschacht DN 400 Gerinne gerade Schachtdimension: DN 400 Schachttiefe: bis 1,5 m Zulauf: DN 100 Ablauf: DN 100, aus PP, mit Gussdeckel Klasse D 400. einschl. Sandbett 20 cm</p> <p>liefern und betriebsfertig montieren</p> <p>angebotener Hersteller /Typ:</p>			
		4,000 St	-----	-----
3.4.350	<p>Spülschacht DN 400 mit Schachtdecken Kl. D 400 (Ablauf DN 150/ Zu1 DN 100 / Zu2 DN 125) Spülschacht DN 400 Gerinne gerade Schachtdimension: DN 400 Schachttiefe: bis 2,5 m Zulauf1: DN 100 Zulauf2: DN 125 Ablauf: DN 150, aus PP, mit Gussdeckel Klasse D 400. einschl. Sandbett 20 cm</p> <p>liefern und betriebsfertig montieren</p>			
		1,000 St	-----	-----
3.4.360	<p>Spülschacht DN 400 mit Schachtdecken Kl. D 400 (Ablauf DN 125/ Zu1 DN 100 / Zu2 DN 100) Spülschacht DN 400 Gerinne gerade Schachtdimension: DN 400 Schachttiefe: bis 3,0 m</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Zulauf1: DN 100 Zulauf2: DN 100 Ablauf: DN 125, aus PP, mit Gussdeckel Klasse D 400. einschl. Sandbett 20 cm liefern und betriebsfertig montieren	1,000 St	-----	-----
3.4.370	Kontroll- und Spülschacht DN 600 (Ablauf DN 200/ Zu1 DN 125 / Zu2 DN 150) Kontrollschacht, PE, mit Filter, DN 600 Kontroll- und Spülschacht, verschließbar, für Regenwasserleitung, liefern und fachgerecht einbauen. Größe: DN 600 Abfluss bis DN 200 Zufluss 1: DN 125 Zufluss 2 DN 150 Bauhöhe: bis 3,1m Abdeckung Klasse D 400 liefern und betriebsfertig montieren angebotener Hersteller /Typ: -----	1,000 St	-----	-----
3.4.380	Zulage Sauberkeitsschicht Sauberkeitsschicht aus Beton B 15 einbauen, unter Schachtbauwerken: Schachttinnendurchmesser: 1.00 m Abmessungen: 1.50 x 1.50 m	4,000 m3	-----	-----
3.4.390	Nachträgliches nochmaliges Anpassen Schachtabdeckung Nachträgliches nochmaliges Anpassen der vorgenannten Schachtabdeckungen im Rahmen der Fertigstellung der Grünanlagenarbeiten.	9,000 St	-----	-----
	Sonstiges Sonstiges			
3.4.400	Einweisung des Betreibers in die Anlagen Einweisung des Betreibers in die Anlagen für alle vorbeschriebenen Anlagen und Anlagenteile, einschließlich Protokollübergabe.	1,000 St	-----	-----
3.4.410	Grundleitungsbefahrung Grundleitungsbefahrung des installierten Grundleitungsnetzes. Einschl. Spülen der Rohrleitungen inkl. Entsorgung des Spülgutes. TV-Inspektion einschl. Dokumentation des Grundleitungsverlaufes, Videoaufzeichnung, Schadensfeststellung mit Protokoll. An- und Abfahrt, Gestellung der notwendigen Servicefahrzeuge und Vorhaltung des Personals inkl. Herstellung der notwendigen Öffnungen und anschließendem fachgerechtem Verschluss der Öffnung			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	unter Beistellung der notwendigen Materialien.	165,000 m	-----	-----
3.4.420	Durchspülen Entwässerungskanal DN 200 Spülen von Abwasserleitungen einschließlich der Gestellung aller dazu erforderlichen Geräte und Betriebsstoffe, Durchführung in Teilabschnitten. - Rohrmassen gemäß LV - in Teilabschnitten entsprechend Bauablauf - mit Spülgerät und einschließlich der Gestellung der dazu notwendigen Betriebsstoffe sowie deren Beseitigung Dimension: DN 200	8,000 m	-----	-----
3.4.430	Durchspülen Entwässerungskanal DN 150 Leistung, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Dimension: DN 150	12,000 m	-----	-----
3.4.440	Durchspülen Entwässerungskanal DN 125 Leistung, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Dimension: DN 125	30,000 m	-----	-----
3.4.450	Durchspülen Entwässerungskanal DN 100 Leistung, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Dimension: DN 100	115,000 m	-----	-----
3.4.460	Dichtheitsprüfung Entwässerungskanal DN 200 Dichtheitsprüfung Entwässerungskanal Dichtheitsprüfung des Entwässerungskanals nach DIN EN 1610, als Muffendruckprüfung, in Teilabschnitten. Verfahren nach Wahl des AN: Verfahren W: Prüfdruck 0.1 bis 0.5 bar Verfahren L: Prüfdruck 0.01, 0.05, 0.1 oder 0.2 bar In den Einheitspreis sind die Anzahl der Muffendruckprüfungen in Abhängigkeit der Rohrlänge zzgl. eines Passstückes sowie alle Aufwendungen für Baustelleneinrichtung, An- und Abfahrt der Anlage, Untersuchungsprotokolle, Auslösung und Wegegelder einzurechnen. Durchführung im Beisein der Bauleitung bzw. des Bauherrn. Der AN koordiniert die Druckprüfung zwischen AN, AG bzw. dem Bauherrn. Eine Kopie aller Protokolle zur Dichtheitsprüfung ist dem VTA der Stadt Leipzig nachweislich zu übergeben. Dimension: DN 200	8,000 m	-----	-----
3.4.470	Dichtheitsprüfung Entwässerungskanal DN 150 Leistung, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Dimension: DN 150	12,000 m	-----	-----
3.4.480	Dichtheitsprüfung Entwässerungskanal DN 125			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Leistung, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Dimension: DN 125	30,000 m	-----	-----
3.4.490	Dichtheitsprüfung Entwässerungskanal DN 100 Leistung, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Dimension: DN 100	115,000 m	-----	-----
3.4.500	Abnahmeprüfung der installierten Entwässerungsanlage nach DIN EN 1610 Abnahmeprüfung der installierten Entwässerungsanlage einschließlich Rohrleitungen und Schächte, nach DIN EN 1610 und DIN EN 752 mit Luft oder Wasser und mit einem Prüfdruck von 0,5 bar. bis zur Leistungsgrenze in mind. 6 Abschnitten. Die Herstellung von Prüfvorrichtungen und das Abstopfen von Leitungsenden ist einzukalkulieren.	1,000 St	-----	-----
3.4.510	Vermessung Vermessung der neu verlegten Leitungsanlagen: - durch zu beauftragendes Vermessungsbüro mit Protokoll über Auftragsleistung - am offenen Rohrgraben - Leitung höhen- und lagemäßig bestimmen - Einholen der analogen und digitalisierten Plangrundlagen (Bestandspläne, Grundkarte) Höhenbezug: HN System: RD 83	1,000 St	-----	-----
3.4.520	Revisionsunterlagen Revisionsunterlagen Der Auftragnehmer hat im Rahmen seines Leistungsumfanges aufzustellen und dem Auftraggeber bei der Abnahme zu übergeben: - Inhaltsverzeichnis mit Registerunterteilung (Trennblätter) - Herstellerverzeichnis mit Bezugsquellennachweis und Angabe der Einbauorte - Anlagenbeschreibung (en) - Anlagenschema (ta) - Fachunternehmererklärung - Zusammenstellung der wichtigsten technischen Daten - Kopien vorgeschriebener Prüfbescheinigungen und Atteste - Protokolle der Dichtheitsprüfungen für die Zwischen- und Endprüfung - Protokoll über die Einweisung des Personals zur Bedienung und Wartung - farbige Bestands-/Revisionszeichnungen, 1 x als CAD auf üblichen Datenträger (CD, USB-Stick) im .DWG oder .DXF-Format mit Angaben zu Mess-, Prüf- und Reinigungsöffnungen - Übereinstimmungserklärung zur brandschutzgerechten Installation sämtlicher Rohrleitungsdurchführungen Die Unterlagen sind in 2-facher Ausfertigung dem Auftraggeber auszuhändigen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
3.4	Abwasseranlagen, Schächte			-----
3.5	Abdichtungsarbeiten			
3.5.10	Wandaußenflächen säubern, Abdichtung Untergrund von Außenwandflächen einschl. Bankette bzw. Fundamente (ohne Vorsprung) für Außenabdichtung von Erdreich, Schmutz und Mörtelresten säubern, lose, nicht tragfähige oder geeignete Bestandteile entfernen. Untergrund: Mauerwerk historischer Bestand.	50,000 m2	-----	-----
3.5.20	Wandinnenflächen säubern, Abdichtung Reinigung wie vorbeschrieben, jedoch Untergrund von inneren Wandflächen der Außenwände.	15,000 m2	-----	-----
3.5.30	Mehrp reis Entfernen Abdichtungsreste Mehrp reis zu vorbeschriebener Reinigung von Wänden für Entfernen von nicht tragfähigen oder nicht geeigneten Abdichtungsmaterialien, bituminös, Entfernen mechanisch, einschl. fachgerechter Entsorgung des anfallenden Materials.	50,000 m2	-----	-----
3.5.40	Mauerwerksfehlstellen schließen, Mauer-/Putzmörtel Kleinere Fehlstellen im vorhandenen Mauerwerk mit Mauermörtel bzw. Putzmörtel schließen, Größe (BxHxT): bis 20 x 20 x 8 cm, Einzelgröße der Fehlstellen bis 0,1 m².	20,000 m2	-----	-----
3.5.50	Mauerwerksfehlstellen schließen, bis 0,1m² Fehlstellen im vorhandenen Mauerwerk mittels Steinen und Mauermörtel bzw. Putzmörtel schließen, Größe (BxHxT): bis 30 x 30 x 20 cm, Einzelgröße der Fehlstellen bis 0,1 m².	20,000 m2	-----	-----
3.5.60	wie vor, Tiefe bis 10cm Fehlstellen im vorhandenen Mauerwerk mittels Steinen und Mauermörtel bzw. Putzmörtel schließen, Größe (BxHxT): bis 30 x 30 x 10 cm, Einzelgröße der Fehlstellen bis 0,1 m².	20,000 m2	-----	-----
3.5.70	Altputz, feucht, abstemmen Altputz an Außen- und Innenwänden, mit Feuchteschäden, bis ca. 1 m über horizontal sichtbarer Feuchtigkeitsgrenze restlos abklopfen, Mauer Oberfläche mit Stahlbesen abkehren. Bauschutt ist nach den gültigen Bestimmungen sofort zu entsorgen. Putzart: Kalkzementputz, Sanierputz, Putzdicke: bis 20 mm.	30,000 m2	-----	-----
3.5.80	Altputz, nicht tragfähig, abstemmen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Altputz an Außen- und Innenwänden, marode, mit Hohlstellen, nicht tragfähig, restlos abklopfen, Maueroberfläche mit Stahlbesen abkehren. Bauschutt ist nach den gültigen Bestimmungen sofort zu entsorgen.</p> <p>Putzart: Kalkzementputz, Sanierputz, Putzdicke: bis 20 mm.</p>	10,000 m2	-----	-----
3.5.90	<p>Anstriche entfernen</p> <p>Entfernen von Anstrichen auf Wänden mit tragfähigem Innenputz.</p> <p>Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.</p>	5,000 m2	-----	-----
3.5.100	<p>Wandflächen Ausgleich Pinselputz</p> <p>Ausgleichen von Wandflächen zur Schaffung eines geeigneten Untergrundes für Streichabdichtung, mit Pinselputz, Putzmörtel auf Zementbasis, liefern, wandfolgend auftragen,</p> <p>Untergrund: Außen- und Innenwandflächen mit teilweise fehlendem, teilweise ergänzter Putzoberfläche.</p>	65,000 m2	-----	-----
3.5.110	<p>Abdichtung Sickerwasser, Außenwand, PMBC</p> <p>Abdichtung von erdberührten Bauteilen von außen nach DIN 18533 Teile 1 und 3, gegen aufsteigende Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Sickerwasser, mit kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung (PMBC, früher KMB) als Spachtelmasse in zwei Arbeitsgängen, einschl. systembedingtem Voranstrich.</p> <p>Bauteil: Außenwand aus historischem Mauerwerk,</p> <p>mit Außenputz, teilweise als Pinselputz,</p> <p>Trockenschichtdicke: mind. 3 mm,</p> <p>Erster Arbeitsgang mit Kratzspachtel bis zum Erreichen der Trockenschichtdicke; mit zweiter Spachtelung abgleichen.</p> <p>Belastungsart: Bodenfeuchtigkeit und nicht aufstauendes Sickerwasser,</p> <p>Einbauhöhe unt. Gel.: bis 1,50 m.</p>	50,000 m2	-----	-----
3.5.120	<p>Abdichtung Sickerwasser, Innenwand, PMBC</p> <p>Abdichtung wie vorbeschrieben, jedoch an Innenwandflächen.</p>	15,000 m2	-----	-----
3.5.130	<p>Mehrpreis Dichtschlämme zementär</p> <p>Mehrpreis zu vorbeschriebener Vertikalabdichtung von Wänden für Ausführung als zementgebundene Dichtschlämme, überputzbar und überstreichbar.</p>	65,000 m2	-----	-----
3.5.140	<p>Wand-/Sohlenanschluss Hohlkehle PMBC ausbilden,</p> <p>Wand-/Sohlenanschluss als Hohlkehle mit Mörtel und PMBC ausbilden.</p> <p>Größe : ca. 4/4 cm.</p>	35,000 m	-----	-----
3.5.150	<p>Perimeterdämmung, XPS, 100 mm</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Perimeterdämmung auf Frostschränken als Wärmedämmung aus extr. Polystyrol-Hartschaumplatten mit umlaufendem Stufenfalz.</p> <p>Leistung einschl. Eckausbildung und Herstellen von Ausschnitten für Durchdringungen. Platten einlagig und dicht gestoßen mit lösungsmittelfreiem Kleber punktwise verkleben.</p> <p>Wärmedämmung: XPS Anwendungsgebiet: PW Druckbelastung: 200 kPa Dämmdicke: 100 mm WLG: 035 Dämmhöhe: bis 1,50 m.</p>	65,000 m2	-----	-----
3.5.160	<p>Noppenbahn</p> <p>Sickerschicht aus vlieskaschierten Noppenbahnen aus Polyolefin als Bautenschutz für vertikale Flächen vor Wänden, einschl. Eckausbildung und Herstellen von Durchdringungen.</p> <p>Noppenhöhe: 5 bis 8 mm liefern und abrutschsicher verlegen.</p>	65,000 m2	-----	-----
3.5.170	<p>Abdeckleiste Noppenbahn</p> <p>Abdeck- und Klemmprofil, als oberer Abschluss der Noppenbahn, liefern, an Wänden befestigen, Bahnen abrutschsicher einklemmen.</p>	35,000 m	-----	-----
3.5.180	<p>Mehrsparteneinführung IT</p> <p>Mediendurchführung als Mehrspartendurchführung, für IT, in Außenwänden aus Mauerwerk (Bestand), Wanddicke bis ca. 80 cm, mit Abdichtung als Dickbeschichtung oder Dichtschlämme, aus Kunststoff, dicht gegen nichtdrückendes Wasser.</p>	1,000 St	-----	-----
3.5.190	<p>Einsparteneinführung EVU</p> <p>Mediendurchführung als Einsparteneinführung, für EVU, in Außenwänden aus Mauerwerk (Bestand), Wanddicke bis ca. 80 cm, mit Abdichtung als Dickbeschichtung oder Dichtschlämme, aus Kunststoff, dicht gegen nichtdrückendes Wasser.</p>	1,000 St	-----	-----
3.5	Abdichtungsarbeiten			-----
3.6	Öffnungen und Durchbrüche			
3.6.10	<p>Wandaussparung Elt-Verteiler</p> <p>Herstellen von Wandaussparungen für Elt-Verteiler, im vorhandenen Mauerwerk aus Vollziegeln, Wanddicke gesamt ca. 50 cm,</p> <p>Abmessungen der Aussparung ca. 0,5 x 0,8 m, erforderliche Aussparungstiefe ca. 10 cm, genaue Maße werden seitens Elt vorgegeben,</p> <p>Ausführung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einschneiden des Innenputzes, - Ausstemmen von Mauerwerk, - Verputzen rückseite und der Leibung der Nische, 			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Vorderseite flächenbündig, glatt verrieben, einschl. Lieferung aller Materialien, einschl. Entsorgung anfallender Abbruchmaterialien.	1,000 St	-----	-----
3.6.20	Installationsschlitz herstellen, bis 50 mm Installationsschlitz herstellen an Wänden aus Mauerwerk. Schlitzbreite: bis 50 mm, Schlitztiefe: bis 30 mm.	20,000 m	-----	-----
3.6.30	Installationsschlitz herstellen, bis 100 mm wie vorbeschrieben, jedoch Schlitzbreite: bis 100 mm	20,000 m	-----	-----
3.6.40	Installationsschlitz herstellen, bis 200 mm wie vorbeschrieben, jedoch Schlitzbreite: bis 200 mm	20,000 m	-----	-----
3.6.50	Installationsschlitz verputzen, bis 50 mm Installationsschlitz verputzen und an den vorhandenen Putz angleichen. Schlitzbreite: bis 50 mm, Schlitztiefe: bis 30 mm.	20,000 m	-----	-----
3.6.60	Installationsschlitz verputzen, bis 100 mm wie vorbeschrieben, jedoch Schlitzbreite: bis 100 mm	20,000 m	-----	-----
3.6.70	Installationsschlitz verputzen, bis 200 mm wie vorbeschrieben, jedoch Schlitzbreite: bis 200 mm	20,000 m	-----	-----
3.6.80	Einputzen, nachträglich Nachträgliche Ein-, Zu- und Beiputzarbeiten, die nicht im Zuge der allgemeinen Putzarbeiten ausgeführt werden können, an Fenstern, Fensterbänken und Türen, Mörtelart: GP (Normalputzmörtel EN 998-1) Mörtelgruppe: CS II/III (P II)	20,000 m	-----	-----
3.6.90	Schließen Fehlstellen Wand 10 x 10 Schließen von Fehlstellen in Wänden aus Mauerwerk, Zuputzen von Leerdosen nicht genutzter Eit-Installationen, Abmessungen bis 10 x 10 cm, Oberfläche glatt verreiben.	50,000 St	-----	-----
3.6.100	Wanddurchbruch herstellen, d= 200 mm Wanddurchbruch in Mauerwerk herstellen Wanddicke: bis 50 cm Rohbaumaß Querschnitt: Durchmesser 200 mm.	10,000 St	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.6.110	Wanddurchbruch schließen, d= 200 mm Wanddurchbruch in Mauerwerk materialgerecht und bündig schließen, Rohrhülsen oder Rohrummantelungen sind zu fixieren. Material: HLz 12/1,2 Wanddicke: bis 50 cm Rohbaumaß Querschnitt: Durchmesser 200 mm.	10,000 St	-----	-----
3.6.120	Wanddurchbruch herstellen, 50 cm x 100 cm Wanddurchbruch in Mauerwerk herstellen Wanddicke: bis 50 cm Rohbaumaß Maße: bis 50 x 100cm Zweck: Zur Montagefreiheit der Deckenverstärkung im 2. OG	3,000 St	-----	-----
3.6.130	Wanddurchbruch schließen, 50 cm x 100 cm Wanddurchbruch in Mauerwerk materialgerecht und bündig schließen, Rohrhülsen oder Rohrummantelungen sind zu fixieren. Material: HLz 12/1,2 Wanddicke: bis 50 cm Rohbaumaß Maße: bis 50 x 100cm.	3,000 St	-----	-----
3.6.140	Deckendurchbruch herstellen, 50 x 50 mm Herstellen von Deckendurchbrüchen in Stahlbetondecken, Deckendicke ca. 20 cm, Querschnitt : bis 50 x 50 cm. Ausführungsort nach Vorgabe der Statik, einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen.	10,000 St	-----	-----
3.6.150	Kernbohrung, StB-Decke 25 cm, 150 mm Kernbohrung mit Diamantbohrgeräten in Geschossdecken aus Stahlbeton, Bohrlochdurchmesser : 150 mm, Deckendicke : 25 cm.	1,000 St	-----	-----
3.6.160	Kernbohrung, StB-Decke 50 cm, 150 mm Kernbohrung wie vorbeschrieben, jedoch Bohrlochdurchmesser: 50 mm.	1,000 St	-----	-----
3.6.170	Kernbohrung, Mauerwerk 50 cm, 250 mm Kernbohrung mit Diamantbohrgeräten in Wänden aus Ziegelmauerwerk, Wanddicke: bis 50 cm. Bohrlochdurchmesser: bis 250 mm.	1,000 St	-----	-----
3.6.180	Kernbohrung, Mauerwerk 50 cm, 150 mm Kernbohrung mit Diamantbohrgeräten in Wänden aus Ziegelmauerwerk, Wanddicke : bis 50 cm. Bohrlochdurchmesser : bis 150 mm.		-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
3.6.190	Kernbohrung und Einbau Schlüsselsafe Kernbohrung mit Diamantbohrgeräten in Wänden aus Mauerwerk, für FSD / Schlüsselsafe, Lieferung über AG, in Außenfassade herstellen. Durchmesser: ca. 72 mm Tiefe: ca. 190 mm Anschließend Bohrloch mittels Bürste und Luftpumpe reinigen, abkleben des Bohrloches umlaufend an Fassade, Außenwandung des Rohrkörpus entfetten und reinigen, Schlüsselsafe mit Montagekleber im Bohrloch einbringen.	1,000 St	-----	-----
3.6	Öffnungen und Durchbrüche			-----
3.7	Maurerarbeiten			
3.7.10	Mauerziegel, Innenwand, KS, d= 24 cm Mauerwerk der tragenden Innenwand, als tragende Innenwand, mit Mauerziegeln Kalksandstein, Rohdichteklasse 2, SFK 20, mit Dünnbettmörtel, Wanddicke: 24 cm.	15,000 m2	-----	-----
3.7.20	Mauerziegel, Innenwand, KS, d= 20 cm wie vorbeschrieben, jedoch Wanddicke: bis 20 cm	5,000 m2	-----	-----
3.7.30	Mauerziegel, Innenwand, KS, d= 30 cm wie vorbeschrieben, jedoch Wanddicke: bis 30 cm	5,000 m2	-----	-----
3.7.40	Anmauerung Wandecke Vollziegel-Mauerwerk der Innenwand. Steinart : Mz 20 - 1,8, Mörtelgruppe : III, Wanddicke : bis 31 cm, als Anmauerung an abgeschrägte Wandecken, Breite bis 0,40 m, Höhe ca. 2,60 m. Vorhandene Wand im Grundriss abgeschrägt, Wandende neu gerade.	1,000 m3	-----	-----
3.7.50	Maueranschluss, Halfenschiene Flachanker zum Verbinden von Mauerwerksanschlüssen bei stumpfem Anschluss. Pro m Anschlussfuge sind einzulegen: - 2 Stück bei Wänden bis 11,5 cm Dicke - 4 Stück bei Wänden von 17,5 bis 24 cm Dicke mit Ankern und Halfenschiene.	10,000 m	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.7.60	Maueranschluss, Plattenanker Mauerwerk als tragende Innenwand, mit Mauerziegeln Kalksandstein, SFK: >12 Mörtelgruppe: 2,5, Wanddicke: bis 20 cm, kraftschlüssig verzahnt mit PB Bauplattenankern A4, Gewindestange M10 A4.	4,000 m	-----	-----
3.7.70	Ausmauern Türöffnung Ausmauern von Türöffnungen im Bestand, inkl. Verzahnung zum Bestand Wanddicke bis ca. 24 cm, Türgröße ca. 1,01 x 2,10 m, aus Kalksandstein, Steinfestigkeitsklasse mind. 10, Rohdichteklasse 2, zur Handmontage im Mörtelbett gemauert.	5,000 St	-----	-----
3.7.80	Ausmauern Kleinflächen, Wanddicke bis 50cm Ausmauern von diversen Öffnungen im Bestand, auch Nischen, Wanddicke bis ca. 50 cm, Einzelabmessungen bis 1 m2 aus Kalksandstein, Steinfestigkeitsklasse mind. 10, Rohdichteklasse 2, zur Handmontage im Mörtelbett gemauert.	5,000 m2	-----	-----
3.7.90	Ausmauern Kleinflächen, Wanddicke bis 30cm wie vorbeschrieben, jedoch Wanddicke bis ca. 30 cm.	30,000 m2	-----	-----
3.7.100	Ausmauern Kleinflächen, Wanddicke bis 15cm wie vorbeschrieben, jedoch Wanddicke bis ca. 15 cm.	8,000 m2	-----	-----
3.7.110	Ausmauern Durchbruch als Nischen Ausmauern eines Durchbruchs auf ca. halber Tiefe der Wand, Wandöffnung: ca. 1,20 x 0,80 m, Wanddicke: ca. 50 cm, Brüstung: ca. 1,00 m, Einschl. Lieferung von Ziegelmaterial und Mörtel.	1,000 St	-----	-----
3.7.120	Deckenanschluss, gleitend, Wand Gleitender Deckenanschluss der Mauerwerkswand, mittels Einlegen eines Dämmstreifens aus Mineralwolle. Wanddicke: 24 cm Dicke Mineralwolle: 20 mm	5,000 m	-----	-----
3.7	Maurerarbeiten			-----
3.8	Stahlbetonarbeiten			
3.8.10	Unterfangung, Beton, C20/25			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Unterfangung einer Bauwerksflachgründung mit Beton nach DIN 4123.</p> <p>Einzurechnen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - übliche Erschwerisse, wie Beengung, abschnittweises Arbeiten in Lamellen und/oder Schichten - Schutz der neuen Gründungsebene vor Nässe und Austrocknung - Absteifungen (außer für Erdarbeiten) aus statischen oder technologischen Gründen - Hilfskonstruktionen für den späteren kraftschlüssigen Verbund (wie Stahlkeile, Hydraulikstempel, Spindeln) - Herstellen der Trennfuge zum Altbau im Gründungsbereich - Abtreppung - kraftschlüssiger Verbund (auch nachträglich) - Schalung <p>Gesondert werden berechnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erdarbeiten (einschl. Absteifung und ggf. Bodenverfestigung) - Wasserhaltung (außer Niederschläge) - Füllbeton (Magerbeton) für Hohlräume - Bewehrung <p>Festigkeitsklasse: C20/25 Expositionsklassen: X0 Dicke: bis 0,60 m Unterfangungshöhe: bis 2,00 m Fugentrennung: Polystyrol-Hartschaumplatte 5-10 mm</p>	8,760	m3	-----	-----
3.8.20	<p>Sauberkeitsschicht C 12/15, d= 10 cm</p> <p>Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter Gründungsbauteilen aller Art (Bodenplatten). Glatt abgezogen. Beton: C 12/15 Dicke: 10 cm.</p>	8,000	m2	-----	-----
3.8.30	<p>Streifenfundamente 1,00 x 0,30 x 0,80 m</p> <p>Streifenfundamente aus unbewehrtem Beton für Außeneinheiten Wärmepumpen, inkl. Schalung als Normalbeton DIN EN 206, DIN 1045-2, C 25/30, XC2, WF, Abmessung b x h : ca. 1,00 x 0,30 x 0,80 m. Die Höhe der Streifenfundamente ist so einzurichten, dass die Oberkante 30 cm über Fertiggelände liegt.</p>	1,680	m3	-----	-----
3.8.40	<p>Trennlage, PE-Folie 0,2 mm, 2 Lagen</p> <p>Trennlage auf kapillARBrechender Schicht, aus PE-Folie; Stöße überlappt, 2-lagig.</p> <p>Foliendicke: 0,2 mm, Stoßüberlappung: 100 mm.</p>	8,000	m2	-----	-----
3.8.50	<p>Bodenplattenergänzung</p> <p>Bodenplattenergänzung im Bereich Abbruch Podest Archiv, als Deckenschluss aus Stahlbeton (Ortbeton), als Normalbeton, waagerecht, liefern und herstellen,</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	inkl. umlaufender glatter Schalung aus nicht saugenden Schaltafeln mit regelmäßigen Stößen und Nagelstellen, Betonwarzen und Grate abschleifen. Bewehrung in gesonderter Position. Dicke 15 cm, C 25/30, Expositionsklasse: XC 1, W0, in verschiedenen Abmessungen (Längen und Breiten), Herstellen der Auflager in gesonderter Position.	8,000 m2	-----	-----
3.8.60	Wärmedämmung, XPS, 140 mm, WLG 035 Hartschaumplatten aus extrudiertem Polystyrol, mit Stufenfalz, einlagig, als Wärmedämmung unter Bodenplatte liefern und fachgerecht einbauen. Dämmung: XPS WLG: 035 Baustoffklasse: B1 Plattendicke: 140 mm	8,000 m2	-----	-----
3.8.70	Betonstahl B 500 B, 8 bis 12 mm Betonstabstahl B 500 B (BSt 500 DIN 1045) für Bauteile aus Ortbeton oder Halbfertigteile. Durchmesser: 8 bis 12 mm in verschiedenen Längen schneiden, biegen und verlegen, einschl. liefern und Quertransport auf der Baustelle bis an die Einbaustelle.	0,500 t	-----	-----
3.8.80	wie vorbeschrieben, 14 - 16mm Bewehrung wie vorbeschrieben, jedoch Durchmesser 14 - 16 mm.	0,500 t	-----	-----
3.8.90	Kleineisenteile, feuerverzinkt Kleineisenteile, feuerverzinkt, für Ankerplatten, Verbindungsmittel und dergleichen. Stahlgüte: S235JR Stückgewicht: bis 2,5 kg	50,000 kg	-----	-----
3.8.100	Herstellung Auflager Mauerwerk Herstellen von Auflagern für Einbau der nachfolgend beschriebenen Stahlträger in bestehendem Mauerwerk aus Ziegeln, einschl. Ausspitzen der Auflagertiefe und Herstellen des Mörtelbetts.	12,000 St	-----	-----
3.8.110	Fertigteilsturz, Beton, 1,15m Überdecken von Wandöffnungen in Innenwänden, mit Fertigteilstürzen als Stahlbetonbalken, bewehrt, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk. Lichte Breite: bis 1,20 m, Wanddicke: bis 40 cm, C25/30, B500B, Expositionsklassen XC1, W0, cv = 3,0 cm, b/h = 2*17,5/24 cm, Feuerwiderstand F90-A, zzgl. Auflagerbreiten.	11,000 St	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.8.120	Deckenunterzug, 24/24cm Deckenunterzug, aus Stahlbeton als Normalbeton, Querschnitt 24/24 cm, C 25/30, Betondeckung 3 cm, Expositionsklasse XC1, W0, einschl. Schalung seitlich und unterseitig.	15,000 m	-----	-----
3.8	Stahlbetonarbeiten			-----
3.9	Riss-Sanierung			
3.9.10	Mauerwerk auffräsen Herstellen einer horizontalen Nut im Mauerwerk mit geeignetem Gerät (z.B. Mauerschlitzzfräse) oder per Hand, genaue Anordnung und vertikale Abstände nach Zeichnung, jedoch je Lage mindestens 40 cm beidseitig der Rissbildung zzgl. einseitiges, wechselndes Versatzmaß von ca. 20 cm (d.h. Mindestnutlänge je Lage 1,00 m) vorzugsweise im Bereich vorhandener Lagerfugen. Höhe der Nut (je nach Ankerdurchmesser): ca. 10 mm, Tiefe der Nut (je nach Ankeranzahl und -durchmesser): ca. 40 mm	25,000 m	-----	-----
3.9.20	Fuge ausräumen und vornässen Mauerwerksnut von vorhergehender Position von losem Material und sonstigen trennend wirkenden Substanzen befreien, durch Absaugen oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft. Mauerwerksnut mit Wasser gründlich vornässen.	25,000 m	-----	-----
3.9.30	Einbau Spiralanker Ankermörtel nach Herstellerangaben anmischen und mittels Mörtelpistole ca. 2 cm dick in den hinteren Teil der Mauerwerksnut einbringen. Spiralanker (Durchmesser: 8mm) auf Länge schneiden und in den Ankermörtel der Mauerwerksnut eindrücken. Zweite Lage Ankermörtel mittels Mörtelpistole über den Spiralanker in die Mauerwerksnut bis zur Oberfläche bzw. bei Sichtmauerwerk bis ca. 1...2 cm hinter die Oberfläche einbringen. Der Spiralanker muss vollständig mit Mörtel umschlossen sein. Richtfabrikat / Referenzprodukt Ankermörtel: Rubenstein Ankermörtel oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe) Richtfabrikat / Referenzprodukt Spiralanker: Rubenstein Spiralanker gleichwertig, angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)	25,000 m	-----	-----
3.9.40	Fugen im Sichtmauerwerk schließen			

24.10.2024
88 von 120

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Vollständiges Schließen der Mauerwerksnut bis zur Oberfläche des Sichtmauerwerkes mit geeignetem Fugenmörtel entsprechend ursprünglichem Zustand. Flanken vornässen, Mörtel einbringen, abstreichen und nach Herstellerangaben nachbehandeln.	25,000 m	-----	-----
3.9.50	Risse schließen Bautechnische Risse ca. 2 cm breit und 1 cm tief u-förmig aufweiten, gründlich entstauben und gründlich vornässen. Bei Bedarf Rissufer verfestigend grundieren. Riss mit Risspachtel flächenbündig verfüllen, an die Struktur angleichen und gut durchtrocknen lassen.	25,000 m	-----	-----
3.9	Riss-Sanierung			-----
3.10	Putzarbeiten Außenputz			
3.10.10	Unterputz, mehrlagig, aus Trass-Kalkputz, Nutenputz Hintereingang Putznutung, bestehend aus mehrlagigem Unterputz, aus Trass-Kalk- Leichtputz, Ausführung wie folgt: - Auftragen der erste Putzlage, mit ca. 15 - 20 mm Putzdicke als erster Arbeitsgang, Trass-Kalk-Leichtputz wandfolgend auftragen und zeitgerecht bearbeiten. Bindemittelanreicherungen sind abzuhobeln. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelflüftung zu schützen. Grundputzlage gut aufrauen. Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm - Auf die erhärtete fertige Putzlage wird eine Lattung aus getrocknetem, gehobeltem und grundiertem Holz befestigt. Querschnitt der Lattung ca. 20 x 20 mm, - Auftragen der zweiten Putzlage, mit ca. 20 mm Putzdicke als zweiter Arbeitsgang, bündig mit der Lattung abziehen, Trass-Kalk-Leichtputz wie erste Putzlage, ebenfalls gut aufrauen. Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm, - Nach ausreichender Anfangserhärtung der zweiten Putzlage ist die Lattung zu entfernen. (Der Wandputz incl. der entstandenen Nutung ist mit Feinputz zu überarbeiten - in gesonderter Position). Hinweis: Die durchschnittliche Putzschichtdicke ist 40 mm einschl. Feinputz 3 mm. Die Mindestputzschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden. Putzschichtdicken über 20 mm in einer Lage sind nicht zulässig. Oberflächengestaltung: aufgeraut/gehobelt Richtfabrikat: tubag TKP-L Trass-Kalk-Leichtputz oder gleichwertig, Bindemittel: hochhydraulischer Trasskalk gem. DIN EN 459			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Rezeptur mit original tubag Trass Körnung: 0-2 mm Druckfestigkeit ca.2,5 N/mm ² Haftzugfestigkeit ≥ 0,08 N/mm ² Kapillare Wasseraufnahme W c1 gemäß EN 998-1 Leichtputzmörtel LW CS II gem. EN 998-1 mineralische Leichtzuschläge gem. EN 13055, Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe) Ausführung der Bossenstruktur am neuen Nebeneingang.	10,000 m2	-----	-----
3.10.20	Trass-Kalk-Feinputz, Oberputz Nutenputz Trass-Kalk-Feinputz liefern, auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und zeitgerecht oberflächenfertig bearbeiten. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelüftung zu schützen. An der Kontaktzone zwischen Putz und Naturstein ist ein Kellenschnitt rundumlaufend zum Naturstein auszuführen (gesonderte Position). Hinweis: Die durchschnittliche Putzlage für denTrass-Kalk-Feinputz ist 3 mm. Die Mindestputzschichtdicke von 2 mm darf nicht unterschritten werden. Putzschichtdicken von 5 mm dürfen nicht überschritten werden. Oberflächengestaltung: gefilzt Putzdicke: ca. 3 mm Kornstärke: 0-0,6 mm Verbrauch: ca. 4 kg/m ² bei 3 mm Putzdicke Richtfabrikat: tubag TKFP Trass-Kalk-Feinputz oder gleichwertig, Edelputzmörtel CR CS II gem.EN 998-1 hochhydraulischer Trasskalk gem. DIN EN 459 geringer Weißzementanteil als Bindemittel gemäß DIN EN 197-1 Druckfestigkeit => 1,5-5 N/mm ² Haftzugfestigkeit ≥ 0,08 N/mm ² Kapillare Wasseraufnahme W c1 gemäß EN 998-1 Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe) Ausführung der Bossenstruktur am neuen Nebeneingang.	10,000 m2	-----	-----
3.10.30	MehrpPreis Bossierung als gewölbte Fenstereinfassung MehrpPreis zu vorbeschriebenem Nutenputz für Ausführung als Fenstereinfassung, Nutenputz waagerecht und senkrecht bis zur Kämpferhöhe, darüber in Gewölbeform, Gesamtbreite der Fenstereinfassung ca. 1,80 m, Gesamthöhe ca. 2,50 m, Abrechnung als Pauschale pro Fenster, für alle Putzlagen.	1,000 St	-----	-----
3.10.40	Egalisieren nicht salzbelasteter Bereiche, Kalkputz			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Egalisieren von Wandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk, an Löchern, Vertiefungen, Fehlstellen und Unebenheiten des stark zerklüfteten Bruchstein- und Ziegelmauerwerkes, mit Kalkputz auswerfen und mit artgleichem Material (Ziegelbrocken, Bruchsteinstücken) steinbündig ergänzen, Oberfläche grob abkellen.</p> <p>mittlere Putzdicke ca. 2cm</p> <p>Fabrikat: NHL-P 04 historischer Kalkputz oder gleichwertig, Druckfestigkeit $\geq 0,4 \text{ N/mm}^2$, Bindemittelbasis NHL 5 natürlich hydraulischer Kalk gem. DIN EN 459 Sonderrezeptur</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)</p> <p>Ausführung am Sockel Nebeneingang, Glattputz.</p>	5,000 m2	-----	-----
3.10.50	<p>Spritzbewurf netzförmig, Zement</p> <p>Vorspritzmörtel, nicht volldeckend, Flächendeckung ca. 50-60 %, warzenförmig, oberflächenrau, auf das alte Mauerwerk, hauptsächlich auf die Steinoberfläche, anwerfen.</p> <p>Standzeit je nach Witterung/Temperatur, mindestens 1 Tag</p> <p>Richtfabrikat: tubag FL-V Historischer Vorspritzmörtel oder gleichwertig, Bindemittelbasis: formulierter Kalk gemäß DIN EN 459-1, Körnung 0-4 mm, GP CS II gem. DIN EN 998-1,</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)</p> <p>Ausführung am Sockel Nebeneingang, Glattputz.</p>	5,000 m2	-----	-----
3.10.60	<p>Putzbewehrung alkalibeständig</p> <p>Alkalibeständiges Glasfasergewebe liefern, im oberen Drittel des Unterputzes anbringen, Ausführung bei Mischmauerwerk oder rissegefährdeten Bereichen.</p> <p>verstärkt, alkalibeständig, Maschenweite 8x8 mm, Gewicht 210 g/m².</p> <p>Richtfabrikat / Referenzprodukt: akurit PUG Putzgewebe oder gleichwertig,</p> <p>angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)</p>	5,000 m2	-----	-----
3.10.70	<p>Unterputz aus Kalkzementputz</p> <p>Unterputz, an Wandflächen mit Spritzbewurf, als Kalk-Zement-Putz P II, liefern, auf den vorbereiteten Untergund wandfolgend auftragen und zeitgerecht bearbeiten. Bindemittelanreicherungen sind abzuhebeln. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelüftung zu schützen.</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Bei mehrlagigem Auftrag sind die erste Lage/ Zwischenlagen gut aufrauen.			
	Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.			
	Oberflächengestaltung: aufgeraut			
	Mittlere Putzdicke ca. 15 mm,			
	Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)			
	Ausführung am Sockel Nebeneingang, Glattputz.			
		5,000 m2	-----	-----
3.10.80	Oberputz aus Kalkzementputz Oberputz, an Wandflächen mit Kalk-Zement-Unterputz, auf ausreichend erhärteten und vorbereiteten Unterputz auftragen, Kalkzementputz P II, liefern und in Schichtdicken bis ca. 1 cm wandfolgend auftragen, Oberfläche Glattputz als Reibeputz. Alle Putzan- u. -abschlüsse sind in die Einheitspreise einzurechnen. Ausführung am Sockel Nebeneingang, Glattputz.			
		5,000 m2	-----	-----
3.10.90	Fassadenanstrich Silikat Fassadenanstrich mit Fassadenfarbe auf einkomponentiger Silikatbasis, liefern und auf Flächen aufbringen. Ausführung: zweimaliger Anstrich Farbton entsprechend vorhandenen Putzflächen, mittelgetönt Produkteigenschaften: · Silikatfinish für mineralische Untergründe, matt · hoch CO2- und wasserdampfdurchlässig · ohne bioziden Filmschutz · strukturerhaltend · Wasser abweisend Richtfabrikat: akurit FSI Silikatfinish oder gleichwertig, Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe) Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.			
		15,000 m2	-----	-----
3.10.100	Mehrpreis Fassadenanstrich Nutenputz Mehrpreis zu vorbeschriebenem Fassadenanstrich für Ausführung auf dem Nutenputz, Farbton helles Creme wie Bestand, abweichend von der Sockelfarbe.			
		10,000 m2	-----	-----
3.10.110	Ergänzung Sockelgesims Ergänzung des Sockelgesimses nach Abbruch einer Außentür und Einbau eines Fensters (Tausch zwischen Fenster und Tür), als mehrfach profiliertes Gurtgesims, Höhe: ca. 15 cm, Ausladung: ca. 10 cm,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführung handwerklich in Stück.				
		1,500	m		
3.10.120	Putzanalyse Sockelbereich Erstellen einer Feuchtigkeitsbestimmung und einer Putzanalyse im Labor auf Basis einer Putz- und Mauerwerksprobe. Ausführung vor Sanierputzarbeiten im Sockelbereich.	1,000	St		
3.10.130	Egalisieren salzbelasteter Bereiche, Porengrundputz, Trass-Kalk, Sockelbereich Egalisieren von Wandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk, an Löchern, Vertiefungen, Fehlstellen und Unebenheiten des stark zerklüfteten Bruchstein- und Ziegelmauerwerkes, Trass-Kalk-Porengrundputz liefern, auf den vorbereiteten Untergund wandfolgend auftragen und zeitgerecht bearbeiten. Bindemittelanreicherungen sind abzuhebeln. Zur Aufnahme weiterer Putzschichten den Putz nach Anfangserhärtung waagrecht aufkämmen/aufräumen. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelüftung zu schützen. Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm Putzdicke. Vor Auftrag der zweiten Putzlage sind noch geringfügig durchgeschlagene Salze mechanisch zu entfernen. Oberflächengestaltung: aufgeraut/gehobelt, Mittlere Putzdicke ca. 20 mm Höhe bis ca. 1,20 m (UK Sockelgesims), WTA zertifiziert gemäß Merkblatt 2 – 9 Sanierputze mit hohem Sulfatwiderstand porenhydrophob, Körnung: 0-1,2 mm Putzdicke: >15 mm Farbton: grau R CS II gem. EN 998-1, hochhydraulischer Trasskalk gem. DIN EN 459, Zement gem. DIN EN 197, gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12620 , mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß DIN EN 12620,5, Kapillare Wasseraufnahme W24 >1,0kg/m², Wassereindringtiefe h>5 mm, Wasserdampfdiffusionswiderstand u <18, Porosität >45%, WTA zertifiziert, Richtfabrikat: tubag TSP-PG WTA Trass-Sanier-Porengrundputz oder gleichwertig, Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)	42,000	m2		
3.10.140	Spritzbewurf netzförmig, Zement mit Sulfatwiderstand Spritzbewurf unter Sanierputz, netzförmig, an Wandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk, Spritzbewurf warzenförmig, oberflächenrau, auf wenig saugendem Natursteinmauerwerk als Haftbrücke zur				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	nächsten Putzlage aufbringen. Produkt: TSP-VS Sanier Vorspritzmörtel oder gleichwertig, Bindemittelbasis: Zement mit hohem Sulfatwiderstand gemäß DIN EN 197-1 Körnung 0-4 mm Normalputzmörtel GP CS IV gemäß DIN EN 998-1 gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139 Additive zur besseren Untergrundhaftung Alle Putzan- u. -abschlüsse sind in die Einheitspreise einzurechnen. Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)	42,000 m2	-----	-----
3.10.150	Putzbewehrung alkalibeständig Alkalibeständiges Glasfasergewebe liefern, im oberen Drittel des Unterputzes anbringen, Ausführung bei Mischmauerwerk oder rissegefährdeten Bereichen. Erzeugnis: akurit oder gleichwertig, Produkt: PUG Putzgewebe, verstärkt, alkalibeständig, Maschenweite 8x8 mm, Gewicht 210 g/m².	20,000 m2	-----	-----
3.10.160	Putzträger verzinkt Putzträger, verzinkt, liefern, im Bereich von Mauerwerksrissen nach Herstellervorgabe anbringen. Richtfabrikat: Stukanet 33 oder gleichwertig. Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)	10,000 m2	-----	-----
3.10.170	Sanierputz Unterputz Sanierputz, als Unterputz, an Wandflächen mit Porengrundputz, Druckfestigkeit: 1.5 N/mm² - 5 N/mm² entsprechend WTA- Anforderungen Einsatzbereich: außen, innen, Wand, Decke, Sockel Festigkeitsklasse Putz: CS II nach DIN EN 998-1 Haftzugfestigkeit: ≥ 0.08 N/mm² Porosität: > 40 % Putzmörtelgruppe: Sanierputzmörtel R nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550 sd-Wert H2O: 0.08 m bei 10 mm Putzdicke Trocknung: mind. 1 Tag pro Millimeter Putzdicke (Standzeit) μ-Wert: < 12 , ca. 8 Wasseraufnahme kapillar: > 0.3 kg/m² entsprechend WTA- Anforderungen Wärmeleitzahl λ10, dry, mat: ≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %) Tabellenwert nach EN 1745: ≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %), liefern, auf den vorbereiteten Porengrundputz wandfolgend			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>auftragen und zeitgerecht bearbeiten. Bindemittelanreicherungen sind zu entfernen. Zur Aufnahme weiterer Putzschichten den Putz nach Anfangserhärtung waagrecht aufkämmen/aufrauen. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelfftung zu schützen.</p> <p>Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.</p> <p>Oberflächengestaltung: aufgeraut/gehobelt,</p> <p>WTA zertifiziert gemäß Merkblatt 2 – 9 Sanierputze mit hohem Sulfatwiderstand, hohe Salzaufnahme und -speicherfähigkeit, wasserabweisend ohne Beeinträchtigung der Diffusionsfähigkeit, gutes Abtrocknen von Mauerwerksfeuchtigkeit, maschinengängig, Körnung: 0-1,2 mm, Putzdicke: >10, max. 20 mm,</p> <p>Richtfabrikat: Baunit Sanierputz WTA oder gleichwertig,</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)</p>			
		42,000 m2	-----	-----
3.10.180	<p>Mehrstärke 1 cm Zulage zu vorbeschriebenem Sanierputz für Mehrstärke, je 1 cm Mehrstärke.</p>			
		20,000 m2	-----	-----
3.10.190	<p>Sanierputz Oberputz Sanierputz wie vorbeschrieben, jedoch als Oberputz, gefilzt.</p>			
		42,000 m2	-----	-----
3.10.200	<p>Kellenschnitt Anschluss Naturstein Herstellen eines Kellenschnittes an der Kontaktzone zwischen Putz und Natursteineinfassung des Haustürbereiches, umlaufend.</p>			
		30,000 m	-----	-----
3.10.210	<p>Anarbeiten an Sockelgesims Anarbeiten der oben beschriebenen Putzflächen, an Sockelgesims aus Stuck, pauschal für alle Putzlagen.</p>			
		30,000 m	-----	-----
3.10.220	<p>Fassadenanstrich Silikat Fassadenanstrich mit Fassadenfarbe auf einkomponentiger Silikatbasis, liefern und auf Flächen aufbringen.</p> <p>Ausführung: zweimaliger Anstrich Farbton wie Bestand, hell getönt, kein Weiß,</p> <p>Produkteigenschaften: · Silikatfinish für mineralische Untergründe, matt · hoch CO2- und wasserdampfdurchlässig · ohne bioziden Filmschutz · strukturerhaltend · Wasser abweisend · Farbtöne: gemäß FarbKollektion ColorPoint 20.10 oder KEIM</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Richtfabrikat: akurit FSI Silikatfinish oder gleichwertig, Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe) Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.				
		42,000	m2	-----	-----
3.10.230	Mehrpreis mittelgetönt Mehrpreis zu vorbeschriebener Silikatbeschichtung für Ausführung im Farbton mittelgetönt.				
		42,000	m2	-----	-----
3.10.240	APU-Leiste Herstellen eines Putzanschlusses mit Anschlussleiste aus Hart-PVC an Fenstern und Türen zur Ausbildung eines luftdichten Anschlusses. Hart-PVC-Leiste, selbstklebend, mit zusätzlichem Klebestreifen zur Aufnahme der Abdeckfolie. Größe der APU-Leiste zu den jeweiligen Putzstärken passend.				
		12,000	m	-----	-----
3.10.250	Dehnfugenprofil Dehnfugenprofile lot-, flucht- und winkelrecht nach Herstellervorschrift auf Putzdicke versetzen, Putzdicke: i. M. 15 mm, Fugenbreite: bis 20 mm, Material: Edelstahl, liefern und einbauen. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.				
		4,000	m	-----	-----
3.10.260	Putzabschlussprofil Putzabschlussprofile lot-, flucht- und winkelrecht nach Herstellervorschrift auf Putzdicke versetzen, Putzdicke: bis 20 mm, Material: Edelstahl, an Putzkanten zum Abschluss gegenüber anderen Bauteilen, liefern und einbauen. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.				
		2,000	m	-----	-----
3.10.270	Prüfen Tragfähigkeit Altputz Prüfen der Tragfähigkeit von Innenputzen auf Decken und Wänden des Bestandes, auf Eignung als Untergrund für weiteren Putzauftrag, durch mechanisches Abklopfen und Prüfung der Abreißfestigkeit mit geeigneter Methode. Markierung der nicht tragfähigen Bereiche zur Entscheidung der Bauleitung über die Verfahrensweise mit der Gesamtputzfläche. Die Fläche muss tragfähig, frei von Fetten, Ölen und Verunreinigungen sein. Altanstriche und Altputze auf Tragfähigkeit prüfen. Gegebenenfalls Haftzugprüfung an geeigneten Stellen durchführen. Altputzflächen auf Hohllagen absuchen. Nach der Untergrunduntersuchung sind zusammen mit der				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	zuständigen Bauleitung bzw. mit dem Bauherrn die erforderlichen Maßnahmen festzulegen.	5,000 St	-----	-----
3.10.280	Trennschnitt angrenzende Bauteile Herstellen eines Trennschnittes an angrenzenden Bauteilen, wie Geschossdecken, Holzbauteile etc., durch alle Putzlagen hindurch nach Angabe der Bauleitung.	30,000 m	-----	-----
3.10.290	Glattstrich Brüstungen bis 15mm, bis 25cm breit Glattstrich auf Zementbasis auf Fensterbrüstungen, innen, Leibungsbreite: bis 25 cm, Dicke: bis 15 mm.	2,000 m	-----	-----
3.10.300	Anarbeiten Rohrdurchführungen Anarbeiten des oben beschriebenen Außenputzes an Rohrdurchführungen, Durchmesser bis 26 cm.	3,000 St	-----	-----
3.10	Putzarbeiten Außenputz			-----
3.11	Putzarbeiten Innenputz			
3.11.10	Abdeckarbeiten Schmutzempfindliche und -gefährdete Bauteile (wie Holz, Glas, Aluminium, Natursteine, Keramikplatten, Klinker, Bodenbeläge, Lüftungskanäle, etc.) wasserfest abdecken und abkleben. Abdeck- und Abklebematerial nach Beendigung der Arbeiten rückstandslos beseitigen und entsorgen.	30,000 m2	-----	-----
3.11.20	Abdecken/ Abkleben Fenster/ Türen Fenster und evtl. vorhandene Türen abdecken, abrutschsicher befestigen und abkleben. Abdeck- und Abklebematerial nach Beendigung der Arbeiten rückstandslos beseitigen und entsorgen.	20,000 m2	-----	-----
3.11.30	Untergrund reinigen Untergrund mit Stahlbesen abkehren und reinigen, haftmindernde Rückstände entfernen. Anfallender Bauschutt und Abfall ist aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Nachfolgend Prüfung des Untergrundes auf seine Eignung und Tragfähigkeit.	50,000 m2	-----	-----
3.11.40	Verzinkter Putzträger, Einzelflächen Liefen und Anbringen von verzinktem Putzträger, in Einzelflächen, über stumpfen Mauerstößen, Deckenabmauerungen, Rollladenkästen und sonstigen Rohbaumaterialwechseln. Mit Überlappung im Stoßbereich auf benachbarte Bauteile von mind. 10 cm bzw. nach Herstellervorschrift fach- und sachgerecht anbringen. Richtfabrikat: Stucanet /Typ S oder gleichwertig. Die Mengen für diese Leistung, welche zur Abrechnung gebracht werden sollen, müssen der Bauleitung vor dem Verputzen zur Bestätigung vorgelegt werden.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		5,000 m2	-----	-----
3.11.50	Armierungsgewebe, Teilflächen Liefern und Einlegen von alkalibeständigem Armierungsgewebe als Textil-Glasgewebe, in die nasse Putzlage an Einzelflächen. Maschenweite ca. 4 x 4,5 mm, Reißfestigkeit >= 1,8 kN/5 cm, Gewicht ca. 160 g/m², Ausführung in besonders rissgefährdeten Bereichen wie z. B. Untergrundmaterialwechseln, stumpfen Mauerstößen, -schlitzen, -rissen, Rollladenkästen, Dämmplatten an Öffnungsecken diagonal (ca. 50 x 30 cm) etc. Ausführung nach Aufforderung durch die Bauleitung. Richtfabrikat: Baunit StarTex Fein oder gleichwertig. Die Mengen für diese Leistung, welche zur Abrechnung gebracht werden sollen, müssen der Bauleitung vor dem Verputzen zur Bestätigung vorgelegt werden.			
		10,000 m2	-----	-----
3.11.60	Drahtrichtwinkel Stahl, verzinkt Drahtrichtwinkel aus verzinktem Stahl, lot- flucht- und winkelrecht nach Herstellervorschrift auf Putzdicke versetzen, Putzdicke ca. 15 mm.			
		10,000 m	-----	-----
3.11.70	Putzgrundvorbehandlung, Grundierung Putzgrundvorbehandlung für die Vorbereitung bei Anwendung kalkzementgebundener Putze bei stark saugenden Untergründen. Grundierung verdünnt einmalig streichen, rollen oder spritzen. Standzeit: 1 Tag. Einstufung nach GEV-EMICODE EC1plus, sehr emissionsarm. Grundierung geeignet für Mauerwerk aus Kalksandstein oder POROTON, je nach Untergrund auswählen, Richtfabrikat: Baunit Grund oder gleichwertig. angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)			
		50,000 m2	-----	-----
3.11.80	Unterputz KZ-Putz als Kalkleichtputz, Wandflächen Wandputz als Kalkzementputz, Kalkleichtputz Mörtelgruppe DIN EN 998-1: LW, CS II, (DIN 18550: P II- Kalkzementputz), Zusammensetzung: Gesteinskörnung, Baukalk, geringer Zementanteil, mineralische Leichtzuschläge und Zusätze zur besseren Verarbeitung, für Innen- und Feuchträume, Gesamtdicke mind. 15 mm, Wasseraufnahme kapillar: Wc 2 nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit: 1.5 N/mm² - 5 N/mm², als spannungsarmer Unterputz zur bauseitigen Oberflächenfertigstellung, auf Massivwänden aus neuem KS- oder POROTON-Mauerwerk sowie auf Bestands-Ziegelmauerwerk, Zeitgerechtes Aufräumen (Rabotieren) der Unterputzlage.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Qualitätsstufe: Q2 abgezogen.			
	Richtfabrikat: Baunit Kalkputz KlimaLeicht oder gleichwertig.			
	angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)			
		50,000 m2	-----	-----
3.11.90	Oberputz KZ-Putz als Feinputz, Wandflächen Oberputz als Feinputz, an Wänden ,als Kalk-Zement-Putz, auf vorbeschriebenen Unterputz, liefern und auftragen, Putzoberfläche angleichen an angrenzende Putzflächen.			
		50,000 m2	-----	-----
3.11.100	Kalk-Feinputz, Wandflächen Oberputz als Kalk-Feinputz, an Wänden, auf vorbeschriebenen Unterputz, liefern und auftragen, mit der Schaumstoffkelle verreiben. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung, falls nicht malerseitig ausgeführt.			
		10,000 m2	-----	-----
3.11.110	Leibungen bis 25cm, Zulage Unterputz an Leibungen, als Zulage zu oben beschriebenen Unterputzen. Breite der Leibung bis 25 cm, Ausführung an Fenstern und anderen Öffnungen, als pauschale Zulage für alle Putzlagen einschl. Untergrundvorbehandlung, einschl. Einputzen von Fenstern und Türen.			
		20,000 m	-----	-----
	Hinweis Sanierputz Die nachfolgend beschriebenen Sanierputzarbeiten sind im eingeschossigen Archivbereich sowie im Keller vorgesehen.			
3.11.120	Putzanalyse Erstellen einer Feuchtigkeitsbestimmung und einer Putzanalyse im Labor auf Basis einer Putz- und Mauwerwerksprobe.			
		2,000 St	-----	-----
3.11.130	Mauerefugen auskratzen Mürbe Mauerfugen in einer Tiefe von mind. 2 - 3 cm restlos auskratzen und auskehren. Bauschutt ist nach den gültigen Bestimmungen sofort zu entsorgen.			
		100,000 m2	-----	-----
3.11.140	Spritzbewurf netzförmig, Zement mit Sulfatwiderstand Spritzbewurf unter Sanierputz, als netzförmiger Spritzbewurf mit hohem Sulfatwiderstand als Haftbrücke, mit 50 % Untergrunddeckung. Der Spritzbewurf muss gem. WTA-Merkblatt Bestandteil des gewählten Sanierputzsystems sein. Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1: GP, CS IV, W 1 (DIN 18550: P III).			
	Richtfabrikat: Baunit SanovaPre oder gleichwertig,			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
(Bieterangabe)				
		100,000 m2	-----	-----
3.11.150	<p>Saniergrundputz als Ausgleichsputz Zertifizierter Sanierputz-WTA für die händische und maschinelle Verarbeitung in üblichen Putzmaschinen ohne Zusatzausrüstung. Sanierputzmörtel R und CS II nach DIN EN 998-1. Porosität: > 40 % Druckfestigkeit: 1.5 - 5 N/mm² entsprechend</p> <p>Material mit rein mineralischem Zuschlag, fluchtgerecht verziehen und zeitgerechtes Aufrauhn der Putzoberfläche. Sanierputz ist zweilagig aufzutragen. Standzeiten gemäß Herstellervorschrift sind zwingend einzuhalten, Putzdicke je Lage mind.10mm.</p> <p>Richtfabrikat: Baunit Sanova SP Grey oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat: '-----' (Bieterangabe)</p>			
		100,000 m2	-----	-----
3.11.160	<p>Sanierputz als Oberputz Oberputz nach WTA-zertifiziertem, porenhydrophobem Sanierputz, Körnung 0 - 1,2 mm, mit selbstaktiver Porenbildung, Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1: R, CS II, Wc 2 (DIN 18550: P II), Material mit rein mineralischem Zuschlag.</p> <p>Mindestputzdicke: 10 mm, Oberfläche gefilzt,</p> <p>Richtabrikat: Baunit Sanova SP Grey oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat: '-----' (Bieterangabe)</p>			
		100,000 m2	-----	-----
3.11.170	<p>Mehrstärke 0,5 cm Zulage zu vorbeschriebenem Sanierputz für Mehrstärke, je 10 mm Mehrstärke.</p>			
		50,000 m2	-----	-----
3.11.180	<p>Innenputz, feuchttransportierend Innenwandputzsystem für die Ausführung als feuchttransportierender Innenputz, für feuchte Untergründe geeignet, als Handputz, zementgebundener Werk trockenmörtel DIN EN 998-1, Mörtelgruppe R CS II nach DIN EN 998-1, Körnung 0 - 1,25 mm, Diffusionsdistanzszahl <= 10, Porosität > 45 %, mit mineralischen Zuschlägen und Additiven, einlagig, Minstdicke 20 mm, Maximaldicke 30 mm, bestehend aus: - Ausgleich (bei Bedarf, gesonderte Position),</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>- Haftspritzbewurf volldeckend 5 mm, - Funktionsputz, Mindestdicke 20 mm, Qualitätsstufe Q 2, Ausführung im Bereich Untergeschoss, wandfolgend. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.</p> <p>Richtfabrikat: Hydroment Transputz SG oder gleichwertig.</p> <p>angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)</p>	20,000 m2	-----	-----
3.11.190	<p>Putzmehrstärken, mehrlagig Putzmehrstärken für vor beschriebenen feuchttransportierenden Innenputz, Mehrpreis durch Erhöhung der Putzdicke von 30 mm um jeweils 10 mm, Ausführung wandfolgend. In die Position ist der Aufwand für mehrlagiges Putzen einschl. Standzeiten einzurechnen, einschl. intensives Vornässen bis zur Sättigung.</p>	10,000 m2	-----	-----
3.11.200	<p>Ausgleich Putzgrund Ausgleich des Putzgrundes vor Auftrag des Transputzes, an Fehlstellen oder Ausbrüchen im Mauerwerk, Tiefe der Fehlstellen bis 50 mm, in Einzelflächen bis 0,2 m², Ausgleich mittels Steinen und Transputz. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.</p>	10,000 m2	-----	-----
3.11.210	<p>APU-Leiste Herstellen eines Putzanschlusses mit Anschlussleiste aus Hart-PVC an Fenstern und Türen zur Ausbildung eines luftdichten Anschlusses. Hart-PVC-Leiste, selbstklebend, mit zusätzlichem Klebestreifen zur Aufnahme der Abdeckfolie. Größe der APU-Leiste zu den jeweiligen Putzstärken passend.</p>	10,000 m	-----	-----
3.11.220	<p>Prüfen Tragfähigkeit Altputz Prüfen der Tragfähigkeit von Innenputzen auf Decken und Wänden des Bestandes, auf Eignung als Untergrund für weiteren Putzauftrag, durch mechanisches Abklopfen und Prüfung der Abreißfestigkeit mit geeigneter Methode. Markierung der nicht tragfähigen Bereiche zur Entscheidung der Bauleitung über die Verfahrensweise mit der Gesamtputzfläche.</p> <p>Die Fläche muss tragfähig, frei von Fetten, Ölen und Verunreinigungen sein. Altanstriche und Altputze auf Tragfähigkeit prüfen. Gegebenenfalls Haftzugprüfung an geeigneten Stellen durchführen. Altputzflächen auf Hohllagen absuchen.</p> <p>Nach der Untergrunduntersuchung sind zusammen mit der zuständigen Bauleitung bzw. mit dem Bauherrn die erforderlichen Maßnahmen festzulegen.</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		5,000 St	-----	-----
3.11.230	Trennschnitt angrenzende Bauteile Herstellen eines Trennschnittes an angrenzenden Bauteilen, wie Geschossdecken, Holzbauteile etc., durch alle Putzlagen hindurch nach Angabe der Bauleitung.			
		20,000 m	-----	-----
3.11.240	Glattstrich Brüstungen bis 15mm, bis 25cm breit Glattstrich auf Zementbasis auf Fensterbrüstungen, innen, Leibungsbreite bis 25 cm, Dicke bis 15 mm.			
		2,000 m	-----	-----
3.11	Putzarbeiten Innenputz			-----
3.12	Estricharbeiten			
	Hinweis Estricharbeiten Im Folgenden sind unterschiedliche Estricharten ausgeschrieben. Diese kommen je nach vorgefundenem Untergrund in Abstimmung mit der Bauleitung zum Einsatz.			
3.12.10	Erstellen eines Nivellements Erstellen eines Nivellements, zur Kontrolle, dass geplante Estrichdicken eingehalten werden können. Die festgestellten Ergebnisse sind in einem Messprotokoll zu erfassen. Umfang vier Meßpunkte mindestens alle 50 m ² oder 4 Messpunkt je Raum bei einer Raumfläche unter 50 m ² . Ausführung in 2 Räumen.			
		2,000 St	-----	-----
3.12.20	Untergrund reinigen, grobe Verschmutzung Untergrund von groben Verschmutzungen trocken reinigen, mittels Staubsauger nachsaugen, angefallenen Schmutz beseitigen und entsorgen, incl. Deponiegebühren; Abrechnung nur im Falle einer Besonderen Leistung nach VOB. Ausführung nur nach Anweisung durch die Bauleitung. Vorhandener Untergrund: Stahlbetonbodenplatte.			
		30,000 m2	-----	-----
3.12.30	Schrenzlage Abdeckung Rohfußboden Dielung, mittels Natronkraftpapier o.ä., diffusionsoffen, sd-Wert bis ca. 9 m, als Schrenzlage / Rieselschutz nach DIN 18560-2, als Abdeckung auf Holzbalkenkonstruktionen geeignet, wannenförmig ausgebildet, Stöße mind. 10 cm überlappen.			
		20,000 m2	-----	-----
3.12.40	Randstreifen, Mineralwolle Randstreifen, für schwimmenden Zementestrich, an allen Randfugen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Dicke : 8 - 10 mm, Material: Mineralwolle, nicht brennbar, Höhe : bis 20 mm über OKF Der Randstreifen muß eine Bewegung von mind. 5 mm ermöglichen. Estrichdicke bis 60 mm.</p>	38,000 m	-----	-----
3.12.50	<p>Schüttung Perlite, 10-25mm Schüttung für Fußbodenausgleich als Schüttung in gebundener Form nach DIN 18560-2, durch Verkrallen und Verkleben, aus expandiertem Perlitgestein, staubgebundene Schüttung, als Estrichschüttung DEO, Druckfestigkeit bei 10% Stauchung: 100 kPa, Baustoffklasse A1 nicht brennbar, Gewicht: 90 kg/ m³, Körnung: 0 - 6 mm, Einbaudicke 10 - 25 mm, Abrechnung nach gemeinsamem Aufmaß mit der Bauleitung.</p> <p>Richtfabrikat: Bacht ES-Perlite 200I oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat: '-----' (Bieterangabe)</p>	20,000 m3	-----	-----
3.12.60	<p>Trittschalldämmung 20mm, Miwo Trittschalldämmung, Mineralwolle, Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: DES-sg, dynamische Steifigkeit 40 MN/m³, nichtbrennbar A 1, WLG 040, diffusionsoffen, nicht hygroskopisch,</p> <p>Dicke 20 mm, maximale Zusammendrückbarkeit der Dämmung für nachfolgend beschriebenen Estrich: <= 2 mm,</p> <p>Verlegung direkt auf der Dielung oder als Abdeckschicht auf Schüttung. Falls höhenteknisch (Rohrleitungen auf der Rohdecke) nicht anders möglich, ist die Trittschalldämmung auf der Ausgleichsdämmung zu verlegen. In jedem Fall muss gewährleistet sein, dass die Trittschalldämmung eine durchgehende Schicht bildet.</p> <p>Richtfabrikat: Isover AkusticEP3 oder gleichwertig. angebotenes Fabrikat: '-----' (Bieterangabe)</p>	20,000 m2	-----	-----
3.12.70	<p>Abdeckung, PE-Folie, 1-lagig, 0,2 mm, Dämmung Abdeckung unter Estrich aus 1 Lage PE-Folie mit 10 cm Überlappung lose verlegen, im Randbereich und an aufgehenden Bauteilen hochführen, von OK Dämmung bis OK Randstreifen. Folie : PE, d= 0,2 mm.</p>	20,000 m2	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.12.80	<p>Zementestrich 45 mm, Sanierestrich Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorhandene Dämmung mit Trennlage, als hochfester, schwindreduzierter Zementestrich mit Sondereigenschaften, als Sonderkonstruktion in Anlehnung an DIN 18560, Verkehrslast: $q = 4 \text{ kN/m}^2$,</p> <p>incl. der erforderlichen Dehnungsfugen, liefern und schwimmend einbauen, sorgfältig verdichten, planeben abziehen, Oberfläche abreiben oder abscheiben nach Herstellervorschrift, als Estrich unter textilen und Vinylbelägen, Biegezugfestigkeit: $\geq 6 \text{ N/mm}^2$, Druckfestigkeit $\geq 35 \text{ N/mm}^2$, E-Modul ca. 32000 MN/m^2, Rohdichte / Gewicht: ca. 2000 kg/m^3, Schwindklasse nach DIN 18560: SW 2 schwindreduziert,</p> <p>einschl. Estrichbewehrung mit Stahlfasern, mittels systemkonformen Stahlfasern, z.B. RenoScreed SteelFibres oder gleichwertig,</p> <p>begehbar nach 24 Stunden,</p> <p>Estrichdicke: 45 mm, Ausführung im Dachgeschoss WC Umkleiden.</p> <p>Richtfabrikat: Unger Renoscreed oder gleichwertig,</p> <p>angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)</p>	20,000	m2	-----	-----
3.12.90	<p>Sanierestrich, Kleinflächen Sanierestrich wie vorbeschrieben, jedoch als Estrichergänzung in Kleinflächen bis 1 m^2.</p>	3,000	m2	-----	-----
3.12.100	<p>Fertigteilestrich Gipsfaserplatten Fertigteilestrich DIN EN 14190 Typ h, als monolithisches Gipsfaser-Element, aus Gipsfaserplatten mit aufkaschierter Holzfaserdämmung, Gesamtdicke 33 mm, davon 23 mm Gipsfaser, Format 600 x 1200 mm, mit Stufenfalz, liefern, verkleben und verschrauben nach Herstellervorschrift, Untergrund Holzbalkendecke mit Dielung, Ausführung im WC-Bereich 2. Obergeschoss.</p> <p>Richtfabrikat: Knauf Brio 23 WF oder gleichwertig,</p> <p>angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		9,000 m2	-----	-----
3.12.110	Grobspanplatte Fußboden Grobspanplatte, OSB DIN EN 300, OSB/4, mit angefräster Nut und Feder für nicht unterstützte Stöße, Scheibenwirkung gemäß DIN 1052, Tabelle 12, Stoßversatz der Plattenreihen um 1 Feld, unterstützte Stöße mittig über den Balken, Emissionsklasse Formaldehyd E1, Nutzlast bis 350 kg/m², Dicke mind. 25 mm, Oberfläche geschliffen, Verbindungsmittel mind. Nagel 3,1*60 mit e = 11 cm, mittels Nagler in den Deckenbalken befestigt, (alternativ ist eine gleichwertige Verschraubung möglich), Nut und Feder verleimt, einschl. Verschleifen der Plattenstöße zur Aufnahme von keramischen Belägen, als tragende Fußbodenkonstruktion. Balkenabstand ca. 1,00 - 1,10 m.			
		20,000 m2	-----	-----
3.12.120	Bewegungsfuge, Estrich Bewegungsfuge für Estrich, mit 1 cm verwindungsfreier Dämmung füllen, alle 20 cm mit V2-A-Stahl verdübeln, zur Aufnahme der thermischen Längenänderungen, Ausführung während des Aufbringens des Estrichs. Fugenquerschnitt : 10-12/45-60 mm.			
		2,000 m	-----	-----
3.12.130	Trennfuge, Türbereich, Estrich Trennfuge als Arbeitsfuge in schwimmenden Estrich im Türbereich zur akustischen Trennung bei wechselnden Belägen, inkl. Trennung der Dämmschichten und Höhenausgleich/Abstellung bis 15 mm, Mit erhöhten Anforderungen an die Maßtoleranz, Fugenbreite : bis 10 mm			
		5,000 m	-----	-----
3.12.140	Herstellen einer Aussparung im Estrich, <0,1 m² Herstellen Aussparungen im Estrich, inkl. Ausführung erforderlicher Abstellungen. Aussparungsgröße: bis 0,1 m2 Estrichdicke: bis 60 mm.			
		2,000 St	-----	-----
3.12.150	Aussparung schließen, <0,1 m², Estrich Aussparung in Estrich schließen und nachträglich an durchdringende Bauteile anarbeiten. Estrichart: Zementestrich Aussparungsgröße: bis 0,1 m2 Estrichdicke: bis 60 mm.			
		2,000 St	-----	-----
3.12.160	Risse im Estrich mit Kunstharz klammern und verpressen Risse im Estrich durch tiefes Einschneiden vergrößern, alle 30- 40 cm kurze Querschnitte ziehen und in diese Stahlstifte als Dübel einlegen, danach Rissfuge und Querschnitte mit einem Kunstharz kraftschlüssig			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	verfüllen/ verpressen. Ausführung nur auf Anweisung durch die Bauleitung.			
		10,000 m	-----	-----
3.12.170	Vertiefung für Einbaurahmen, Estrich, 1,20x1,80m Vertiefung für Einbaurahmen in Zementestrich, für Einbau Mattenrahmen Sauberlaufzone, ohne Kantenprofile. Größe : 120/150 cm, Tiefe : bis 40 mm.			
		1,000 St	-----	-----
3.12.180	Vertiefung für Einbaurahmen, Estrich, 1,20x1,50m Vertiefung für Einbaurahmen in Zementestrich, für Einbau Mattenrahmen Sauberlaufzone, ohne Kantenprofile. Größe : 120/150 cm, Tiefe : bis 40 mm.			
		1,000 St	-----	-----
3.12.190	Verschließen Aussparung für Einbaurahmen, Estrich, 1,20x1,10m Verschließen der Vertiefung für abgebrochenen Einbaurahmen, mit Zementestrich, Größe : 120/110 cm, Tiefe : bis 40 mm.			
		1,000 St	-----	-----
3.12.200	Feinspachtelung Sauberlaufbereich Feinspachtelung der vertieft liegenden Estrichflächen im Bereich der Sauberlaufzonen, Spachteldicke bis ca. 5 mm, Oberfläche glatt. Ausführung für 2 Sauberlaufzonen.			
		4,000 m2	-----	-----
3.12.210	Rohrdurchführung, bis DN 32 mm anarbeiten Rohrdurchführung bis DN 32 grob anarbeiten, Estrich und Dämmung.			
		6,000 St	-----	-----
3.12.220	Rohrdurchführung, bis DN 100 mm anarbeiten Rohrdurchführung bis DN 100 grob anarbeiten, Estrich und Dämmung.			
		4,000 St	-----	-----
3.12.230	Rohrdurchführung, bis DN 150 mm anarbeiten Rohrdurchführung bis DN 150 grob anarbeiten, Estrich und Dämmung.			
		2,000 St	-----	-----
3.12	Estricharbeiten			-----
3	Rohbau			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4	Außentreppe Beschreibung des Leistungszieles Die vorhandene Außentreppe, bestehend aus Granit-Blockstufen auf gemauerten Wangen mit Wangenabdeckungen aus Betonwerkstein- oder Natursteinplatten, seitlichem Verputz der Wangen und beidseitigem Stahlgeländer. Es löst sich auf Grund von Setzungen vom Gebäude ab und bildet in sich Risse. Die Schäden der Eingangstreppe lassen sich nur durch einen Abbruch und Neuaufbau der Anlage auf verstärkter Gründung (Gründungsplatte aus Stahlbeton auf Schotterpolster) auf Niveau des Bestandskellers beheben.				
4.1	Abbruch				
4.1.10	Demontage Treppengeländer, zur Wiederverwendung Demontage von Treppengeländern, beidseitig an der Außentreppe, auf Wangenabdeckung mittels Fußplatten verschraubt, Geländerhöhe ca. 1 m, bestehend aus: - je 3 Geländerpfosten, aus Stahlhohlprofilen ca. 40 x 40 mm, - Ober- und Untergurt sowie Handlauf auf Rundstäben, aus Flachstahl, ca. 40 x 5 mm, - Füllstäbe aus Stabstahl, ca. 10 x 10 mm, mit Profilierung, von der Wangenabdeckung vorsichtig trennen, zur Wiederverwendung ausbauen, seitlich im Baubereich lagern, Schutzabdeckung gegen Witterung. Einzellänge je Seite ca. 2,50 m.	2,000	St	-----	-----
4.1.20	Demontage Wangenabdeckung, zur Wiederverwendung Demontage der Abdeckung von gemauerten Treppenwangen, aus Platten: ca. 40 mm dick, Breite: ca. 40 cm, Einzellänge: ca. 1,00 m, aus Betonwerkstein oder Naturstein, zur Wiederverwendung ausbauen, seitlich im Baubereich lagern, Schutzabdeckung gegen Witterung.	5,000	m	-----	-----
4.1.30	Demontage Stufensockel, zur Wiederverwendung Demontage der seitlichen Abdeckung von gemauerten Treppenwangen, als Stufensockel, trapezförmig, mit ausgearbeitetem Überstand der Trittstufe, aus Platten: ca. 20 mm dick, Abmessungen; bis 20 x 30 cm, aus Naturstein, zur Wiederverwendung ausbauen, seitlich im Baubereich lagern, Schutzabdeckung gegen Witterung.	16,000	St	-----	-----
4.1.40	Demontage Blockstufen Granit, zur Wiederverwendung Demontage von Blockstufen, als Außentreppe, Stufenbreite gesamt ca. 1,40 m, 2-teilig, jeweils ca. 0,40 + 1,00 m, Querschnitt ca. 15 / 30 cm, mit Unterschnitt der Setzstufe ca. 30 mm, aus Naturstein Granit, im Zuge des Abbruchs der Treppenwangen vom Bauwerk				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	trennen, zur Wiederverwendung ausbauen, seitlich im Baubereich lagern, Schutzabdeckung gegen Witterung.	6,000 St	-----	-----
4.1.50	Mehrpreis Podeststufe Eingangstür Demontage von Treppenstufen wie vorbeschrieben, jedoch als oberstes Podest an der Eingangstür, Breite der Podeststufe ca. 60 cm. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung, die Podeststufe liegt weitgehend innerhalb der Türleibung und soll möglichst erhalten bleiben.	1,000 St	-----	-----
4.1.60	Abbruch Treppenwangen Abbruch der Treppenwangen für vorbeschriebene Außentreppe, aus Mauerwerk (Ziegelmauerwerk), Wanddicke: ca. 30 cm, Höhe: bis ca. 1,20 m, einseitig verputzt. Anfallendes Material entsorgen.	1,000 m3	-----	-----
4.1.70	Abbruch Unterbau Treppenstufen Abbruch des Unterbaus der Treppenstufen zwischen Wangen, aus Mineralboden, Schotter, Mineralgemisch oder ähnlichem, Anfallendes Material entsorgen.	2,000 m3	-----	-----
4.1.80	Abbruch Betonpflaster Aufnehmen von Betonpflaster, als Flächenbefestigung im Bereich um die Treppenanlage, als Rechteckpflaster 10 x 20 cm, Dicke 8 cm, seitlich im Baubereich lagern.	8,000 m2	-----	-----
4.1	Abbruch			-----
4.2	Gründung			
4.2.10	Fundamentaushub, Gründungspolster Boden für Gründungspolster, für Erneuerung der Treppenwangen, als Tiefergründung bis zur Kellersohle, Aushubtiefe bis 3,00 m unter Geländeoberfläche, Fläche bis 2,50 x 2,00 m, profilgerecht lösen, Boden laden, abfahren und entsorgen, Ausführung in Maschinen-Hand-Arbeit mit Kleingerät, Handschachtung im Wand- und Fundamentbereich der Außenwand.	15,000 m3	-----	-----
4.2.20	Baugrubenverbau, 3,00 m Baugrubenverbau, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften, Ausführung nach Wahl des Auftragnehmers, einschl. Vorhalten und Beseitigen der evtl. erforderlichen Zieh- und Transportgeräte. Verbautiefe: bis ca. 3,00 m, für vorbeschriebene Aushub- und Gründungsarbeiten.	27,000 m2	-----	-----
4.2.30	Bodenaustausch			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten im Fundament- und Bodenplattenbereich mit tragfähigem Boden, einschl. Verdichten des neu eingebauten Materials. Aufbau mit verdichtetem Gründungspolster (Dpr > 95%) aus Kies oder Mineralgemisch mit eng gestufter Körnung, in Lagen von 30 cm Dicke einbauen und verdichten, einschl. Lieferung des Materials.	20,800 m3	-----	-----
4.2.40	Baugrubensohle planieren Baugrubensohle nach Aushub planieren und verdichten.	8,000 m2	-----	-----
4.2.50	Sauberkeitsschicht C8/10, d= 5 cm Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter Gründungsbauteilen aller Art (Einzel- und Streifenfundamente, Boden- und Fundamentplatten). Festigkeitsklasse: C8/10 Dicke: 5 cm Lage: Vortreppe.	8,000 m2	-----	-----
4.2.60	Gründungsplatte C25/30, Stahlbeton, d= 20 cm Bodenplatte aus Stahlbeton auf verdichteten Kiesunterbau, Trennlage oder Sauberkeitsschicht, Oberfläche abgezogen, Ausführung eben, inkl. Schalung. Bewehrung in gesonderter Position. Festigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklassen: XC2, WF Dicke: 20 cm Lage: Vortreppe.	8,000 m2	-----	-----
4.2.70	Betonstahl, konstruktiv Betonstahl als konstruktive Bewehrung der Gründungsplatte unter der Treppe, liefern, schneiden, biegen und verlegen. Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauleitung. Betonstahl 500B	200,000 kg	-----	-----
4.2.80	Kiestragschicht Pflasterfläche begehbar Kiestragschicht, kapillarbrechend, Körnung: 8 - 32 mm, Dicke: ca. 25 cm, als Unterbau für Wiederherstellung der Betonpflasterfläche, liefern, höhen- und profilgerecht einbauen und verdichten.	0,500 m3	-----	-----
4.2.90	Betonpflaster Treppenbereich Betonpflaster, seitlich gelagert, als Flächenbefestigung im Bereich um die Treppenanlage, als Rechteckpflaster 10 x 20 cm, Dicke 8 cm, wieder einbauen, einschließlich Verlegematerial (Splitt, 3 - 4 cm), einschl. Einsanden und Abrütteln.	8,000 m2	-----	-----
4.2	Gründung		-----	-----
4.3	Wiederherstellung der Treppenanlage			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.3.10	Aufmauern Wangen, Verlegung Blockstufen Aufmauern der Treppenwangen, beidseitig, Zug um Zug mit Wiedereinbau der Blockstufen sowie mit dem Unterbau flächig als Stufenaufleger), 6 Blockstufen, jeweils 2-teilig, Gesamtlänge ca. 1,40 m, Querschnitt ca. 15/30 cm, wie folgt: - Treppenwangen aus Mauerwerk nach Wahl des AN, für außen, Wangendicke ca. 30 cm, liefern, (wiedereinbaufähige Steine aus abgebrochenen Wangen können verwendet werden, Ausführung in Beton ist kostenneutral ebenfalls möglich), aufmauern, Untergrund Bodenplatte aus Stahlbeton, - Verfüllen der Stufenaufleger zwischen den Wangen mit Kies oder Mineralgemisch, vorsichtig verdichten, (Lieferung ges. Position) - Treppenstufen aus Granitblockstufen, seitlich gelagert, auf Treppenwangenmauerwerk sowie auf dem Unterbau in geeignetem Mörtelbett für Naturstein verlegen, Gefälle 1 % nach außen, als Pauschalleistung.	1,000	psch	-----	-----
4.3.20	Kiestragschicht Unterbau Blockstufen Kiestragschicht, kapillarbrechend, Körnung: 8 - 32 mm, Dicke: lagenweise ca. 15 cm, Gesamthöhe ca. 1,00 m, als Unterbau für Treppenaufleger liefern, höhen- und profilgerecht einbauen und verdichten.	1,800	m3	-----	-----
4.3.30	Wiedereinbau Stufensockel, seitlich gelagert Wiedereinbau der seitlichen Abdeckung von gemauerten Treppenwangen, als Stufensockel, trapezförmig, mit ausgearbeitetem Überstand der Trittstufe, aus Platten: ca. 20 mm dick, Abmessungen: bis 20 x 30 cm, aus Naturstein, auf dem Wangenmauerwerk treppenseitig in geeignetem Mörtelbett verlegen und mit den Stufen sowie untereinander verfugen.	16,000	St	-----	-----
4.3.40	Wiedereinbau Wangenabdeckung, seitlich gelagert Wiedereinbau der Abdeckung von gemauerten Treppenwangen, aus Platten: ca. 40 mm dick, Breite: ca. 40 cm, Einzellänge: ca. 1,00 m, aus Betonwerkstein oder Naturstein, seitlich im Baubereich gelagert, auf dem Wangenmauerwerk oberseitig (geneigt) in geeignetem Mörtelbett verlegen und mit den Stufen sowie untereinander verfugen.	5,000	m	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.3.50	Wiedereinbau Treppengeländer, seitlich gelagert Wiedereinbau von Treppengeländern, beidseitig an der Außentreppe, auf Wangenabdeckung mittels Fußplatten verschrauben entsprechend Bestand, Geländerhöhe ca. 1 m, bestehend aus: - je 3 Geländerpfosten, aus Stahlhohlprofilen ca. 40 x 40 mm, - Ober- und Untergurt sowie Handlauf auf Rundstäben, aus Flachstahl, ca. 40 x 5 mm, - Füllstäbe aus Stabstahl, ca. 10 x 10 mm, mit Profilierung, Einzellänge je Seite ca. 2,50 m. Einschließlich Lieferung neuer Befestigungsmittel auf den Wangen.	2,000 St	-----	-----
4.3.60	Verputzen Treppenwangen außen Verputzen der neu aufgemauerten Treppenwangen, an den Außenseiten, mit Zementputz, 2-lagig, Oberfläche glatt verrieben, einschl. Anpassung an die Schrägen der Wangenabdeckungen, einschl. Kellenschnitt zur Trennung von den Natursteinplatten.	3,000 m2	-----	-----
4.3.70	Sockelanstrich Silikonharz Anstrich der Neuputzflächen aus Zementputz mit einem Silikonharzanstrich, Farbton hellgetönt wie Bestand, Anzahl der Anstrichlagen nach Herstellervorschrift, einschl. geeignete Grundierung.	3,000 m2	-----	-----
4.3.80	Ausbrüche Naturstein, bis 4x4cm, Restauriermörtel Ausbrüche und Fehlstellen in vorhandenen Granitstufen, mit Steinrestauriermörtel ausbessern, farblich angepasst an die vorhandene Bausubstanz, Ausbruchtiefe : bis 4 cm, (mehrlagig arbeiten), Fläche bis 4 x 4 cm, einschl. Untergrundvorbehandlung mit Haftgrund. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.	10,000 St	-----	-----
4.3.90	Ausbrüche Naturstein, Vierungen 6x6x5 Ausbrüche und Fehlstellen in vorhandenen Granitstufen, durch Einsetzen von Vierungen ausbessern, Material farblich angepasst an die vorhandene Bausubstanz, Ausbruchtiefe : bis 5 cm, Fläche bis 6 x 6 cm, einschl. Lieferung des Natursteinmaterials, einschl. Untergrundvorbehandlung mit Haftgrund. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.	3,000 St	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.3	Wiederherstellung der Treppenanlage				-----
4	Außentreppe				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5	Stahlbau			
5.10	Lieferung und Einbau Stahlträger HEB 120, l= 2,40 m Stahlträger wie vorbeschrieben, jedoch Einzellänge ca. 2,40 m.			
		2,000 St	-----	-----
5.20	Lieferung und Einbau Stahlträger HEB 120, l= 1,05 m Stahlträger wie vorbeschrieben, jedoch Einzellänge ca. 1,05 m.			
		1,000 St	-----	-----
5.30	Verstärkung Holzbalkendecken U 140, l= 7,90 m Verstärkung von Bestandsdecken mit U 140, S235 JR, inkl. Aussparung und Lagerung in Bestandswänden, inkl. notwendiger Verbindungsmittel als Scheibendübel C2 dc = 50 mm, Länge: 7,90 m			
		4,000 St	-----	-----
5.40	Verstärkung Holzbalkendecken U 160, l= 8,10 m Wie vorbeschrieben, jedoch U 160, Länge: 8,10 m.			
		2,000 St	-----	-----
5.50	Lieferung Stützenfüße, Kopf-, Fußplatten, Einbauteile Lieferung von Stützenfüßen, Kopfplatten, Fußplatten und ähnlicher Einbauteile, aus Stahl S 235 JR, feuerverzinkt, Einzelgewicht bis 5 kg.			
		30,000 kg	-----	-----
5.60	Stahlträger entrostet/ Korrosionsschutz Entrosten von Stahlträgern, verschiedene Profile, IPE 180 oder ähnlich, 3-seitig, als Träger für Kappen- oder Stahlbetondecken, wie folgt: - lose und nicht tragfähige Teile mechanisch entfernen, anfallendes Material entsorgen, - Metalloberfläche reinigen, - Auftragen eine Rostschutzbeschichtung / Penetrieremittel, Anzahl der Beschichtungslagen nach Herstellervorschrift, einschl. erforderlicher Grundierungen.			
		30,000 m	-----	-----
5	Stahlbau			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6	Zimmerarbeiten			
6.10	Deckendurchbruch HB-Decke 30x30, 3-seitig Herstellen von Wechseln, 3-seitig, in Holzbalkendecken für Schottung von Rohrleitungen, Deckendicke bis ca. 35 cm, Fertigmaß der Öffnung ca. 30 x 30 cm, nach Vorgabe HLS/Elt, Anzeichnen der Durchbrüche durch TGA. Ausführung wie folgt: - Aufschneiden und Aufnehmen der Dielung, Breite wie Balkenabstand, Länge nach Erfordernis für jeweiliges Fertigmaß, - Ausbau Fehlboden, - Entfernen der Schüttung im Durchbruchbereich, - Einbau von 1 Wechsel zwischen Deckenbalken, Abmessung ca. 14/20 (entspr. Bestand), Einzellänge ca. 80 - 90 cm, - Einbau von 2 Wechseln, Richtung wie Balkenlage, Länge nach Erfordernis für jeweiliges Fertigmaß, - Ausschneiden von Deckenputz und Sparschalung, - Auskleiden der Deckenöffnung rundum mit Brandschutzplatten, bzw. 2 x 20 mm versetzt GKF-Platten, als Umfassung für bauseitige Leitungsdurchführung mit Brandschutzschott; Die Auslaibung beginnt ab OK Dielung und ragt 5 cm von der Deckenunterseite in den Raum hinein; Richtfabrikat / Referenzprodukt GKF-Platten: Knauf Firebord 25 mm oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe) - Herstellen einer Halteleiste, umlaufend in den Wechseln und den Balken verschrauben, als Halterung für den Betonverguss, - Ausfüllen der Bereiche um den Durchbruch mit nichtbrennbarer Mineralwolle, > 1000°C, allseitig dicht ausgestopft, - Ergänzung der Dielung oberseitig, Fläche um die Deckenöffnung herum, Größe ca. 1,00 x 0,40 m, Richtfabrikat / Referenzprodukt Halteleiste: Kalzium-Silikat-Platten 15 x 25 mm oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe) als Komplettleistung, einschl. Materiallieferung, einschl. Entsorgung Abbruchmaterial.	1,000 St	-----	
6.20	Deckendurchbruch HB-Decke 30x30, 4-seitig Herstellen von Wechseln wie vorbeschrieben, jedoch Ausführung 4-seitig, für Lage der Deckenöffnung mittig zwischen Balken,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	2 Stck Wechsel parallel zum Deckenbalken, 2 Stck Wechsel quer.	1,000 St	-----	-----
6.30	Deckendurchbruch HB-Decke 50x20, 4-seitig Herstellen von Wechseln wie vorbeschrieben, 4-seitig, Öffnungsgröße 50 x 20 cm.	1,000 St	-----	-----
6.40	Deckendurchbruch HB-Decke 30x20, 4-seitig Herstellen von Wechseln wie vorbeschrieben, 4-seitig, Öffnungsgröße 30 x 20 cm.	3,000 St	-----	-----
6.50	Deckendurchbruch HB-Decke 20x20, 4-seitig Herstellen von Wechseln wie vorbeschrieben, 4-seitig, Öffnungsgröße 20 x 20 cm.	1,000 St	-----	-----
6.60	Deckendurchbruch HB-Decke 10x10, 4-seitig Herstellen von Wechseln wie vorbeschrieben, 4-seitig, Öffnungsgröße 10 x 10 cm.	2,000 St	-----	-----
6.70	Holzstütze NH C24 18/18 Holzstütze NH C24 18/18 liefern, abbinden und montieren. Montage in neuer Türöffnung einer Holzständerwand mit Ziegelausmauerung. Befestigung nach statischen Vorgaben. Inkl. Sicherungen und aller Verbindungsmittel kraftschlüssig ausführen. Länge = ca. 2,00 m	2,000 St	-----	-----
6	Zimmerarbeiten			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7	Dacharbeiten				
7.10	Steildachhaube DN 100 Steildachhaube einteilig, zur Schmutzwasserentlüftung Einsetzbar zur Schmutzwasserentlüftung DN 100, Anschluss flexibel mit Neigungsfächer. Dachdurchdringung wärmegeklämt. Bestehend aus: Dachhaubenkopf mit Neigungsfächer, Grundelement mit absolut dichter Universalpfanne, mit Garantiehintertegung beim ZVDH, zur Dachlattenbefestigung. Auf Wunsch bauseits zur Aufnahme einer Original-Dachpfanne. EPDM-Dichtmanschette zur Abdichtung der Unterspannbahn und als Winddrucksicherung. Material: Stahlblech verzinkt, Dachhaubenkopf innen und außen pulverbeschichtet, korrosionsbeständig, UV-beständig, brandbeständig und schlagregensicher. Befestigung ausschließlich vom Dach. Länge Anschlussleitung 600 mm, Lüftungsanschluss Formteilmaß DN 100, Dachneigungseinstellung 6-60° - liefern und betriebsfertig montieren, einschl. Herstellen der Dachöffnung.	1,000	St	-----	-----
7.20	Steildachhaube DN 125 Steildachhaube einteilig Zum Anschluss an Lüftungsleitungen DN125 Einsetzbar für Fort- und Außenluft. Anschluß flexibel mit Neigungsfächer. Dachdurchdringung wärmegeklämt, minimaler Druckverlust, Kondensatablauf über Dach. Bestehend aus: Dachhaubenkopf mit Neigungsfächer, Grundelement mit absolut dichter Universalpfanne, mit Garantiehintertegung beim ZVDH, zur Dachlattenbefestigung. Auf Wunsch bauseits zur Aufnahme einer Original-Dachpfanne. EPDM-Dichtmanschette zur Abdichtung der Unterspannbahn und als Winddrucksicherung. Material: Stahlblech verzinkt, Dachhaubenkopf zusätzlich pulverbeschichtet, korrosionsbeständig, UV-beständig, brandbeständig und schlagregensicher. Befestigung ausschließlich vom Dach. Länge Anschlussleitung 600 mm, Lüftungsanschluss Formteilmaß DN 125, Dachneigungseinstellung 6-60°. liefern und betriebsfertig montieren, einschl. Herstellen der Dachöffnung.	1,000	St	-----	-----
7.30	Wiedereinbau und Anpassungsarbeiten Gesimsblech Seitlich gelagerstes Gesimsblech auf Sandsteingesims fachgerecht wiedermontieren. Inkl. Anpassungsarbeiten. Material: Titanzink Lagerort: Innenhof altes Amtsgericht	1,000	psch	-----	-----
7	Dacharbeiten				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8	Sonstiges			
	Regiearbeiten Regiearbeiten			
8.10	Stundensatz Polier Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Polier	2,000 h	-----	-----
8.20	Stundensatz Spezialfacharbeiter Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Spezialfacharbeiter	2,000 h	-----	-----
	Geräte für Regiearbeiten Geräte für Regiearbeiten			
8.30	Stundensatz Bauwerker Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Bauwerker	2,000 h	-----	-----
8.40	Schleif-, Trennmaschine Geräte, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zum Einsatz kommen: Schleif-, Trennmaschine (Flex) Schleifscheiben werden gesondert vergütet.	1,000 h	-----	-----
8.50	Schleif-, Trennscheiben Geräte, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zum Einsatz kommen: Schleif-, Trennscheiben	1,000 St	-----	-----
8.60	Schweissgerät, elektrisch Geräte, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zum Einsatz kommen. Schweissgerät elektrisch	1,000 h	-----	-----
8.70	Elektrohammer Geräte, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zum Einsatz kommen: Elektrohammer	1,000 h	-----	-----
	Stoffe für Regiearbeiten Stoffe für Regiearbeiten			
8.80	Kompressor mit 2 Hämmern + Schlauch Geräte, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zum Einsatz kommen: Kompressor mit 2 Hämmern + Schlauch			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	zuzügl. Bedienung.			
		1,000 h	-----	-----
8.90	Auffüllkies 0-32 mm Materialien, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Anwendung kommen: Auffüllkies, 0 - 32 mm			
		1,000 m3	-----	-----
8.100	Kies, gewaschen, 4 - 16 mm Materialien, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Anwendung kommen: Kies, gewaschen Körnung: 4 - 16 mm			
		1,000 m3	-----	-----
8.110	Beton C8/10 Materialien, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Anwendung kommen: Beton C8/10			
		1,000 m3	-----	-----
8.120	Beton C20/25 Materialien, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Anwendung kommen: Beton C20/25			
		1,000 m3	-----	-----
8.130	Kalkzementmörtel Materialien, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Anwendung kommen: Kalkzementmörtel			
		1,000 l	-----	-----
8.140	Verpressmörtel Materialien, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Anwendung kommen: hochfester, schwindarmer Montagemörtel, > C 45/55,			
		1,000 l	-----	-----
8.150	Betonsand Materialien, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Anwendung kommen: Betonsand			
		1,000 m3	-----	-----
8	Sonstiges			-----

Zusammenstellung

1.1	Verkehrszeichen	-----
1.2	Zäune, Schutzkonstruktion	-----
1.3	Baustraße, Lagerflächen	-----
1.4	Container, Abwasseranschluss	-----
1.5	Bauwasserversorgung	-----
1.6	Baustrom	-----
1.7	Schutzmaßnahmen	-----
1.8	BE, Sonstiges	-----
1	Baustelleneinrichtung	-----
2.1	Allgemein	-----
2.2	Abbruch nichtkonstruktiv (Einbauten)	-----
2.3	Abbruch Fenster, Türen	-----
2.4	Abbruch Wände	-----
2.5	Abbruch Decken, Treppen, Podeste	-----
2.6	Abbruch Wandbeläge	-----
2.7	Abbruch Deckenbeläge	-----
2.8	Abbruch Bodenbeläge	-----
2.9	TGA - Demontage Heizung	-----
2.10	TGA - Demontage Sanitär	-----
2.11	TGA - Demontage Lüftungs- und Kälteanlagen	-----
2.12	TGA - Demontage Asbestdämmung	-----
2.13	ELT - Mauerwerksdurchbrüche und Demontagen	-----
2.14	Abbruch Außenanlagen	-----
2.15	Rollregalanlage	-----
2	Abbrucharbeiten	-----
3.1	Gerüst	-----
3.2	Erdarbeiten	-----

3.3	Dränagearbeiten	-----
3.4	Abwasseranlagen, Schächte	-----
3.5	Abdichtungsarbeiten	-----
3.6	Öffnungen und Durchbrüche	-----
3.7	Maurerarbeiten	-----
3.8	Stahlbetonarbeiten	-----
3.9	Riss-Sanierung	-----
3.10	Putzarbeiten Außenputz	-----
3.11	Putzarbeiten Innenputz	-----
3.12	Estricharbeiten	-----
3	Rohbau	-----
4.1	Abbruch	-----
4.2	Gründung	-----
4.3	Wiederherstellung der Treppenanlage	-----
4	Außentreppe	-----
5	Stahlbau	-----
6	Zimmerarbeiten	-----
7	Dacharbeiten	-----
8	Sonstiges	-----
<hr/>		
	Summe	-----
	----- % Nachlass	-----
	Gesamtsumme netto	-----
	----- % Umsatzsteuer	-----
	<hr/>	
	Gesamtsumme brutto	-----
	<hr/>	